

Benutzerhandbuch



Digitaler Aufzeichnungsrekorder



3RG-PM
04/04+/08/08R/16R/16R+



1 Einleitung

1.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken des Produktes ob folgende Artikel vollständig beiliegen und vorhanden sind:



Full HD-Digitalrekorder (DVR)

3RG-PM 04/04+/08 <u>oder</u>
3RG-PM 08R/16R/16R+



12V Netzteil zur Spannungsversorgung



Stromkabel für das Netzteil



Proggramm-CD

Enthält das Original Benutzerhandbuch und die CMS-Software zur Installation auf einem Client PC





Fernbedienung zur bequemen Steuerung des DVR







Batterien für die Fernbedienung





1.2 Technische Daten

Modell		3RG-PM Serie					
		3RG-PM 04	3RG-PM 04+	3RG-PM 08	3RG-PM 08R	3RG-PM 16R	3RG-PM 16R+
		Desktopgehäuse			19" Rackgehäuse		
Video	Kameraeingang	4 BNC	4 BNC	8 BNC	8 BNC	16 BNC	16 BNC
	HD/Analog auswählbar	nur SDI	Alle Hybrid (Patent in Arbeit)				
	mögl. Quelle	720p25,30,50,60/1080p25,30,50,60/1080i50,60/Composite/960H/Mixed					
	Ausgang	1 HDMI +1 VGA (gleichzeitig) / 1 programmierbarer SPOT mit OSD					
Audio	Eingang	4 RCA			8 RCA	16 RCA	
	Ausgang	1 RCA					
Sensor Eingang		4 (NC, NO auswählbar)			8 (NC, NO auswählbar)	16 (NC, NO auswählbar)	
Alarmausgang		1 Relais			6 TTL, 2 Relais	14 TTL, 2 Relais	
Betriebssystem		eingebettetes Linux					
Anzeige	Geschwindigkeit	Echtzeit					
	Auflösung (Pixel)	1280X1024, 1280X720, 1920X1080					
	Bildteilung	1,4	1,4	1,4,8	1,4,8	1,4,6,8,9,13,16	
Aufzeichnung	CODEC	H.264 / JPEG for 3G, Dual CODEC					
	Auflösung (Pixel)	720p, 1080p,1080i, 960H, 720H, gemischt					
	Bildqualität	4 Stufen (Super, Hoch, Mittel, Niedrig)					
	Geschwindigkeit NTSC / PAL	120fps@1080p 100fps@1080p	120fps@1080p 100fps@1080p	240fps@1080p 200fps@1080p	240fps@1080p 200fps@1080p	480fps@1080p 400fps@1080p	480fps@1080p 400fps@1080p
Wiedergabe	Anzeige	1,4	1,4	1,4,8	1,4,8	1,4,6,8,9,13,16	
	Suchmodi	Kalender, Ereignis, POS, Panorama, Thumbnail					
	Geschwindigkeit NTSC / PAL	60fps@1080p 100fps@1080p	60fps@1080p 100fps@1080p	120fps@1080p 200fps@1080p	120fps@1080p 200fps@1080p	120fps@1080p 200fps@1080p	480fps@1080p 400fps@1080p
	schnell/langsam	Normal, REW & FF [Aufzeichnungsgeschwindigkeit x2, x4, x8, x16, x32, x64, x1/2, x1/4], Frame für Frame, Pause					
Netzwerk	Schnittstelle	Gigabit Ethernet					
	Geschwindigkeit	15fps@1080p		60fps@1080p		120fps@1080p	
	Protokoll	TCP/IP, HTTP, DHCP					
	Anwendung	Windows 2000 / XP / Vista / 7 / 8 (PC Client & IE) / MAC					
	Webbrowser	MS Internet Explorer					
	App	Android, iPhone für Liveansicht und Suche					
Backup	Schnittstelle	USB 2.0 X 2			USB 2.0 X 3		
	Gerät	Externe HDD, CD&DVD-RW, Netzwerk, Thumb Drive					
Anzehl Festplatten		2 SATA (ohne Kapazitätslimit, 4TB oder mehr)			4 SATA + 1 eSATA (bis zu 12, ohne Kapazitätslimit, 4TB oder mehr)		

Modell		3RG-PM Serie					
		3RG-PM 04	3RG-PM 04+	3RG-PM 08	3RG-PM 08R	3RG-PM 16R	3RG-PM 16R+
		Desktopgehäuse			19" Rackgehäuse		
Funktionen	Grafische Benutzeroberfläche						
	Individuelle Einstellung der Auflösung, Framerate und Bildqualität						
	Sofortige Wiedergabe						
	Digitalzoom						
	Mausbedienung						
	Wöchentliche Zeitplanung mit Berücksichtigung von Urlaubstagen in 10min-Schritten						
	Kameras können abgedeckt, deaktiviert und als privat maskiert werden						
	Bewegungserkennung mit 352 einstellbaren Bereichen						
	Relais Alarmausgang						
	PTZ-Steuerung über RS-485						
	Berücksichtigung von Sommer- / Winterzeit und Zeitsynchronisation per NTP-Server						
	Mehrbenutzer-Rechtevergabe (bis zu 8 Benutzer)						
	Deinterlace bei Live- und Wiedergabe						
	17 Sprachen mit grafischer Anzeige						
	Individuelle Einstellung der Netzwerkports						
	Autom. Löschung						
	Import und Export der Systemkonfiguration						
	HDD-Spiegelung						
	POS-Schnittstelle						
	Dual CODEC Handling für unabhängige Videoübertragung						
	Interaktive Konfiguration via Netzwerk						
Sonstiges	Stromverbr.	60W			150W		
	Betriebstemp.	5 ~40℃(41~104℉)					
	rel. Luftfeuchte	max. 80% nicht kondensierend					
	Abmessungen	340(B)×250(T)×60(H) mm			430(B)×420(T)×88(H)		



1.3 Produkteigenschaften

1) Full HD Echtzeit und Hybrid DVR

Dieser Rekorder kann HD und Full HD Videos in extrem hoher Qualität aufzeichnen. Er gibt ausserdem in echter HD Auflösung aus (1920x1080) und bietet somit eine bestmögliche Bildqualität von hervorragender Schärfe für alle Sicherheitsstufen. Darüber hinaus ist es mit der 3RG-PM Serie möglich, jegliches Eingangssignal pro Kanal zu mischen, wie z. B. analog, 960H und HD-SDI. Alle Videoeingänge werden automatisch detektiert (Patent).

2) Hohe Betriebsicherheit

Aufgrund des eingebetteten Hardware- und Softwaredesign ist eine hohe Betriebs- und Ausfallsicherheit gewährleistet.

3) Einfache Verwendung

Sämtliche Steuerungstasten sind vergleichbar mit denen herkommlicher VCR-Geräte (Videorekorder). Dies erleichtert eine einfache und intuitive Bedienung.

4) Pentaplex System

Das Pentaplex System erlaubt die simultane Verwendung von Liveansicht, Aufzeichnung, Backup, Netzwerkzugriff und Wiedergabe.

5) Auswählbare Aufzeichnungskonfigurationen

Die Framerate, Auflösung und Videoqualität der Aufzeichnungsmodi kann benutzerdefiniert und individuell an die Gegebenheiten der Umgebung angepasst und eingestellt werden.

6) Fernüberwachung

Befindet sich der DVR in einem Netzwerk oder ist er an das Internet angebunden, so können aus der Ferne aufgezeichnete Videobilder per exklusiver Clientsoftware auf einem Windows PC oder MAC abgerufen werden.

7) Backup
Datenbackups können auf universellen externen USB-Datenträgern angelegt und abgespeichert werden.

8) Audioaufnahme

Es kann gleichzeitig mit 4 Audioeingängen Ton aufgezeichnet werden. Darüber hinaus können die Audioaufnahmen im Such-, Live- und Wiedergabemodus ausgegeben werden.

9) Diverse unterschiedliche Aufnahmemethoden

Für eine eigenständige Überwachung werden unterschiedliche zweckdienliche Aufnahmemethoden bereitgestellt, wie z. B. die Aufzeichnung nach Datum und Tagen, die stündliche Planung sowie eine sensor-, bewegungs- und ereignisgesteuerte Aufnahme.

10) Unterschiedliche Überwachungsfunktionen

Jedes Sicherheitsszenario kann durch unterschiedliche Sensorein- und Kontaktausgänge kontrolliert und gesteuert werden.

11) Einfach zu verstehende Displayinformationen

Dies erlaubt Anwendern, nützliche Informationen wie Datum, Uhrzeit, Auzzeichnungsart, Framerate, HDD-Kapazität etc. auf dem Monitor anzeigen zu lassen. Dies ist im Überwachungs- Aufzeichnungs- und Wiedergabemodus auf eine leicht verständliche Art und Weise möglich.

12) PTZ-Steuerung

Durch die eingebaute RS485-Schnittstelle kann eine Vielzahl von unterschiedlichen PTZ-Kameras verwendet werden.

13) Dual CODEC für die Videoübertragung

Unabhängig von den lokalen Aufnahme- und Wiedergabeeinstellungen kann der DVR 120fps (in CIF-Qualität) senden.

14) Webbrowserunterstützung

Die Videoüberwachung als auch die Steuerung einer PTZ-Kamera kann mittels MS Internet Explorer vorgenommen werden.

15) Integrierte S.M.A.R.T.-Funktion

Der Status der eingebauten Festplatten kann automatisch per S.M.A.R.T.-Funktion überwacht werden.

16) Sprachunterstützung

Der DVR unterstützt mehrere Sprachen, welche beliebig ausgewählt und verwendet werden können.

17) HDD-Spiegelung

Sind zwei Festplatten installiert, kann die zweite HDD für eine Datenspiegelung konfiguriert und verwendet werden, sodass ein Maximum an Datensicherheit und Fehlertoleranz möglich ist.

18) Spotausgang

Zur sequenziellen Überwachung kann ein Spotmonitor angeschlossen werden, welcher sich an einem anderen Ort befindet.

19) LED Bedienfeld

Die Bedienung des DVR erfolgt per Berührung auf einem mit Sensoren ausgestatteten LED-Bedienfeld.

20) POS Schnittstelle
Der DVR unterstützt Textprotokollierungen wie POS und ATM.

1.4 Produktbeschreibung

1.4.1 Frontseite

<3RG-PM 04, 3RG-PM 04+, 3RG-PM 08>



1 Infrarot-Empfänger

zum Empfang des IR-Signals der Fernbedienung

2 USB

USB Schnittstellen zum Anschluss von Maus und USB-Speichersticks. Bitte auf korrekten Steckplatz achten.

3 Status LED's

POWER: Blaue LED leuchtet bei Betrieb
RECORD: Rote LED leuchtet bei Aufnahme
NETWORK: Grüne LED leuchtet bei Netzwerkanbindung

4 Funktionstasten

MENU/EXIT: Öffnen des Setupbereichs im Livemodus
SEARCH: Wechsel vom Live- in den Wiedergabemodus
BACKUP: Wechsel in die Sicherungs- (Backup)ansicht
STATUS: Sequenzieller Wechsel der Bildschirmaufteilung von 1 bis 20. Möglich im Live- und Wiedergabemodus

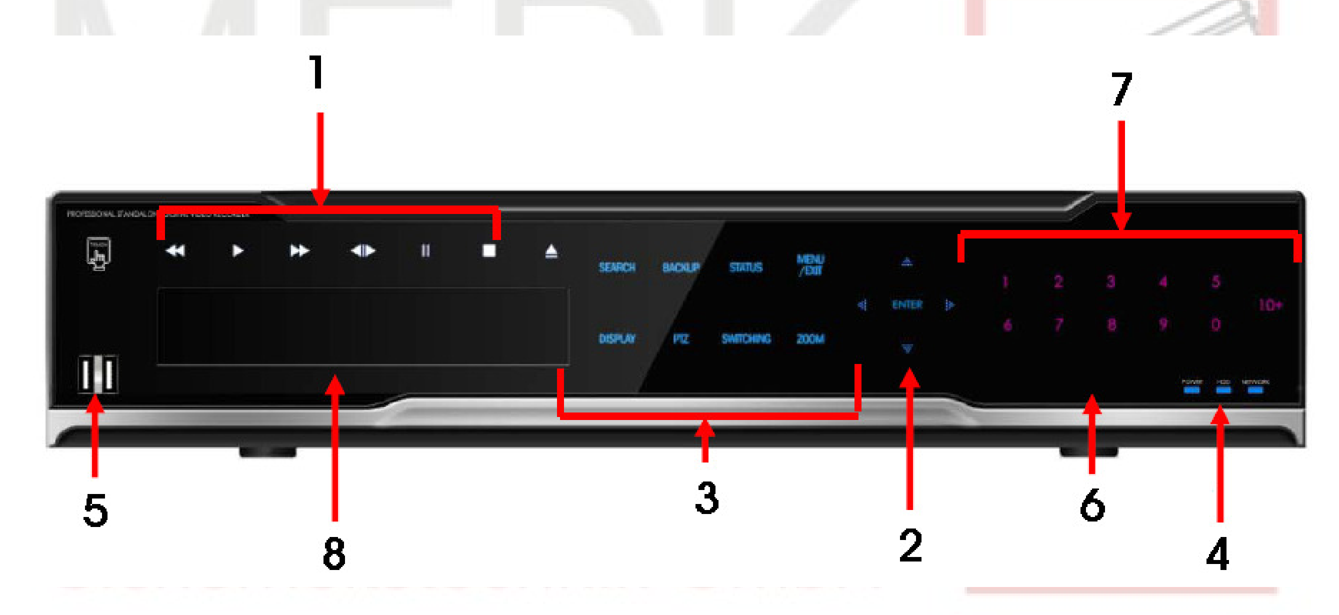
5 Enter & Pfeiltasten

Tasten zur Änderung von DVR-Einstellungen im MENÜ- oder SUCHMODUS

6 Zahlentasten

Wechsel in den jeweiligen Vollbildmodus in der Live- oder Wiedergabeansicht.

<3RG-PM 08R, 3RG-PM 16R, 3RG-PM 16R+>



1 Wiedergabetasten

zur Steuerung von aufgezeichneten Videodaten. Werden diese Tasten im Livemodus betätigt, wird automatisch in die Momentwiedergabe gewechselt. Ein Drücken der STOP-Taste im Wiedergabemodus beendet diese und bewirkt einen Wechsel in die Liveansicht.

2 Enter & Pfeiltasten

Tasten zur Änderung von DVR-Einstellungen im MENÜ- oder SUCHMODUS

3 Funktionstasten

MENU:	Öffnen des Setupbereichs im Livemodus
SEARCH:	Wechsel vom Live- in den Wiedergabemodus
BACKUP:	Wechsel in die Sicherungs- (Backup)ansicht
STATUS:	Sequenzieller Wechsel der Bildschirmaufteilung von 1 bis 20. Möglich im Live- und Wiedergabemodus
SWITCHING:	Wechsel in den Umschaltmodus, mit Ausnahme der 20er Teilung
ZOOM:	Direkte Verwendung des Digitalzoom
PTZ:	Wechsel in die Schwenk-, Neige und Zoomfunktion im Livemodus
LOCK/EXIT:	Wenn Sie das Menü verlassen wollen ohne Änderungen zu speichern, drücken Sie diese Taste. Im Wiedergabemodus wird für eine bessere Darstellung die Suchliste geschlossen und im Livemodus aktiviert sich die Systemsperre.
PANIC:	Diese Taste versetzt das System in einen Notfallmodus, d. h. beim Betätigen wird die Aufnahme mit maximaler Geschwindigkeit gestartet, unabhängig von im Menü eingestellten Werten.

4 Status LED's

POWER:	Blaue LED leuchtet bei Betrieb
RECORD:	Rote LED leuchtet bei Aufnahme
NETWORK:	Grüne LED leuchtet bei Netzwerkanbindung
ALARM:	Rote LED leuchtet bei auftretenden Ereignissen.

5 USB
USB Schnittstellen zum Anschluss von Maus und USB-Speichersticks. Bitte auf korrekten Steckplatz achten.

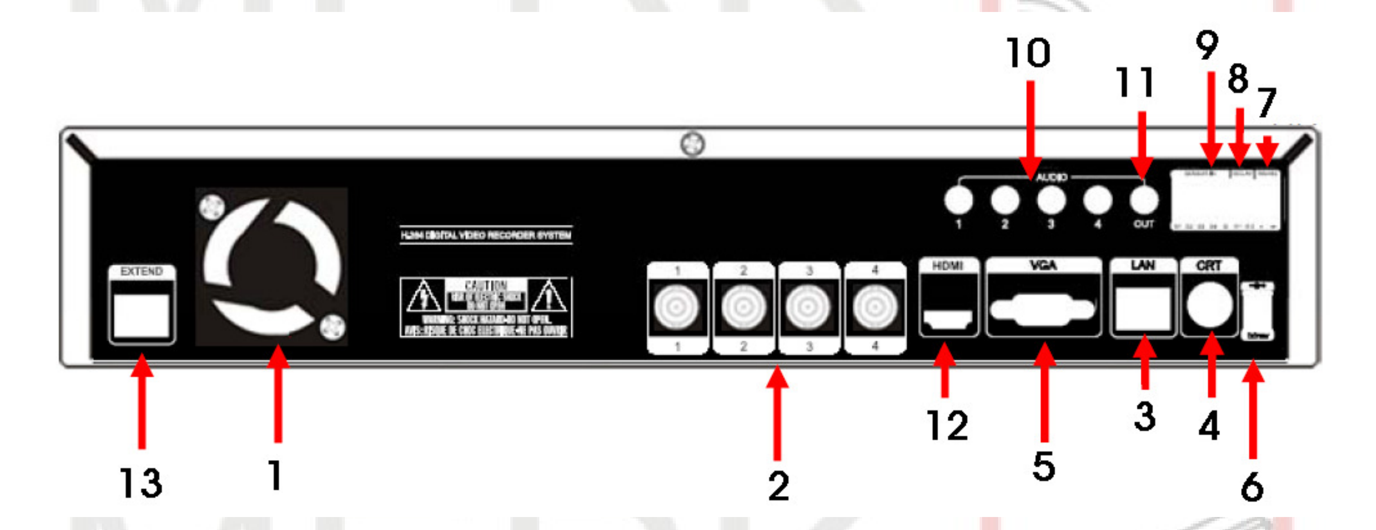
6 Infrarotsensor
Hier befindet sich der Empfänger von IR-Signalen der Fernbedienung

7 Zahlentasten
Wechsel in den jeweiligen Vollbildmodus in der Live- oder Wiedergabeansicht. Ausserdem bewirkt die 10+ Taste eine Verweilzeit während der Verwendung des Jog Shuttle (in Menü- und Passworteinstellungen sind automatisch Zahleneingaben möglich).

8 Backup-Laufwerk
Es können universelle Sicherungslaufwerke wie CD-RW und DVR-RW eingebaut und verwendet werden.

1.4.2 Rückseite

<3RG-PM 04, 3RG-PM 04+>



1 Gehäusekühlung

2 Videoeingänge
Anschluss von SDI Kameras (04) oder herkömmlichen Kameras (04+)

3 LAN Port
Gigabit Netzwerkanschluss zur Einbindung des DVR in ein LAN

4 SPOT Out
Spotausgang zum Anschluss eines 4:3 CRT-Monitors

5 VGA Port
Videoausgang zum Anschluss eines analogen RGB-Monitors



6 DC Power
Anschluss der Betriebsspannung von DC12V, 4.16A oder höher

7 RS485 Port
Serieller Anschluss zur Ansteuerung von Schwenk- und Neigekameras. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Polarität.

8 Relay out
Terminalanschluss zur Verbindung von elektrischen Geräten wie Warnlampen, etc.

9 Sensor In
Terminalanschluss (Sensoreingänge) zum Anschluss von externen Sensoren.

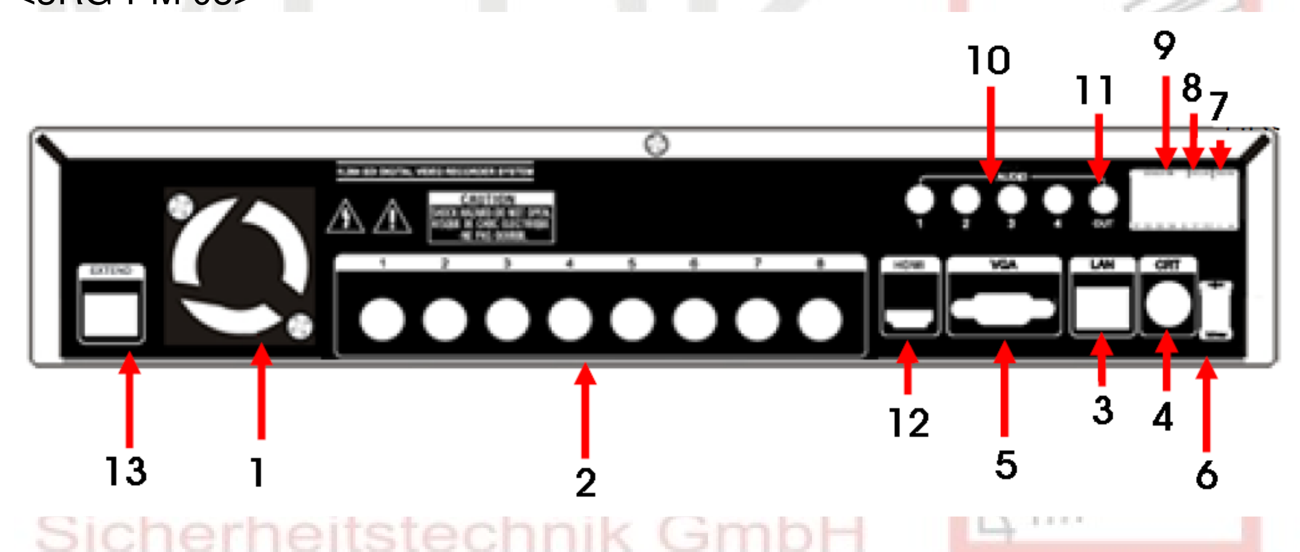
10 Audio In
RCA Audioeingänge. Es können vier Kanäle gleichzeitig aufgezeichnet werden.

11 Audio Out
RCA Audioausgänge

12 HDMI
HDMI Ausgang zum Anschluss eines HD Monitors

13 VGA Extender (optional)
VGA-Erweiterung zum Anschluss eines verlängernden FTP Kabels zum Empfänger. Für weitere Details s. Kapitel 2, Installationsarten und Vorsichtsmassnahmen.

<3RG-PM 08>





1 Gehäusekühlung

2 Videoeingänge
Anschluss von analog/960H/SDI-Kameras

3 LAN Port
Gigabit Netzwerkanschluss zur Einbindung des DVR in ein LAN

4 SPOT Out
Spotausgang zum Anschluss eines 4:3 CRT-Monitors

5 VGA Port
Videoausgang zum Anschluss eines analogen RGB-Monitors

6 DC Power
Anschluss der Betriebsspannung von DC12V, 4.16A oder höher

7 RS485 Port
Serieller Anschluss zur Ansteuerung von Schwenk- und Neigekameras. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Polarität.

8 Relay out
Terminalanschluss zur Verbindung von elektrischen Geräten wie Warnlampen, etc.

9 Sensor In
Terminalanschluss (Sensoreingänge) zum Anschluss von externen Sensoren.

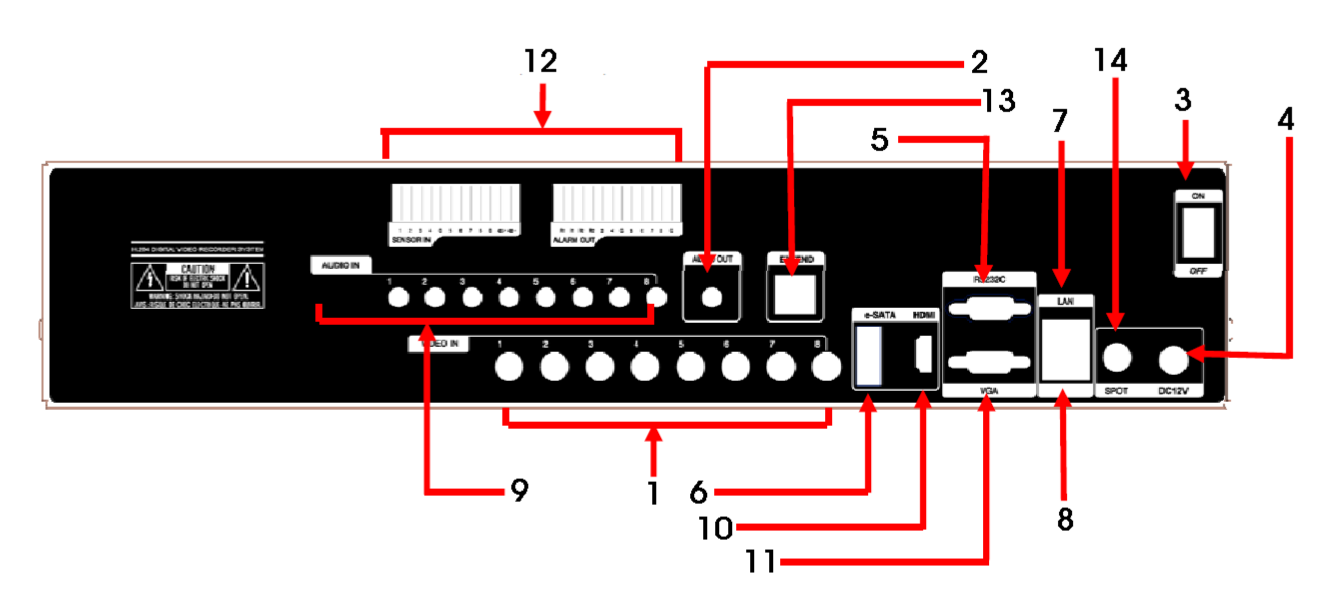
10 Audio In
RCA Audioeingänge. Es können vier Kanäle gleichzeitig aufgezeichnet werden.

11 Audio Out
RCA Audioausgänge

12 HDMI
HDMI Ausgang zum Anschluss eines HD Monitors

13 VGA Extender (optional)
VGA-Erweiterung zum Anschluss eines verlängernden FTP Kabels zum Empfänger. Für weitere Details s. Kapitel 2, Installationsarten und Vorsichtsmassnahmen.

<3RG-PM 08R>



1 Videoeingänge
Anschluss von analog/960H/SDI-Kameras
Loop Out: Sendet Videobilder der Kameras zu anderen Geräten

2 Audio Out
RCA Audioausgänge

3 Ein- / Aus-Schalter

4 DC Power
Anschluss der Betriebsspannung von DC12V, 4.16A oder höher

5 RS232C Port
Serieller Anschluss zur Ansteuerung von Schwenk- und Neigekameras. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Polarität.

6 e-SATA
Anschluss externer (e-SATA)-Laufwerke

7 LAN Port
Gigabit Netzwerkanschluss zur Einbindung des DVR in ein LAN

8 USB Ports
USB-Buchsen zum Anschluss einer Maus und USB-Geräten

9 Audio In
RCA Audioeingänge. Es können acht Kanäle gleichzeitig aufgezeichnet werden.

10 HD out
Full HD-Ausgang (1920x1080) zum Anschluss eines hochauflösenden HD Monitors

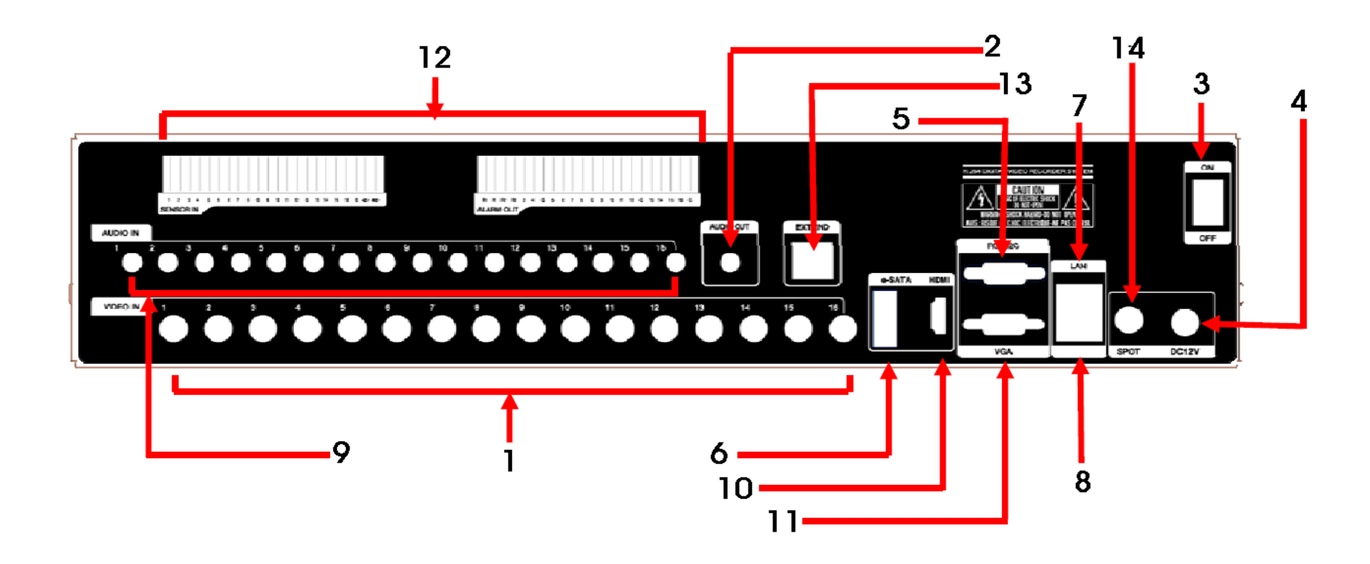
11 VGA Port
Videoausgang zum Anschluss eines analogen RGB-Monitors

12 Sensor, Alarm, RS485
Terminalanschluss zum Anschluss von externen Sensoren und elektrischen Geräten. Es stehen 16 Eingänge, 2 Relaisausgänge und 14 TTL Ausgänge zur Verfügung.
Serieller Anschluss zur Ansteuerung von Schwenk- und Neigekameras. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Polarität.

13 VGA Extender (optional)
VGA-Erweiterung zum Anschluss eines verlängernden FTP Kabels zum Empfänger. Für weitere Details s. Kapitel 2, Installationsarten und Vorsichtsmassnahmen.

14 SPOT Out
Spotausgang zum Anschluss eines CRT-Monitors

<3RG-PM 16R, 3RG-PM 16R+>



1 Videoeingänge
Anschluss von analog/960H/SDI-Kameras
Loop Out: Sendet Videobilder der Kameras zu anderen Geräten

2 Audio Out
RCA Audioausgänge

3 Ein- / Aus-Schalter

4 DC Power
Anschluss der Betriebsspannung von DC12V, 4.16A oder höher

5 RS232C Port
Serieller Anschluss zur Ansteuerung von Schwenk- und Neigekameras. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Polarität.

6 e-SATA
Anschluss externer (e-SATA)-Laufwerke

7 LAN Port
Gigabit Netzwerkanschluss zur Einbindung des DVR in ein LAN

8 USB Ports
USB-Buchsen zum Anschluss einer Maus und USB-Geräten

9 Audio In
RCA Audioeingänge. Es können 16 Kanäle gleichzeitig aufgezeichnet werden.

10 HD out
Full HD-Ausgang (1920x1080) zum Anschluss eines hochauflösenden HD Monitors

11 VGA Port
Videoausgang zum Anschluss eines analogen RGB-Monitors



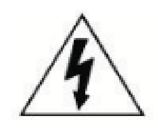
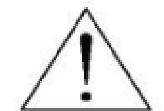
12 Sensor, Alarm, RS485
Terminalanschluss zum Anschluss von externen Sensoren und elektrischen Geräten. Es stehen 16 Eingänge, 2 Relaisausgänge und 14 TTL Ausgänge zur Verfügung.
Serieller Anschluss zur Ansteuerung von Schwenk- und Neigekameras. Achten Sie unbedingt auf die korrekte Polarität.

13 VGA Extender (optional)
VGA-Erweiterung zum Anschluss eines verlängernden FTP Kabels zum Empfänger. Für weitere Details s. Kapitel 2, Installationsarten und Vorsichtsmassnahmen.

14 SPOT Out
Spotausgang zum Anschluss eines CRT-Monitors

2 Vorsichtsmassnahmen und Installation

2.1 Vorsichtsmassnahmen

	**VORSICHT**	
	HOCHSPANNUNGSGEFAHR	

Um Stromschlägen vorzubeugen, setzen Sie dieses Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus. Betreiben Sie dieses Gerät nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Stromversorgung. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäße Verwendung, selbst wenn der Hersteller auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.



Das Blitzsymbol mit Pfeilspitze innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll Sie auf das Vorhandensein nicht isolierter, „gefährlicher Spannung“ innerhalb des Gerätegehäuses hinweisen. Diese Spannung kann stark genug sein, um einen für Menschen gefährlichen Stromschlag zu erzeugen.



Das Ausrufezeichen innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks soll Sie auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise in der Begleitliteratur zu diesem Gerät aufmerksam machen.



Sämtliche von unserem Unternehmen angebotenen bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess als auch die Produkte absolut „bleifrei“ und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen.



Das Symbol mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt innerhalb der europäischen Union am Ende seiner Lebensdauer separat gesammelt und entsorgt
werden muss. Dies gilt für das Produkt selbst sowie für sämtliche Peripheriegeräte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen zur Vermeidung von Funkstörungen.

- Vor der Installation muß das Gerät ausgeschaltet werden
- Das Gerät muß auf einer stabilen Unterlage gestellt werden mit einer ausreichenden Luftzirkulation. Meiden Sie Aufstellflächen, die vibrieren.
- Um Fehlfunktionen zu vermeiden, stellen Sie dieses Gerät nicht in die Nähe anderer elektronischer Geräte wie z.B Stereoanlage oder Fernseher
- Das Gerät darf nicht direktem Sonnenlicht oder Wärme (z.B. Heizung) ausgesetzt werden.
- Halten Sie es fern von Magnet – und Elektroquellen
- Das Gerät darf nicht in den Kontakt mit Staub, Feuchtigkeit oder Ruß kommen
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen (die empfohlene Betriebstemperatur liegt zwischen 0℃ und ~40℃).
- Durch die Lüftungsöffnungen dürfen keine leitenden Materialien gesteckt werden
- Die Demontage des Gerätes darf nur mit Hilfe von zertifizierten Fachkräften erfolgen
- Die Lüftungsschlitze des Rekorders müssen regelmäßig gereinigt werden
- Es dürfen keinerlei schwere Gegenstände auf das Gerät abgestellt werden
- ACHTUNG:
  ES BESTEHT DIE GEFAHR DER EXPLOSION, WENN DIE BATTERIE DURCH EINEN FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD.
  VERFÜGEN SIE ÜBER VERWENDETE BATTERIEN GEMÄSS DEN INSTRUKTIONEN.
- Betriebstemperatur: max. 40 Grad Celsius
- USB Lastbedingung: USB Stellen (5 Vdc, Max. 500 mA)

2.2 Produktinstallation

2.2.1 Spannungsversorgung

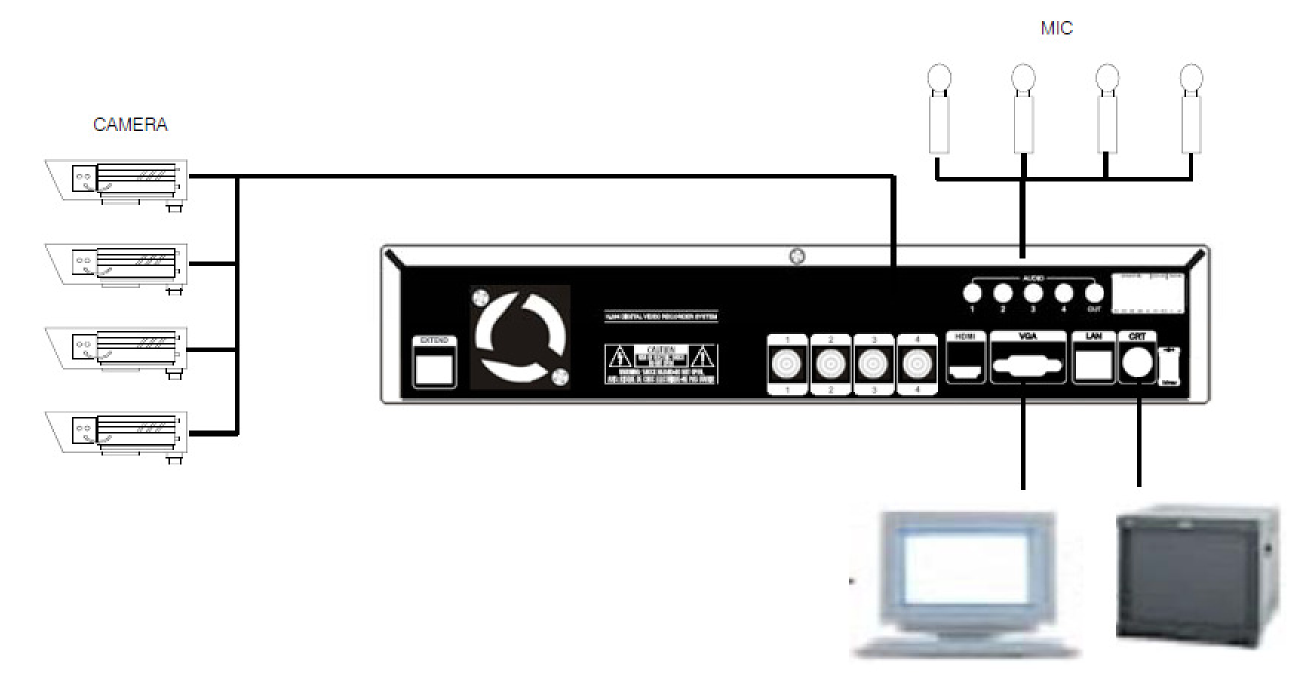
1. Stecken Sie den DC-Adapterstecker in die Stromversorgungsbuchse auf der Rückseite des DVR ein.
2. Schliessen Sie das Stromkabel des Netzteils an eine Steckdose an (freie Spannung von 100V bis 240V, 50/60Hz)

Betreiben Sie das Gerät ausschliesslich nur mit einer auf diesem angegebenen Spannung und achten Sie darauf, dass diese nicht höher ist, da dies unweigerlich zu einer Beschädigung des DVR führen würde.

2.2.2 Anschliessen externer Geräte

Verbinden Sie externe Geräte nur in ausgeschaltetem Zustand des DVR und lesen Sie zuvor das Handbuch des anzuschliessenden Gerätes sorgfältig.

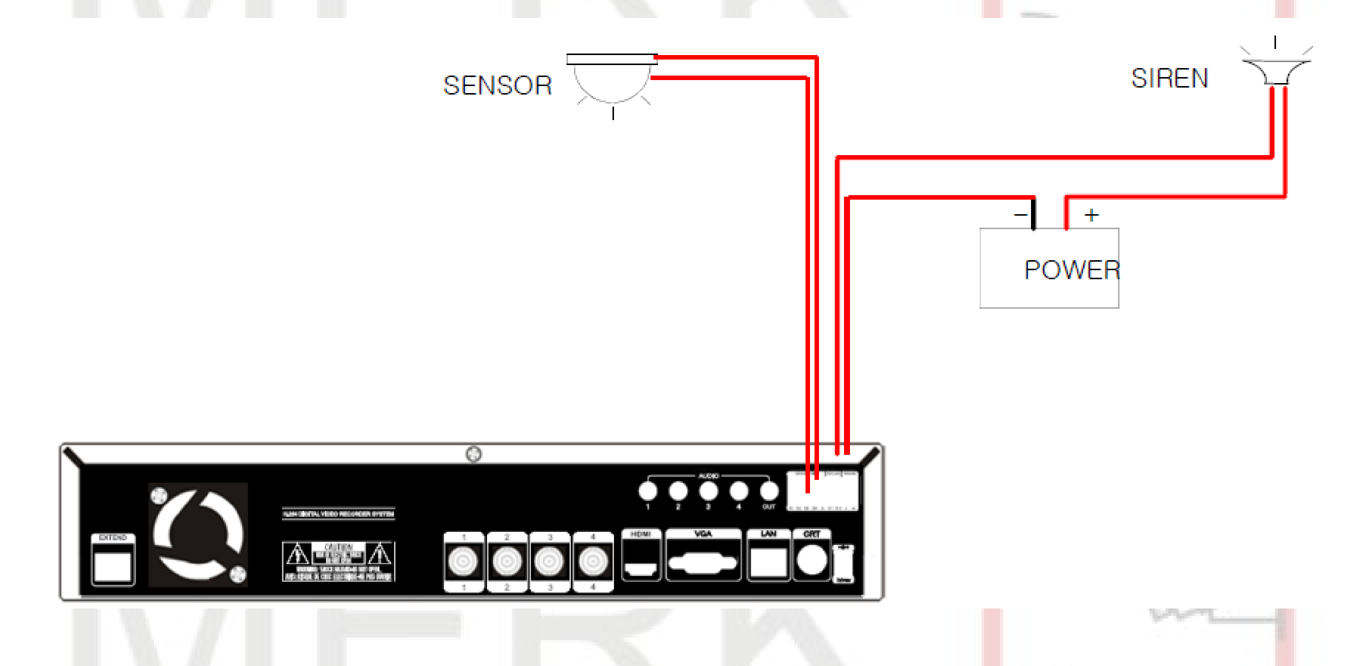
1) Inbetriebnahme von externen Video- und Audioquellen



Schliessen Sie Kameras an den Videoeingängen (*VIDEO*) *IN* am gewünschten Kanal an.
Schliessen Sie Mikrofone (*AMP*) an den Audioeingängen (*AUDIO IN)* an.
Verbinden Sie den Videoausgang (*VIDEO OUT*) mit dem Videoeingang (*VIDEO IN*) Ihres Monitors.
Schliessen Sie am HD-Ausgang einen HD-Monitor an.
Verbinden Sie die Audioausgänge (*AUDIO OUT*) mit den Audioeingängen (*AUDIO IN*) Ihres Monitors oder externen Lautsprechern.
Schliessen Sie am Spotausgang einen Composite-Monitor an.

2) Anschluss von externen Sensoren

Auf der Sensorenklemmleiste befinden sich 1 Eingangs- und 1 Ausgangskanal. Das Relais des Sensorausgang kann mit 1A bei 24V oder 0.5A bei 125V belastet werden.



Sensoreingänge

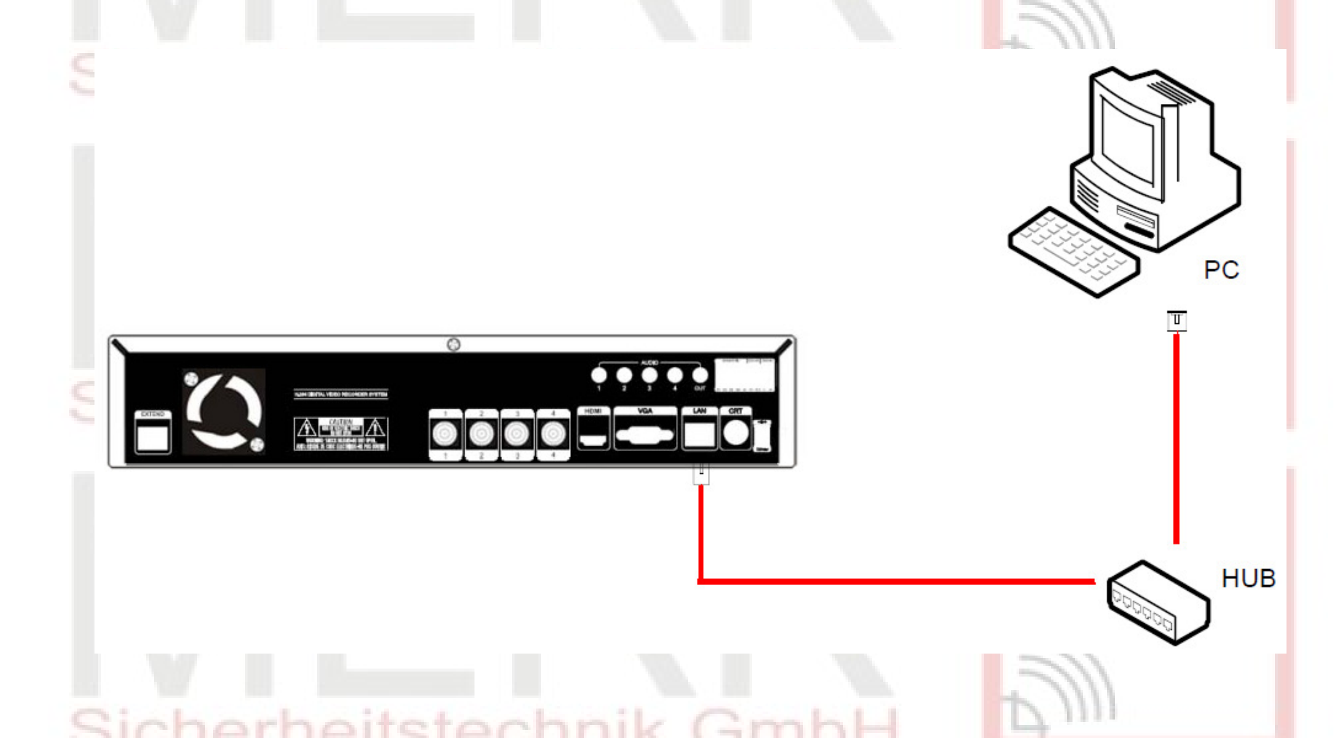
Verbinden Sie die Sensoren mit dem DVR. Die Eingänge bestehen sowohl aus Signal- als auch aus Erdungsanschlüssen, mit einem Spannungsunterschied von 5V.
Wird der Sensor als Eingang des Typ N/O (Normal Open) verwendet und fällt die Spannungsdifferenz zwischen Signal und Erde auf 0V (geschlossen), kann der DVR dies als Trigger nutzen um alarm- und sensorgesteuerte Aufnahmen zu starten.

Sensorausgänge

Verbinden Sie externe elektrische Geräte.
Die Anschlüsse der Relaisausgänge stellen keine Spannung bereit und fungieren nur als Ein- / Ausschalter.
Normalerweise sollten Signal und Erdung als OPENER funktionieren sodass der DVR die Relaisverbindung herstellen kann.

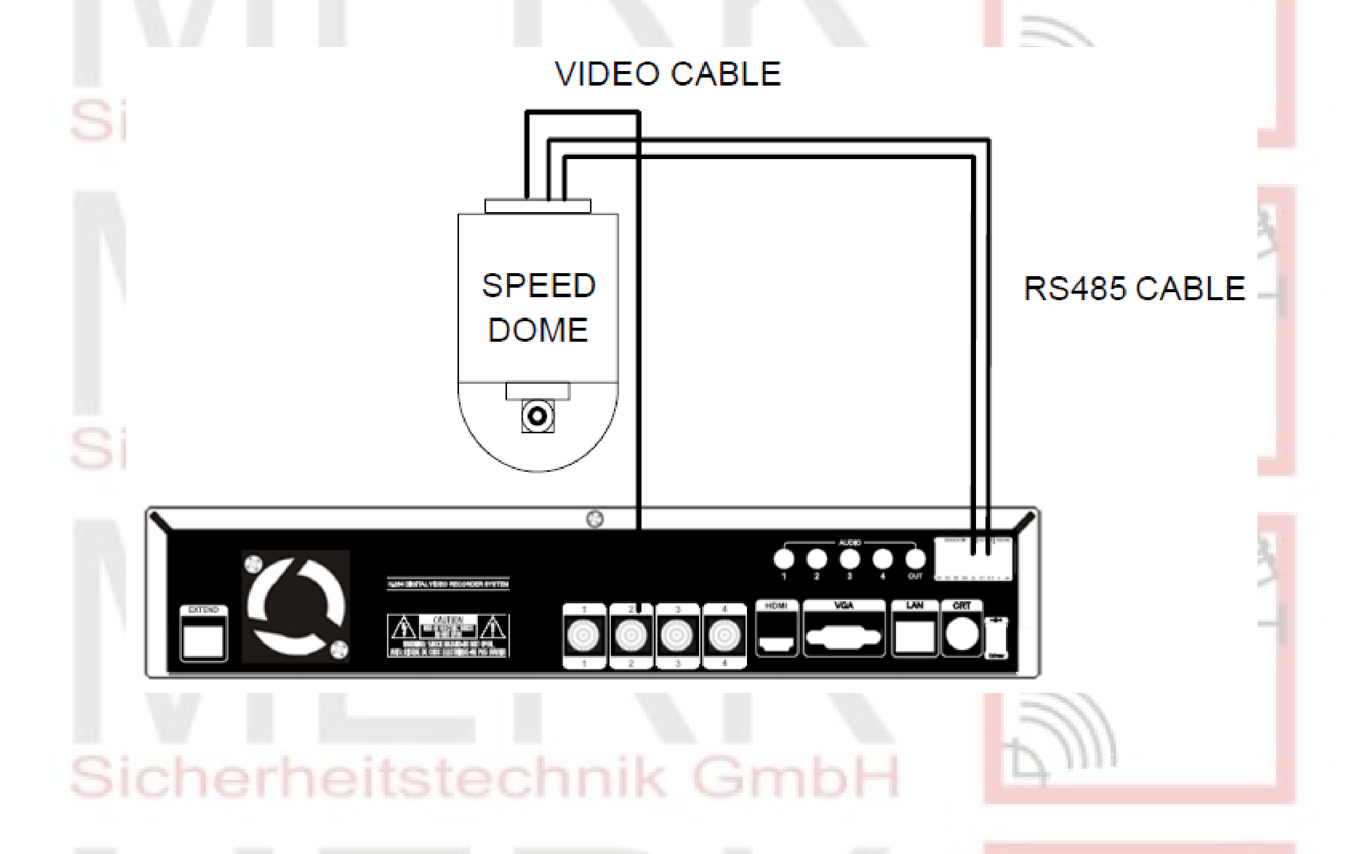
3) Anschluss eines PC's unter Verwendung eines LAN-Kabels

Wenn Sie den DVR direkt mit einem PC verbinden wollen, verwenden Sie bitte ein Crossover-Kabel. Befindet sich ein Netzwerkswitch oder Hub zwischen DVR und PC, verwenden Sie ein handelsübliches 1:1 LAN-Kabel (UTP- oder FTP-Kabel).



4) Anschluss einer PTZ-Kamera

Soll eine Schwenk- / Neigekamera in Betrieb genommen werden, schliessen Sie die PTZ-Kamera bitte nach folgendem Schema an:

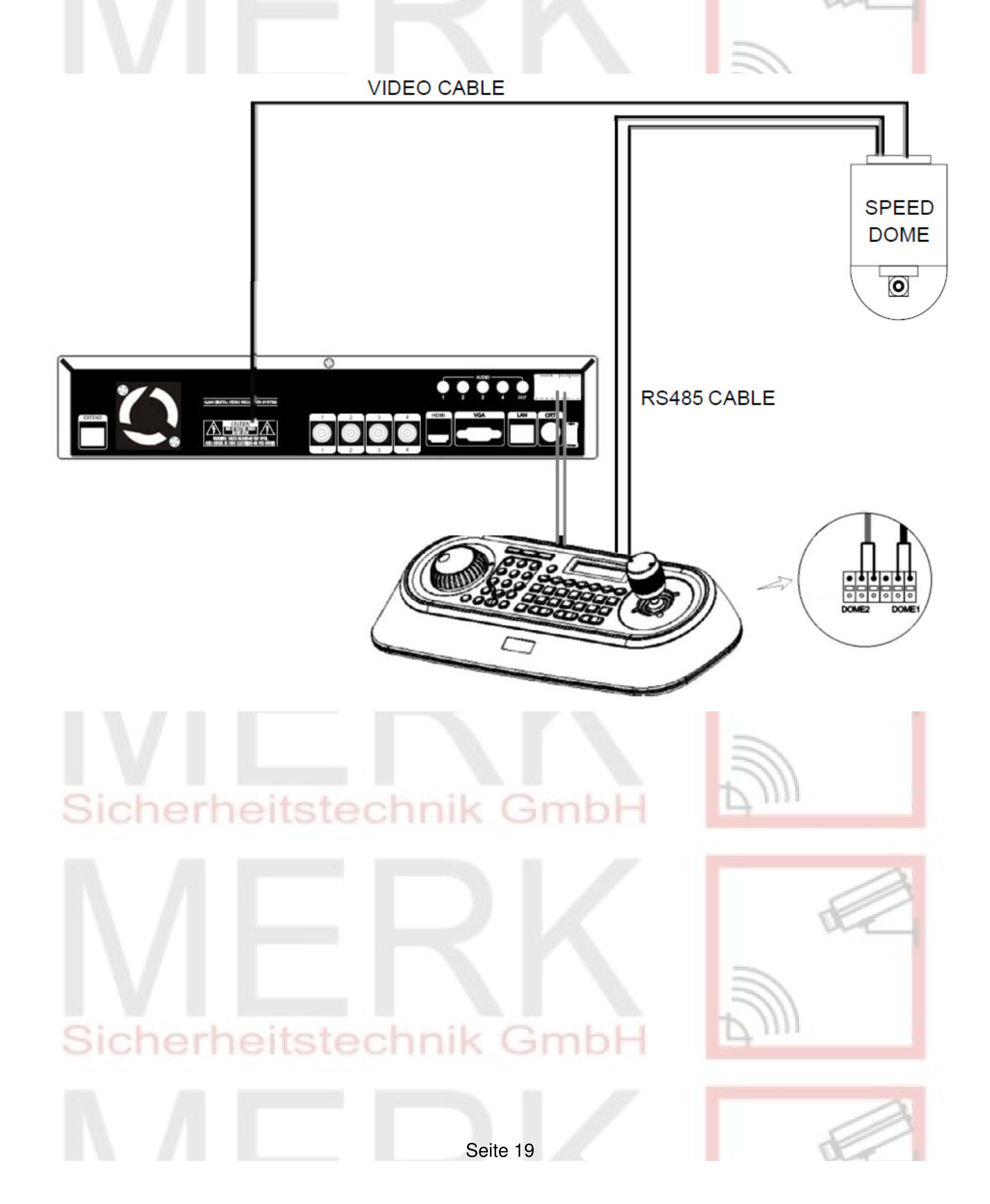


5) Einbau einer Festplatte

Zum Einbau einer Festplatte schrauben Sie bitte den DVR-Gehäusedeckel ab und installieren die HDD an der entsprechenden Stelle auf dem Gehäuseboden. Bitte beachten Sie unbedingt, dass dies nur im stromlosen Zustand erfolgen darf!
Kontaktieren Sie bei Problemen Ihren technischen Support.

6) Anschluss eines externen Bedienteils (KBD-2)

Soll das externe Bedienteil KBD-2 (mit Joystick und Jog Shuttle) am DVR angeschlossen werden, verbinden Sie den Anschluss DOME2 des Bedienteils mit der RS485-Schnittstelle des Rekorders. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität.



3 Verwendung

3.1 Generelle Informationen zur Anwendung

Die 3RG-PM DVR-Serie kann mit einer Maus oder einem Bedienteil in den folgenden vier Hauptmodi betrieben werden:

Livemodus
Dies ist der "Haupt-" oder "Standardmodus". In diesem Modus sieht man alle angeschlossenen Kameras in Echtzeit. Diese werden mit entsprechenden Statusinformationen angezeigt und man hat Zugriff auf die PTZ-Steuerung von Schwenk- / Neigekameras. Darüber hinaus erhält man Infos zum Systemstatus und von hier aus erreicht man auch alle anderen Betriebsmodi.

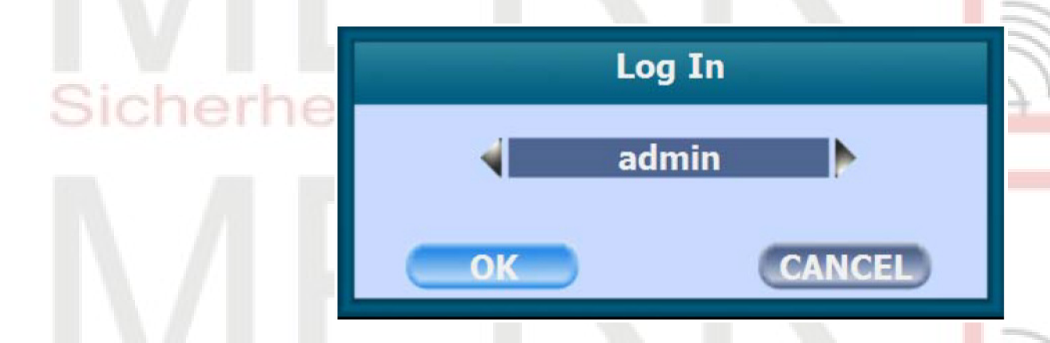
Setupmodus
Hier können vom Anwender benutzerdefinierte Einstellungen bzgl. Liveansicht, Aufnahme, Backup und kameraspezifische Konfigurationen vorgenommen werden.

Suchmodus
Im Suchmodus kann der Anwender sämtliche aufgezeichneten Videodateien entweder ereignis- oder kalenderbasierend durchsuchen und wiedergeben.

Backupmodus
In diesem Modus können benötigte Videoaufzeichnungen auf ein vom Anwender bevorzugtes Speichermedien archiviert werden, wie z. B. auf CD, DVD, USB Backup, Remote Client Software, etc.

Passwortschutz
Der DVR verwendet ein aus Benutzer ID und Passwort basierendes Schutzsystem, um eine unbefugte Benutzung zu unterbinden. Die Steuerung des Rekorders ist nur dann möglich, wenn eine gültige Kombination aus Benutzer ID und Passwort eingegeben wurde. Standardmässig ist noch kein Passwort vergeben, das Eingabefeld bleibt also leer. Die Zugangsdaten sollten von einem Systemadministrator eingerichtet und verwaltet werden, welcher den angelegten Usern unterschiedliche Rechte (Zugriffslevels) und Passwörter einräumen kann.

Anmeldebildschirm



3.2 LIVE-Modus

In diesem Abschnitt wird beschrieben wie die Bildschirmansicht in 1, 4, 6, 8, 9, 12 oder 16 Teilbereiche aufgeteilt und automatisch Sequenzen wiedergegeben werden können. Ebenso wird auf die PTZ-Steuerung, die Bedienung des DVR mit der Maus, Setupeinstellungen und das Anlegen eines Backups eingegangen.



3.2.1 Bedienung im LIVE-Modus

3.2.1.1 Statusanzeigen in der Liveansicht

In der Menüleiste der Liveansicht am unteren Rand des Bildschirms werden in Kurzform diverse Statusinformationen angezeigt.



Aufnahme ist aktiv

Ereignisaufnahme

Bewegungserkennung

Sensorgesteuerte Aufnahme

POS-Hinweis

3.2.1.2 Menüleiste der Liveansicht

Ein Bewegen des Mauszeigers in den unteren Rand des Bildschirms öffnet die Menüleiste der Liveansicht und zeigt folgende Statusinformationen in Kurzform:



Datum

Uhrzeit

Wechsel in die Splitanzeige

Aktivierung der Sequenzanzeige

Belegter Speicherplatz der Festplatte

System ist offen oder verriegelt

Aufnahme nach Zeitplanung ist aktiv

Verbindungsstatus Netzwerk

Audioausgang aktiv

3.2.1.3 Untermenü (Popup-Menü) der Liveansicht

Ein Klick mit der rechten Maustaste auf irgend einen Bereich in der Liveansicht öffnet das Popup-Menü, über welches schnell und bequem an notwendige Konfigurationen und Einstellungen gelangt werden kann.





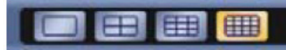
3.2.2 LIVE Mode Feature



3.2.2.1 Setup: s. 3.4

3.2.2.2 Split

Wechsel in die aufgeteilte Videodarstellung in der Lieveansicht mit folgenden Anzeigemodi:



3.2.2.3 Audio Out

Wählen Sie hier den entsprechenden Kanal für den Audioausgang.

3.2.2.4 Augenblickliche Wiedergabe

Dies ist eine sehr komfortable Funktion um einen plötzlichen Zwischenfall einzufangen. Man kommt so während der Liveansicht direkt in den Wiedergabebildschirm.

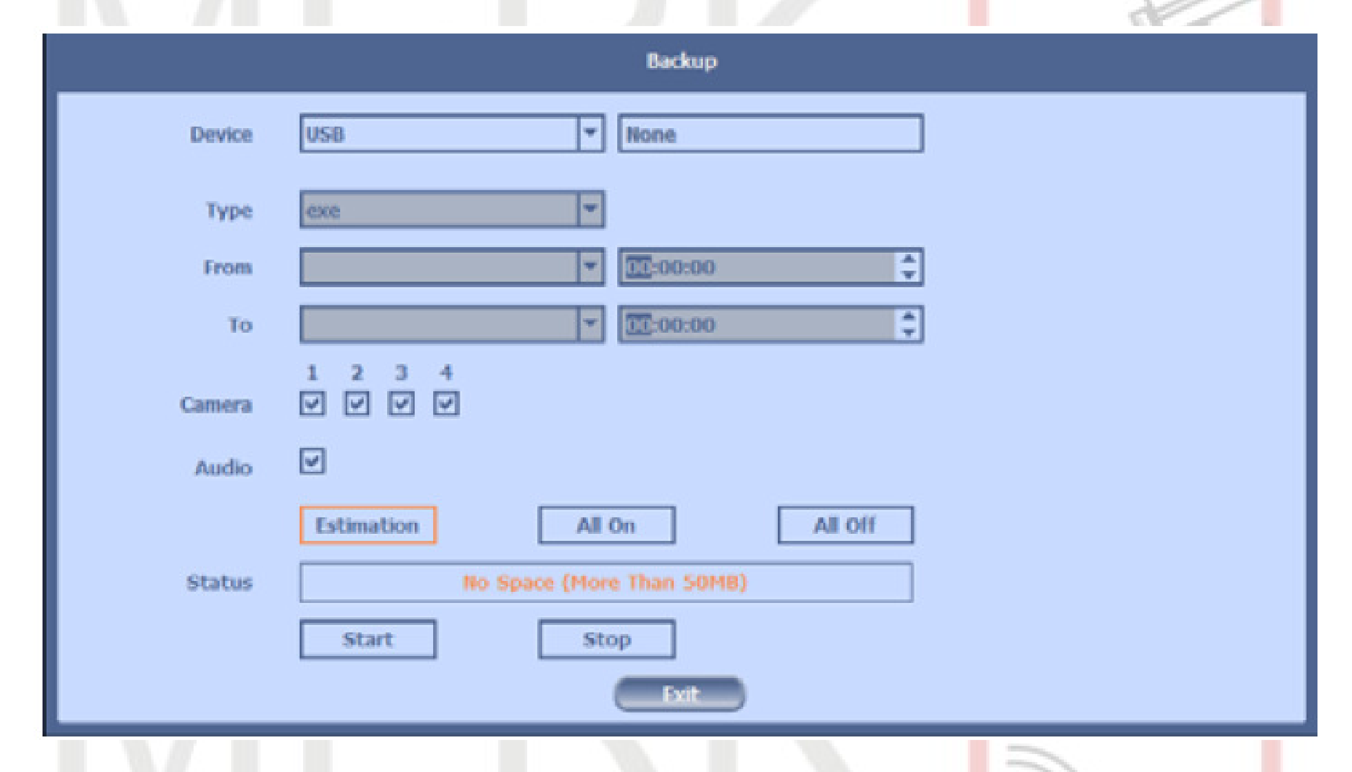
Nach Auswahl der Funktion "Instant Replay" wechselt der DVR in die Wiedergabe der Aufnahme der gegenwärtigen Uhrzeit und es können alle Steuerfunktionen wie im Wiedergabemodus verwendet werden.



3.2.2.5 Suche: s. 3.3

3.2.2.6 Backup

Es gibt zwei Arten um in das Backupmenü zu gelangen. Die Erste ist über den Klick auf "Backup" mit der rechten Maustaste in der Liveansicht und die Zweite erreicht man direkt per "Search" über die Wiedergabe. Bei Auswahl über das Untermenü der Liveansicht erscheint folgender Bildschirm:



Hier können das Backupmedium, die Uhrzet und der Kanal eingestellt werden.

Danach wird per Klick auf die "Estimation"-Taste die voraussichtliche Grösse des Backups errechnet und angezeigt.

	Estimation	All On	All Off
Status	[0 MB/ 537MB]		
	Start	Stop	

Ein Klick auf den Start-Button startet die Datensicherung.

ACHTUNG!
Entfernen Sie das Sicherungsmedium AUF KEINEN FALL bevor das Beenden des Vorgangs angezeigt wird! Es können das Gerät als auch das komplette System dabei beschädigt werden!

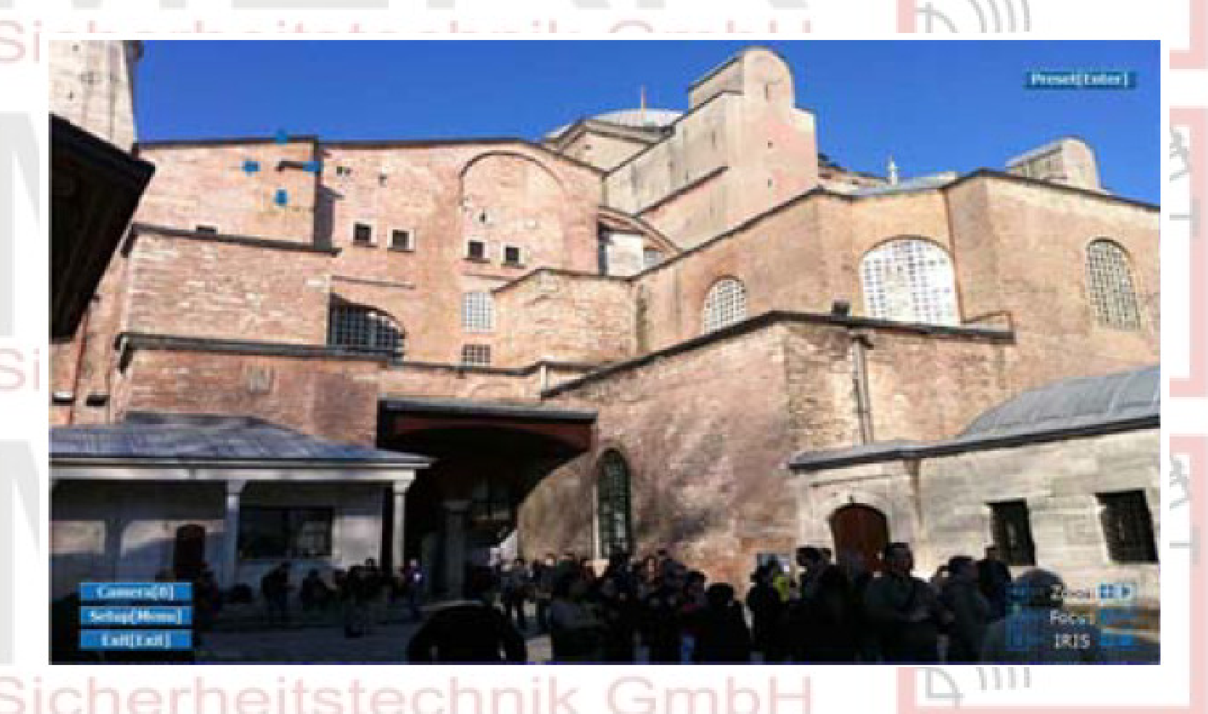
3.2.2.7 Schnappschuss

Mit dieser Funktion können Schnappschüsse aller Kanäle individuell als JPG-Bild auf einem zuvor angeschlossenen USB-Datenträger abgespeichert werden.

3.2.2.8 PTZ (Schwenken, Neigen und Zoom)

Zur Bedienung und Steuerung von Schwenk- / Neigekameras klicken Sie auf die PTZ-Taste, um in den PTZ-Modus zu gelangen.

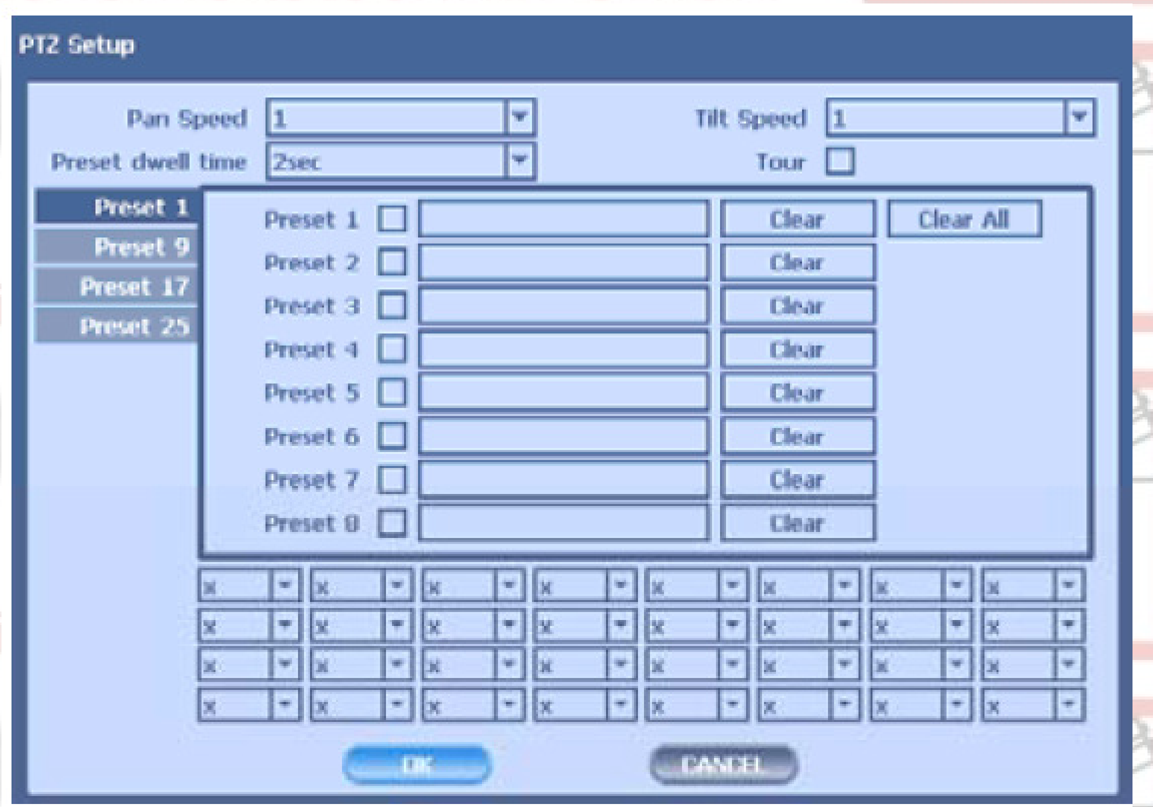
Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Richtung der Bewegung einer Kamera aus.



Im PTZ-Menü können weitere Einstellungen vorgenommen werden. Ein Mausklick auf die Setuptaste oder über die Menütaste des Bedienteils öffnet folgendes Konfigurationsfenster:

- Setup: Geschwindigkeit der Schwenk-/Neigefunktion, Verweilzeit an einem Presetpunkt, Vergabemöglichkeit von 32 Presetbezeichnungen und Toursequenzen





- Zoom In/Out: Zoom in/out mit der Maus oder der Play/Backward-Taste der Fernbedienung
- Focus In/Out: Feinabstimmung des Focus mit der Maus oder den Slow-Tasten der Fernbedienung
- Iris In/Out: Feinabstimmung der Blende mit der Maus oder der FF/Rew-Taste der Fernbedienung
- Preset: Eingabe der Preset-Nummer mittels Tastenfeld nach Drücken der Preset-Taste oder mit der Fernbedienung nach Drücken der Enter-Taste.





Preset

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0

Run[Enter]
Set[Menu]
Clear[Stop]
Exit[Exit]

3.2.2.9 Zoom

Die Position des 8x Digitalzoom in der Liveansicht eines ausgewählten Kanals kann durch das Ausziehen mit der Maus frei bestimmt werden.





3.2.2.10 Sequenz

Sequenz-Modus On/Off: Wechsel des Monitoranzeige lt. im Screen-Setup eingestellter Verweilzeit.

3.2.2.11 OSD

Anzeige der aktuellen Systemeinstellungen per GUI (Grafische Benutzeroberfläche) nach Drücken der Infotaste auf der Frontseite des DVR. Nach dem Einschalten werden folgende Funktionen angezeigt:
gegenwärtiges Datum und Uhrzeit, Modus der Systemsperre, Festplattennutzung (belegter HDD-Speicher), Videoverlustprüfung, Sensor ON/OFF, Check der Bewegungserkennung, Aufnahmestatus und Zeitplanung. Wird die INFO-Taste ein weiteres Mal gedrückt, verschwindet die GUI* Anzeige

As you press INFO button once more, GUI
disappear->OSD** disappear->GUI appear->OSD appear will happen sequentially.

*GUI (Grafische Benutzeroberfläche):
Ausgabe der aktuellen Statusanzeige auf dem Monitor als Bilder

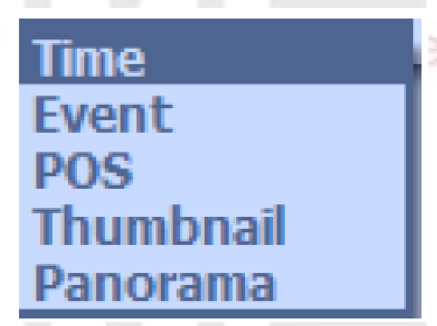
**OSD (Bildschirmanzeige):
Ausgabe der aktuellen Statusanzeige auf dem Monitor als Text

3.2.2.12 Lock/Log In

Abmeldung des derzeitigen Benutzers vom System und Sperrung des DVR für jegliche weitere Bedienung und Konfiguration, bis zur erneuten Anmeldung eines Administrators.

3.3 Suchmodus

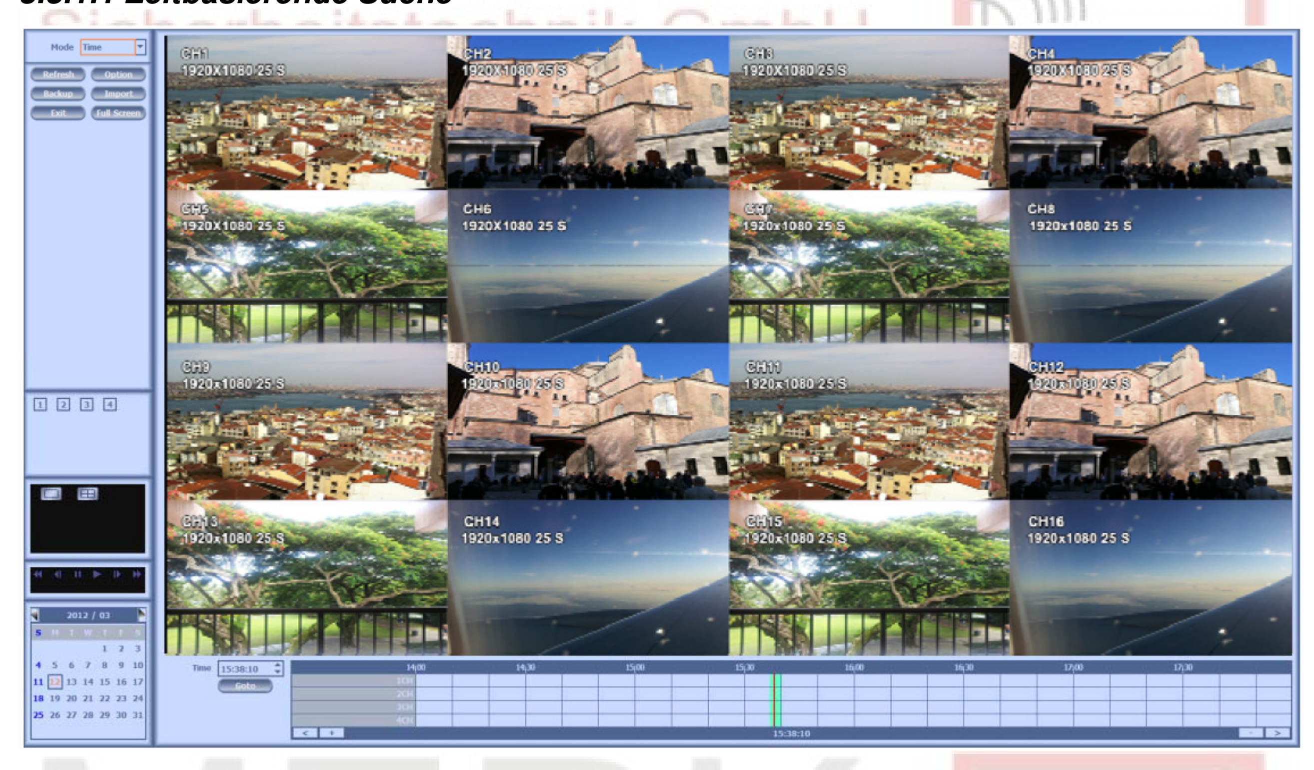
Der Suchmodus besteht aus zwei unterschiedlichen Modi des Suchens. Die Videodaten können auf 5 verschiedene Arten durchsucht werden.



Time: Suche nach Auswahl von Monat / Tag / Uhrzeit
Event: Suche nach Ereignissen
POS: Suche nach POS-Aufzeichnungen
Thumbnail: Widergabe des speziellen Kanals per benutzerdefiniertem Intervall
Panorama: Kontinuierliche Widergabe des speziellen Kanals

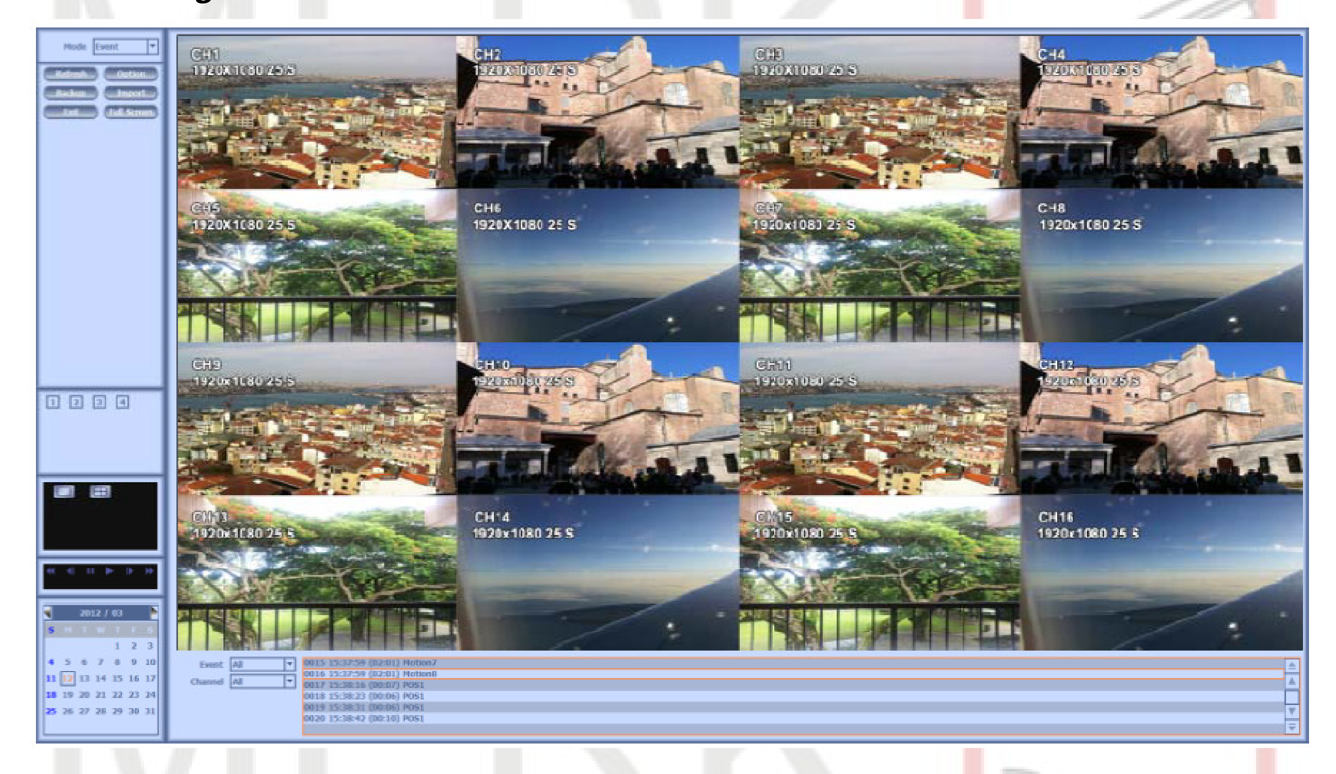
3.3.1 Typ der Suchmöglichkeiten

3.3.1.1 Zeitbasierende Suche



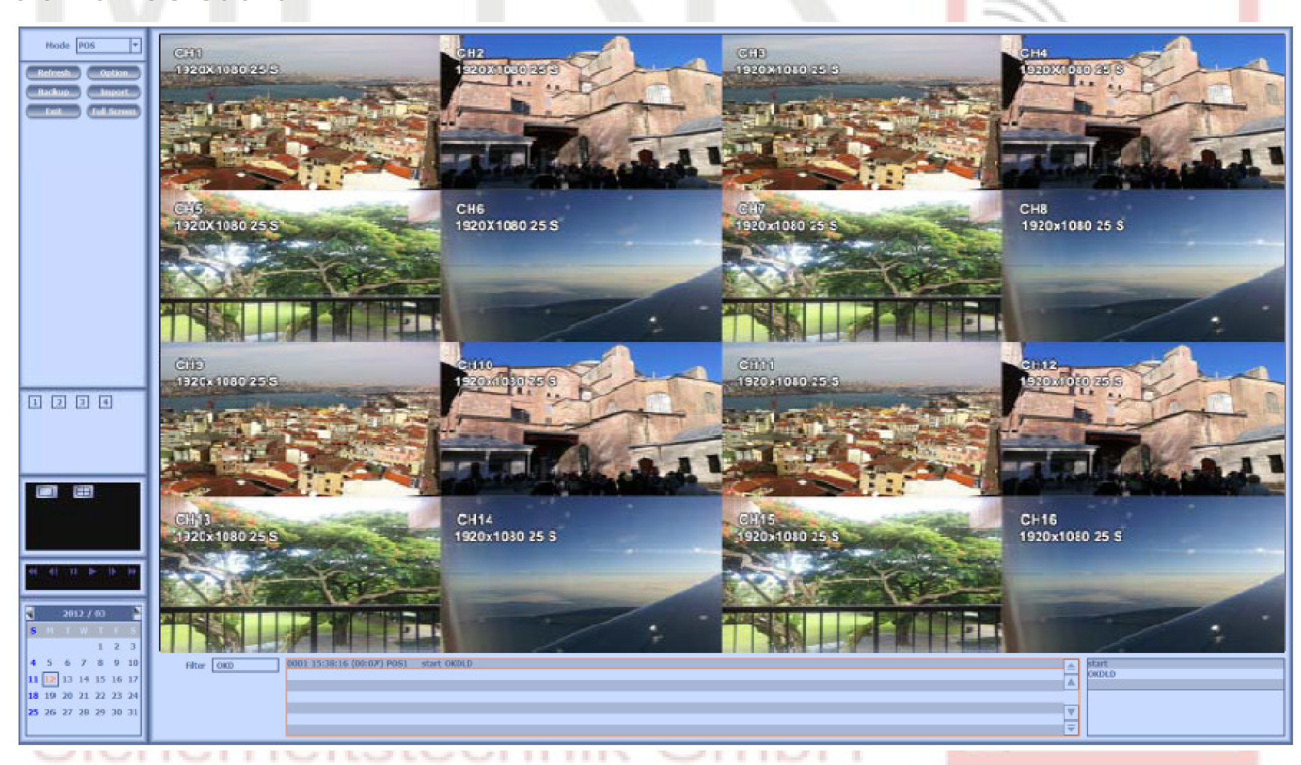
- Auswahl des gewünschten Datums per Kalender
- Auswahl der gewünschten Uhrzeit auf einer Timeline (Zeitachse)
- Auswahl weiterer zusätzlicher Funktionen wie Aktualisieren, Optionen, Backup, Exit oder Vollbildanzeige per Klick auf den entsprechenden Button.

3.3.1.2 Ereignisbasierende Suche



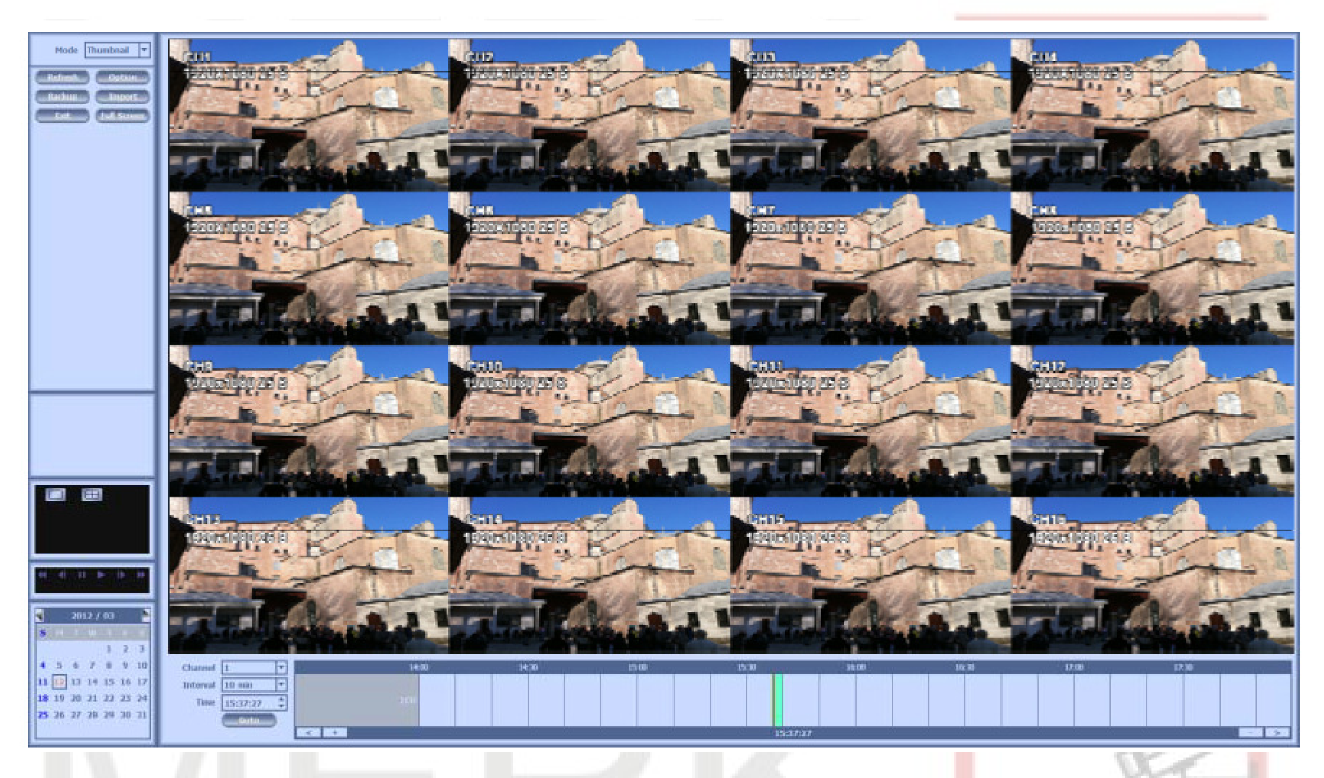
- Auswahl des Suchdatums im Kalender
- Anzeige der Ereignisliste entsprechend dem ausgewählten Datum
- Anzeige von Ausschnitten als Vorschau der ausgewählten Videodateien überhalb der Logliste
- Auswahl weiterer zusätzlicher Funktionen wie Aktualisieren, Optionen, Backup, Exit oder Vollbildanzeige per Klick auf den entsprechenden Button.

3.3.1.3 POS-Suche

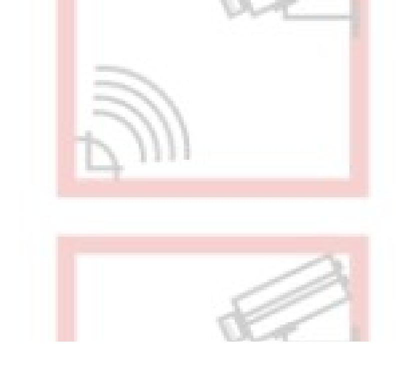


- Auswahl des Suchdatums im Kalender
- Anzeige der POS-Aufzeichnungen entsprechend dem ausgewählten Datum
- Es kann per Filter nach Details gesucht werden
- Auswahl weiterer zusätzlicher Funktionen wie Aktualisieren, Optionen, Backup, Exit oder Vollbildanzeige per Klick auf den entsprechenden Button.

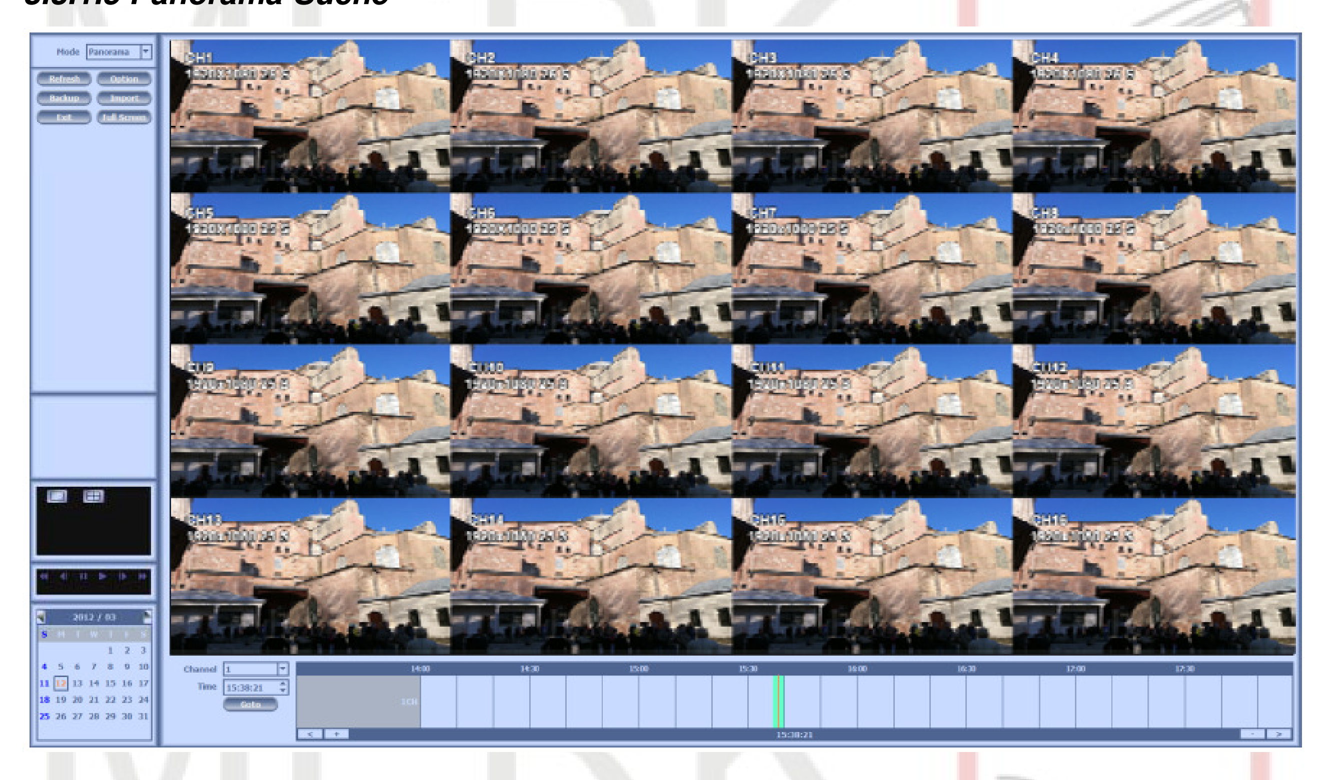
3.3.1.4 Thumbnail-Suche



- Auswahl des Suchdatums im Kalender
- Auswahl des Videokanals und Wiedergabeintervalls
- Auswahl der Uhrzeit per Zeitachse oder direktem Eingabefeld
- Individuelle Wiedergabe des ausgewählten Kanals nach eingestelltem Intervall
- Auswahl weiterer zusätzlicher Funktionen wie Aktualisieren, Optionen, Backup, Exit oder Vollbildanzeige per Klick auf den entsprechenden Button.

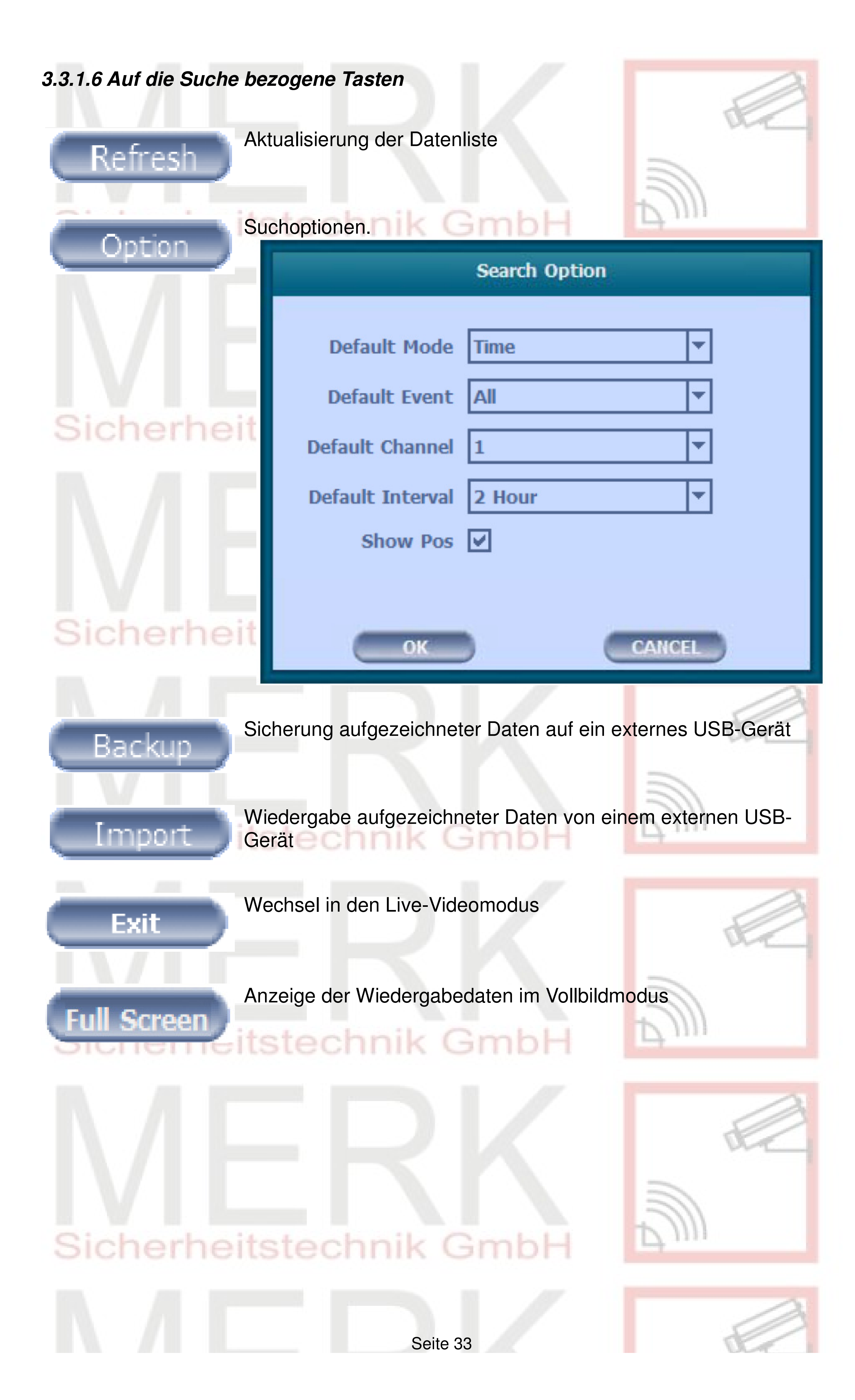


3.3.1.5 Panorama-Suche



- Auswahl des Suchdatums im Kalender
- Auswahl des Videokanals und Uhrzeit per Zeitachse oder direktem Eingabefeld
- Kontinuierliche Wiedergabe des ausgewählten Kanals - Schnelle Wiedergabe per FF-Taste
- Auswahl weiterer zusätzlicher Funktionen wie Aktualisieren, Optionen, Backup, Exit oder Vollbildanzeige per Klick auf den entsprechenden Button.

3.3.1.6 Auf die Suche bezogene Tasten



Aktualisierung der Datenliste

Suchoptionen.

Sicherung aufgezeichneter Daten auf ein externes USB-Gerät

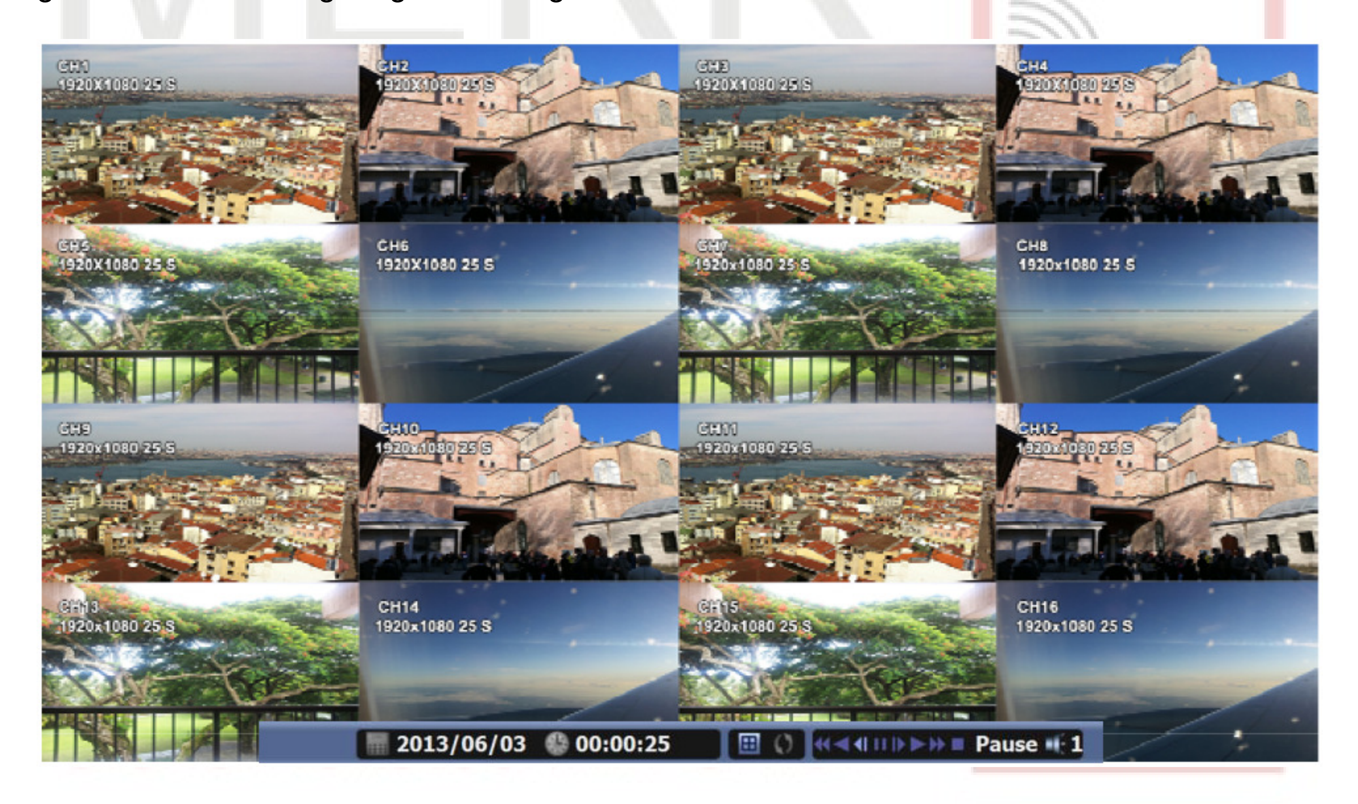
Wiedergabe aufgezeichneter Daten von einem externen USB-Gerät

Wechsel in den Live-Videomodus

Anzeige der Wiedergabedaten im Vollbildmodus

3.3.2 Wiedergabemodus

Wählen Sie "Full Screen", um in den Vollbildmodus zu wechseln. Stellen Sie die von Ihnen gewünschte Wiedergabegeschwindigkeit hier ein.





3.3.2.1 Wiedergabeansicht GUI

1. Bildschirmteilung
2. Sequenz
3. Schneller Rücklauf: möglich sind 2, 4, 8, 16, 32, 64fache Geschwindigkeit
4. Wiedergabe rückwärts in normaler Geschwindigkeit
5. Langsame Wiedergabe rückwärts: möglich sind 1/2 und 1/4fache Geschwindigkeit
6. Pause / Wiedergabe Frame für Frame
7. Langsamer Vorlauf: möglich sind 1/2 und 1/4fache Geschwindigkeit
8. Wiedergabe: Wiedergabe vorwärts in normaler Geschwindigkeit
9. Schnelle Wiedergabe vorwärts: möglich sind 2, 4, 8, 16, 32, 64fache Geschwindigkeit
10. STOP: Stoppt die Wiedergabe und wechselt in die Liveansicht
11. Statusinformationen

3.4 SETUP -Modus

Öffnen Sie das PopUp-Menü für den Setupmodus per Klick auf die rechte Maustaste und nehmen Sie hier dann Konfiguratinseinstellungen bzgl. Anzeige, Aufnahme, Geräte und Netzwerk vor. Navigieren Sie in den entsprechenden Systembereichen duch Klicken auf die entsprechenden Schaltflächen oberhalb des Bildchirms.



3.4.1 Display

Konfigurieren Sie hier: OSD, Hauptansicht, Farbanpassungen und -einstellungen

3.4.1.1 OSD

Nehmen Sie hier Einstellungen bzgl. Datum- und Zeitformat, der Sprache, der OSD-Transparenz (Alpha Blending) und den Optionen der Informationsleiste vor.

OSD
Display
Spot
Color

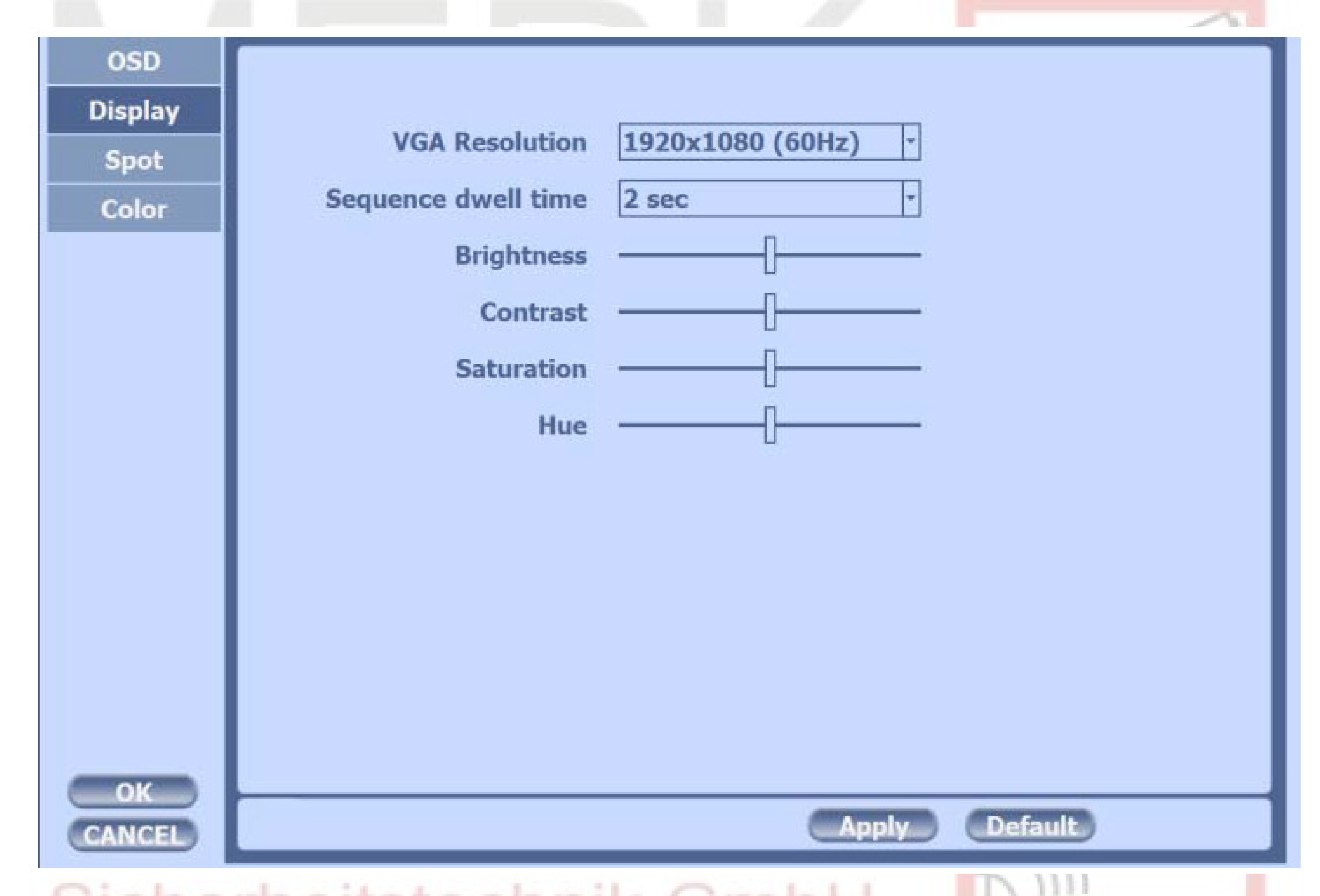
Date Format	YYYY/MM/DD
Time Format	24 HR
Language	English
Alpha Blending	
OSD	☑
Information Bar	Show always
Display Hdd Usage	Percent

OK
CANCEL
Apply
Default

Datumsformat: wählen Sie zwischen YYYY/MM/DD, MM/DD/YYYY, DD/MM/YYYY
Zeitformat: 24H – 24Stunden-Anzeige
12H (AM/PM) – 24 Stunden aufgeteilt in AM und PM
Sprache: Auswahl der Systemsprache
Alpha Blending: Einstellung der Transparenz der Systemmenüs
OSD: OSD ein / aus
Informationsleiste: Menüleiste verbergen / autom. verbergen / immer anzeigen
Anzeige HDD: Speicherplatzverbrauch, Angabe in Prozent nach ältestem Datum
Default: Rücksetzen aller Konfigurationswerte auf Fabrikeinstellungen
Apply: Speichern der aktuellen Seitenkonfiguration

3.4.1.2 Anzeigedisplay

Konfiguration von VGA-Auflösung, Verweildauer bei Sequenzanzeige und weiteren Bildschirmeinstellungen wie Helligkeit, Kontrast, Farbton und -sättigung



VGA-Auslösung: wählen Sie zwischen den Auflösungen 1920X1080 (60Hz), 1920X1080 (50Hz), 1280X720 (60Hz) und 1280X720(50Hz)
Sequenzanzeige Verweildauer: Anzeige in Sekunden bis zum nächsten Bildwechsel
Displayeinstellungen: Einstellbar sind Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung



3.4.1.3 SPOT-Ausgang

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den SPOT-Ausgang (Spotmonitor)

Folgende Einstellungen sind möglich:

CVBS: Wählen Sie zwischen NTSC oder PAL
Mode: Vollbildmodus oder Quadansicht
Sequenzanzeige Verweildauer: Anzeige in Sekunden bis zum nächsten Bildwechsel
Switching: Programmierung der "Route" für die Sequenzanzeige. Wollen Sie z. B. immer nur Kanal 1 sehen, so stellen Sie alle PullDown-Leisten auf diesen Kanal ein. Sie können hier jegliche nützliche Abfolge von Kanälen einstellen.

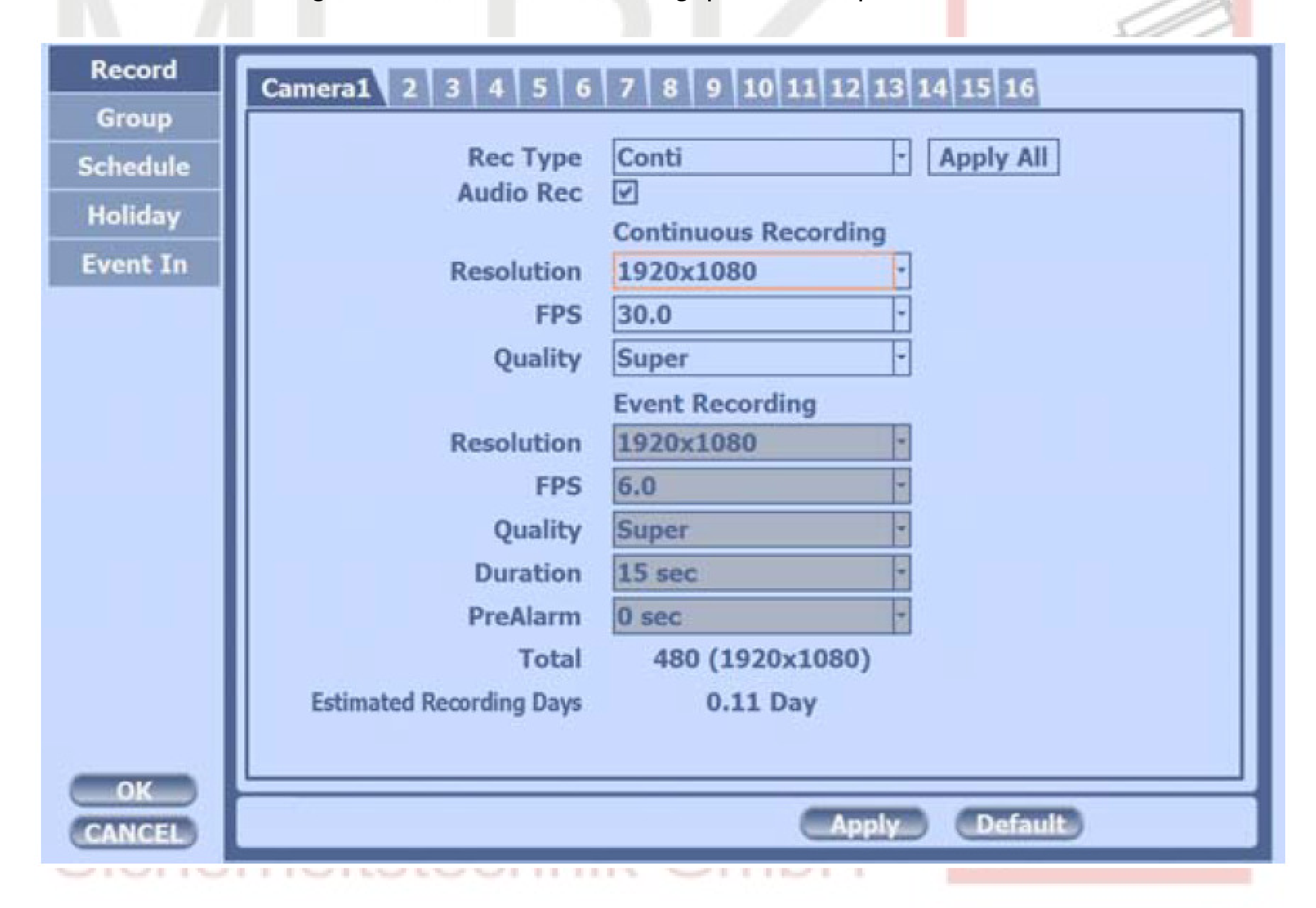



3.4.2 Aufnahme

Konfiguration folgender Bereiche: Aufnahme, Gruppe, Zeitplanung, Urlaubseinstellungen und Ereignis-Eingänge

3.4.2.1 Aufnahme

Stellen Sie hier alle gewünschten Aufzeichnungsparameter pro Kanal ein.



Aufnahmetyp: möglich sind kontinuierliche Aufnahme, Ereignisaufnahme, C/E (kontinuierlich und ereignisgesteuert) und none (keine Aufzeichnung)

Audioaufnahme: Soll Audio mit aufgezeichnet werden?

Daueraufnahme: Einstellungen der kontinuierlichen Aufnahme, möglich sind:

Auflösung: Auswahl zwischen 1920X1080 oder 960X540 bei Verwendung einer 1080p oder 1080i-Kamera bzw. 1280X720 oder 640X360 bei Verwendung einer 720p-Kamera

FPS: Die Framerate der Aufzeichnung, möglich sind 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,15,25,30,50,60
Die Gesamtanzahl aller Frames wir Ihnen hinter "Total" angezeigt. Maximal sind 60 Frames bei 1920X1080 möglich.

Qualität: Stellen Sie hier die Bildqualität ein. Je höher der eingestellte Wert umso besser ist die Qualität der Anzeige, jedoch wird die Speicherperiode kürzer da die Dateigrösse zunimmt. Es kann unter den folgenden vier Qualitätsstufen gewählt werden:
Super, Hoch, Mittel und Niedrig
Speichern Sie die Einstellungen per "Apply"-Button

Ereignisaufnahme: Nehmen Sie hier alle Einstellungen für die Ereignisaufnahme vor. Diese entsprechen vom Typ her im Wesentlichen denen der kontinuierlichen Aufnahme, können jedoch separat eingestellt werden. Die Ereignisaufnahme arbeitet simultan zur Daueraufnahme. Liegt gerade kein Ereignis vor, arbeitet der DVR mit den Einstellungen der Daueraufnahme. Sobald jedoch ein Ereignis stattfindet, wird für die Dauer der eingestellten Zeit in Sekunden mit den hinterlegten Parametern der Ereignisaufnahme aufgezeichnet. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn im Mixmodus aufgezeichnet werden soll.

Dauer (Sek): Auswahl der Aufzeichnungsdauer nach Ende des Ereignisses, einstellbar von 1 bis 59 Sekunden.

Voralarm (Sek): Auswahl der Zeit, welche vor der eigentlichen Ereignisaufnahme mit aufgezeichnet wird. Einstellbar zwischen 1 bis 4 Sekunden.

Geschätzte Aufnahmetage: Automatische Berechnung der möglichen Aufzeichnungszeit in Tagen

Hinweis

Die Ereignisaufzeichnung hat die höchste Aufnahmepriorität. Wird im C/E-Modus aufgezeichnet, werden so lange die Parameter der kontinuierlichen Aufnahme verwendet bis ein Vorfall eine Ereignisaufzeichnung auslöst. Ab diesem Moment wird mit den dort hinterlegten Aufnahmeeinstellungen aufgenommen.

Per Button "Apply All" können die bei einer Kamera gemachten Einstellungen ganz bequem und komfortabel auf alle anderen Kanäle übernommen werden und somit müssen diese nicht alle separat eingestellt werden.



3.4.2.2 Gruppe

Hier kann die Gruppe definiert werden, welche die Zeitplanung benützt. Nach einem Klick auf den "Group" Tab erscheinen die gleichen Einstellungen wie im Aufzeichnungsmenü



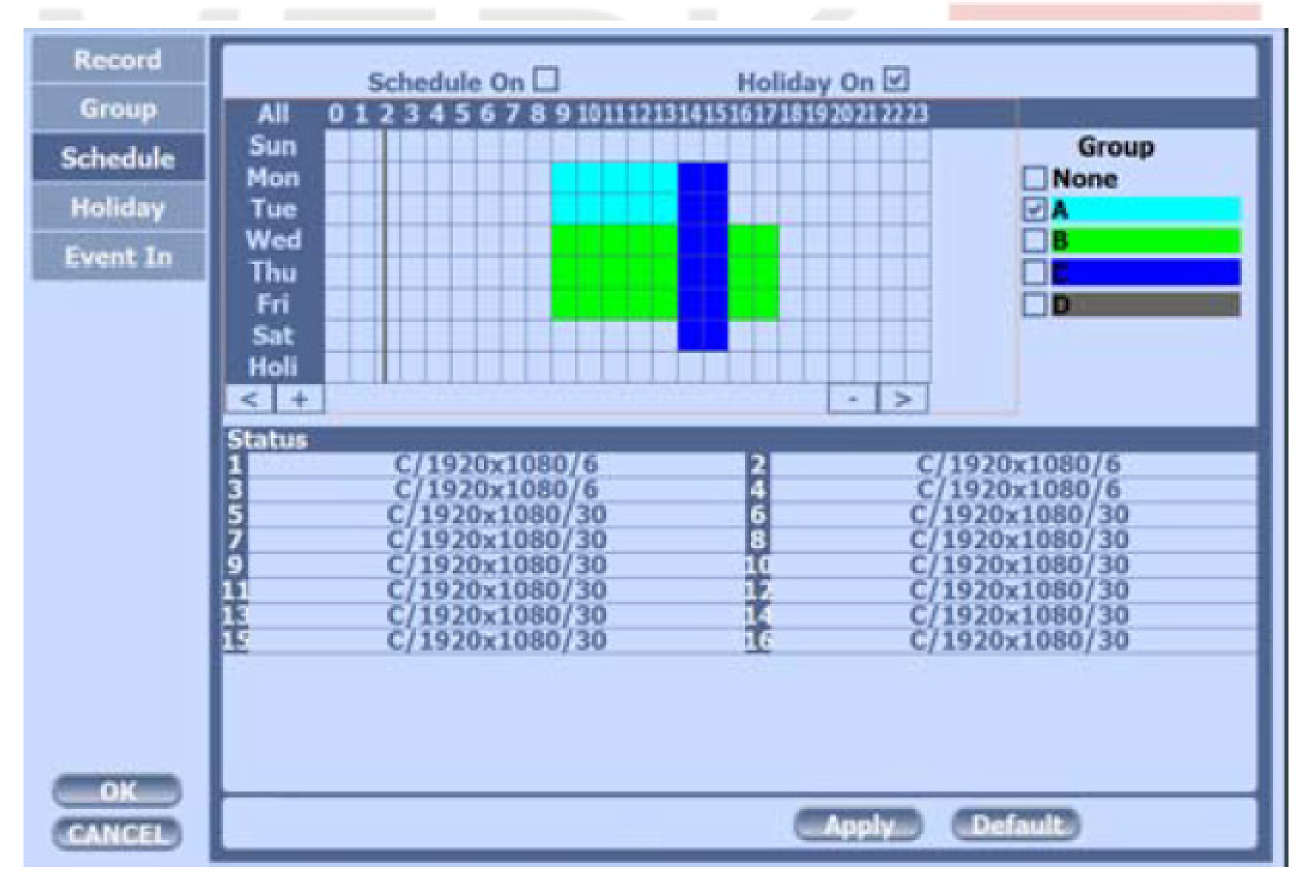
Bei der Aufzeichnung wird die geplante Aufnahme bevorzugt / bevorrechtigt. Wird also der wöchentliche Planer aktiviert, kann nicht manuell aufgezeichnet werden.

3.4.2.3 Aktivierte Zeitplanung

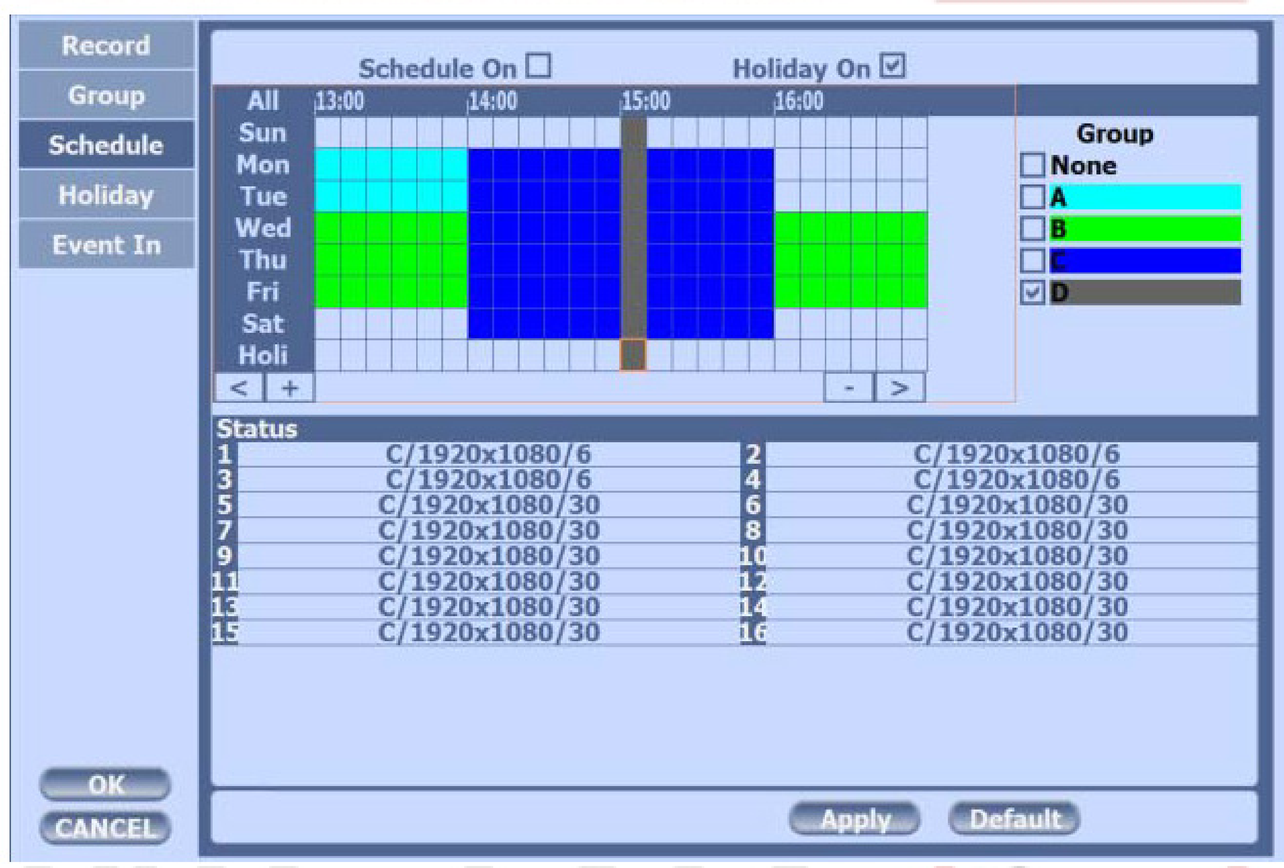
Wird die Zeitplanung aktiviert, erscheinen folgende Einstellungsfenster (s. u.). Mit dem Setzen des Häkchens bei "Schedule On" wird die wöchentliche Zeitplanung aktiviert. Werden die Aufzeichnungen wöchentlich geplant, können unnötige Aufzeichnungsperioden reduziert werden. Im Zeitplanungsfenster werden alle Tage und Kanäle angezeigt, ebenso eine Aufzeichnungsinfo von jedem Kanal an der Unterseite des Fensters.

Aktivierung der wöchentlichen Zeitplanung

1. Häkchen bei "Schedule On"
2. Auswahl der Gruppe und Ziehen dieser zur gewünschten Uhrzeit
3. Klick auf die Zeitleiste, falls eine detaillierte Zeit gesetzt werden soll
4. Per "Enter"-Taste kann die Gruppe des ausgewählten Bereichs gewechselt werden
5. Die Auswahl und Anwendung der Option für die Urlaubsplanung verläuft analog


Record
Group
Schedule
Holiday
Event In
Schedule On
Holiday On
All
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Sun
Mon
Tue
Wed
Thu
Fri
Sat
Holi
Group
None
A
B
C
D
Status
1 C/1920x1080/6
2 C/1920x1080/6
3 C/1920x1080/6
4 C/1920x1080/6
5 C/1920x1080/30
6 C/1920x1080/30
7 C/1920x1080/30
8 C/1920x1080/30
9 C/1920x1080/30
10 C/1920x1080/30
11 C/1920x1080/30
12 C/1920x1080/30
13 C/1920x1080/30
14 C/1920x1080/30
15 C/1920x1080/30
16 C/1920x1080/30
OK
CANCEL
Apply
Default



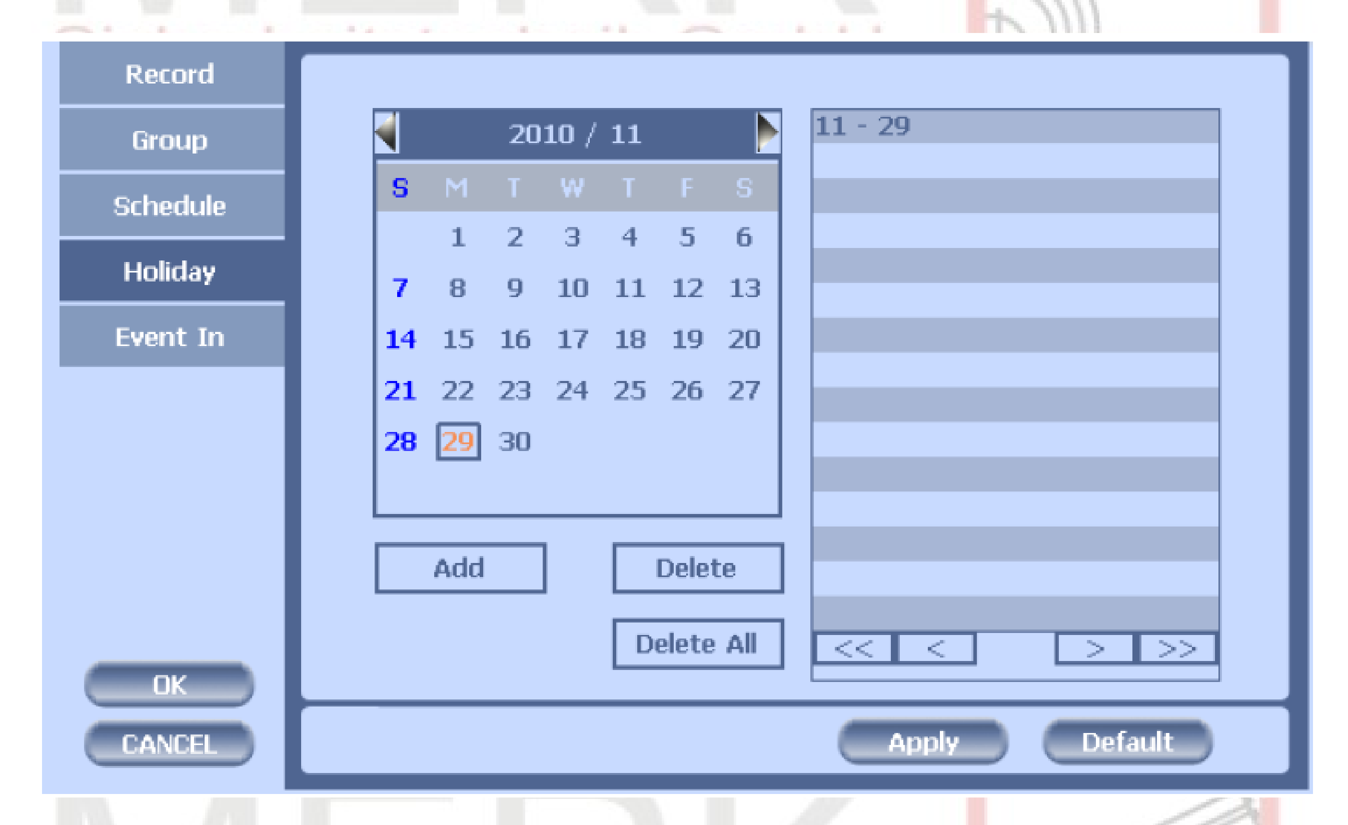

Record
Group
Schedule
Holiday
Event In
Schedule On
Holiday On
All
13:00
14:00
15:00
16:00
Sun
Mon
Tue
Wed
Thu
Fri
Sat
Holi
Group
None
A
B
C
D
Status
1 C/1920x1080/6
2 C/1920x1080/6
3 C/1920x1080/6
4 C/1920x1080/6
5 C/1920x1080/30
6 C/1920x1080/30
7 C/1920x1080/30
8 C/1920x1080/30
9 C/1920x1080/30
10 C/1920x1080/30
11 C/1920x1080/30
12 C/1920x1080/30
13 C/1920x1080/30
14 C/1920x1080/30
15 C/1920x1080/30
16 C/1920x1080/30
OK
CANCEL
Apply
Default





3.4.2.4 Urlaubsplanung

In diesem Menü können Urlaubstage für die Aufzeichnung definiert werden. Benützen Sie den "Add"-Button um Urlaubstage hinzuzufügen und den "Delete"- oder "Delete All"-Button, um bereits angelegte Tage wieder zu entfernen.



3.4.2.5 Eingehende Ereignisse

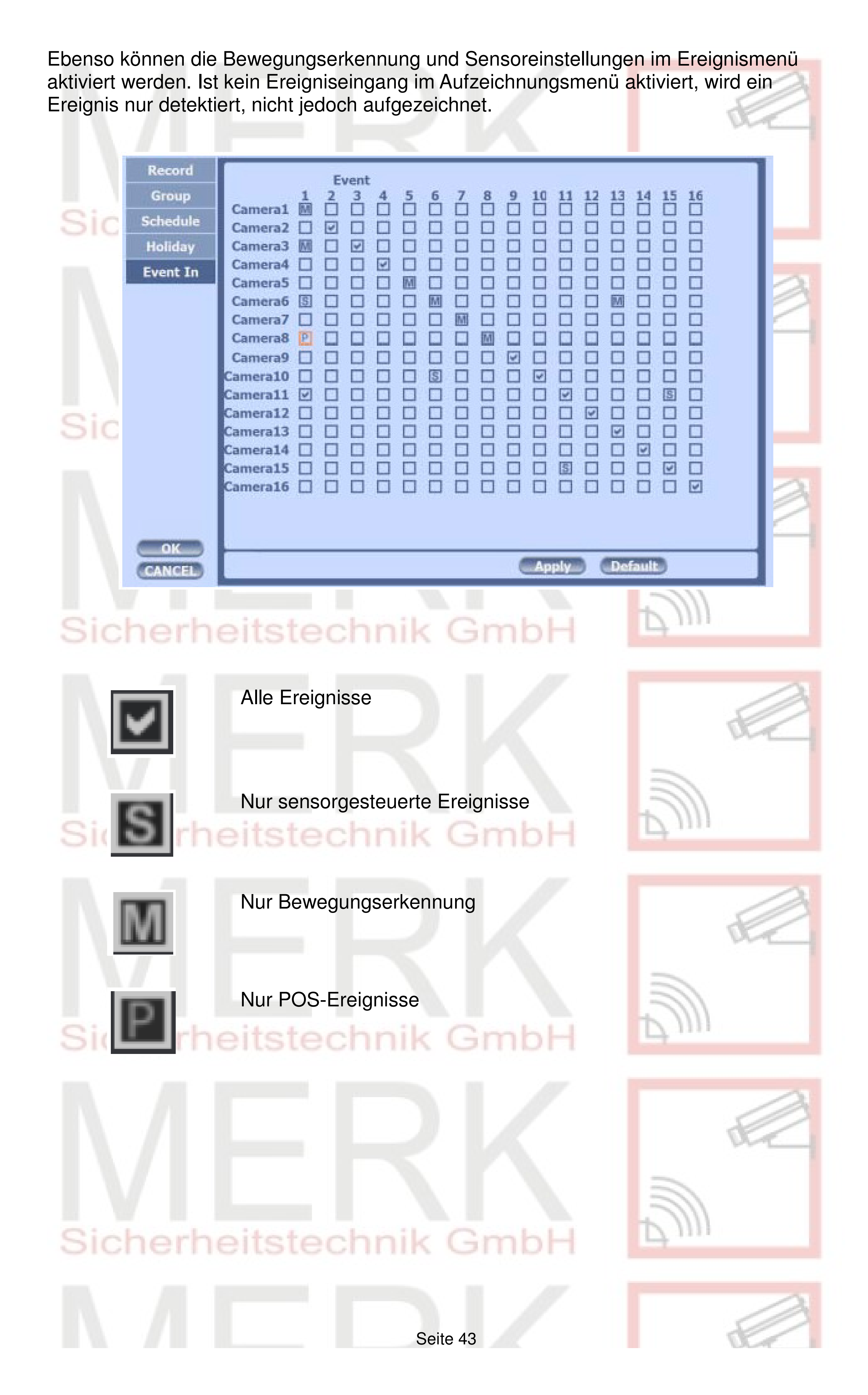
Hier können die Optionen für die Sensoreingänge und die Konfiguration der Bewegungserkennung für jeden Kanal individuell festgelegt werden. Jeder Kanal kann mit der Funktion **M** (MD - Bewegungserkennung) / **S** (Sensor) / **V** (Beides) versehen werden.

Übersicht bzgl. der Ereignisaufnahme

	Ereignis Eingang	Bewegungserkennung	Sensoreinstellung
MD Aufnahme	MD	EIN	AUS
Sensordetektion und Aufnahme	Sensor	AUS	EIN
MD, Sensordetektion und Aufnahme	MD/Sensor	EIN	EIN
MD,Sensordetektion und **ohne** Aufnahme	ohne	EIN	EIN

Im Aufzeichnungsmenü werden die Bewegungserkennungsaufnahme, die sensorgesteuerte Aufnahme, die Bewegungserkennung, die Sensordetektion und Zeiten ohne Aufnahme entsprechend den Ereigniseingängen festgelegt.

Ebenso können die Bewegungserkennung und Sensoreinstellungen im Ereignismenü aktiviert werden. Ist kein Ereigniseingang im Aufzeichnungsmenü aktiviert, wird ein Ereignis nur detektiert, nicht jedoch aufgezeichnet.



Alle Ereignisse

Nur sensorgesteuerte Ereignisse

Nur Bewegungserkennung

Nur POS-Ereignisse

3.4.3 Geräte

Konfiguration von Kameras, Privatbereichen, Audio, Bewegungserkennung, Alarmausgängen, PTZ- und POS-Einstellungen.

3.4.3.1 Kamera

Hier können der Kameratyp konfiguriert und generelle Informationen hierzu angezeigt werden.

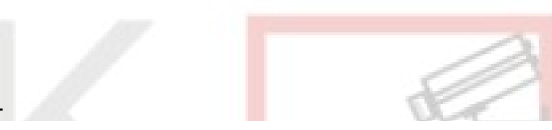
Signaltyp: Auswahl zwischen Auto / 1080p60 / 1080p50 / 1080p30 / 1080p25 / 1080i60 / 1080i50 / 720p60 / 720p50 / 720p30 / 720p25

Name: Hier kann ein eindeutiger Kameraname vergeben werden

Disable: Deaktivierung der Kamera, nützlich wenn z. B. das Signal schlecht ist

Covert: Verstecken / Abdecken der Kamera in der Liveansicht, während diese jedoch weiter aufzeichnet (für eine spätere Suche)





3.4.3.2 Private Zone

Soll ein Teil des Videobildes als Privatbereich maskiert werden, ziehen Sie diesen einfach mit der Maus auf. Die ausgewählte Stelle wechselt dann in ein Mosaikmuster.

All Off (alles inaktiv): Es ist kein Mosaikbild erkennbar
Apply all (alles aktiv): Der komplette Bildbereich ist als Privatbereich definiert



3.4.3.3 Audio

Camera
Private Zone
Audio
Motion detection
Alarm out
PTZ
Controller
POS

Audio1	Channel 1
Audio2	Channel 2
Audio3	Channel 3
Audio4	Channel 4
Audio5	Channel 5
Audio6	Channel 6
Audio7	Channel 7
Audio8	Channel 8
Audio9	Channel 9
Audio10	Channel 10
Audio11	Channel 11
Audio12	Channel 12
Audio13	Channel 13
Audio14	Channel 14
Audio15	Channel 15
Audio16	Channel 16
Audio Out	Channel 1

OK
CANCEL
Apply
Default

Audio Out: Auswahl, von welchem Kanal Audio im Livemodus mit übertragen werden soll.

3.4.3.4 Bewegungserkennung

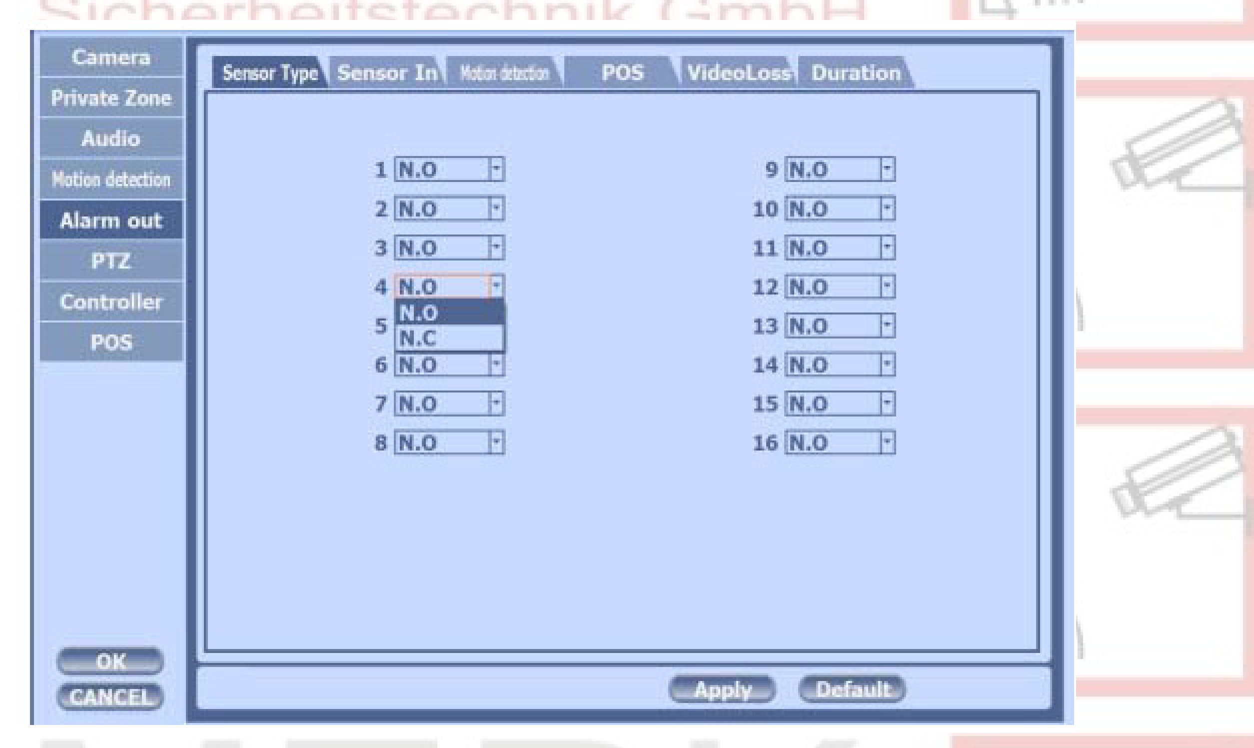
Hier werden das Raster für die Bewegungserkennung und die Einstellungen des Sensitivitäts-Levels definiert. Es können mehrere Bereiche angelegt werden

Sensitivity: Es lassen sich 3 Stufen definieren
All On/Off: Aktiviert oder deaktiviert die Bewegungserkennung für den ganzen Bereich
Apply all: Überträgt die Einstellungen auf alle Kanäle

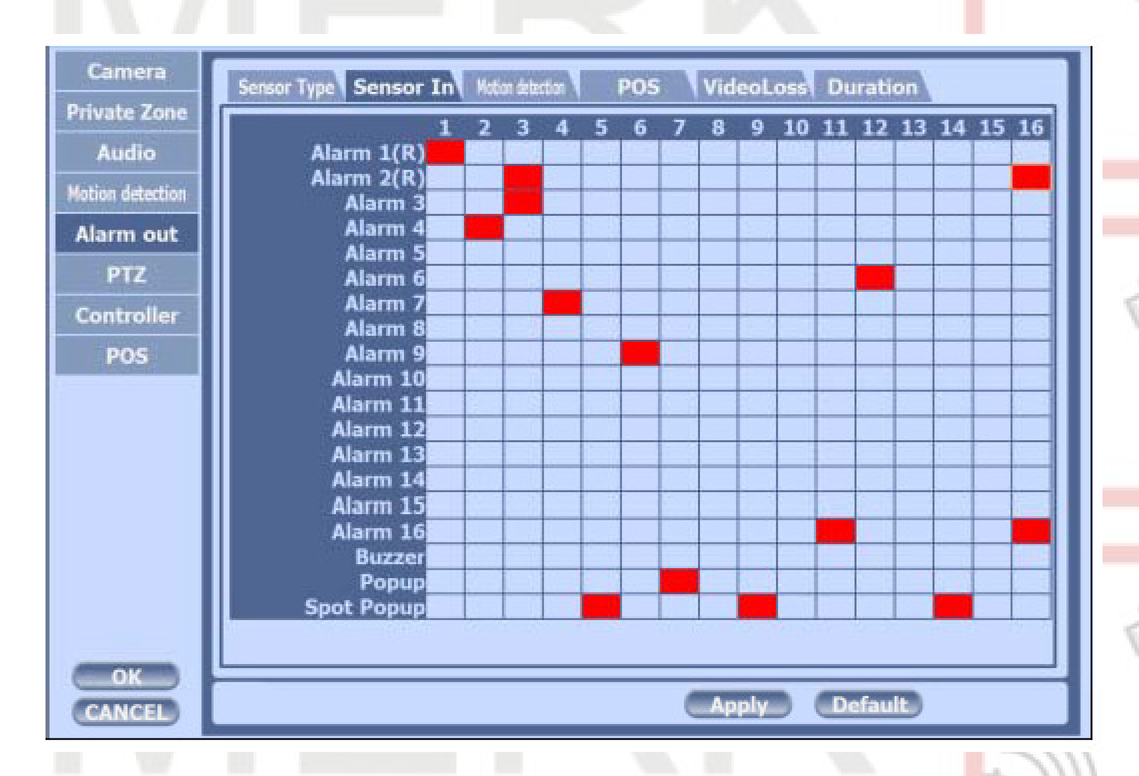


3.4.3.5 Alarmausgänge

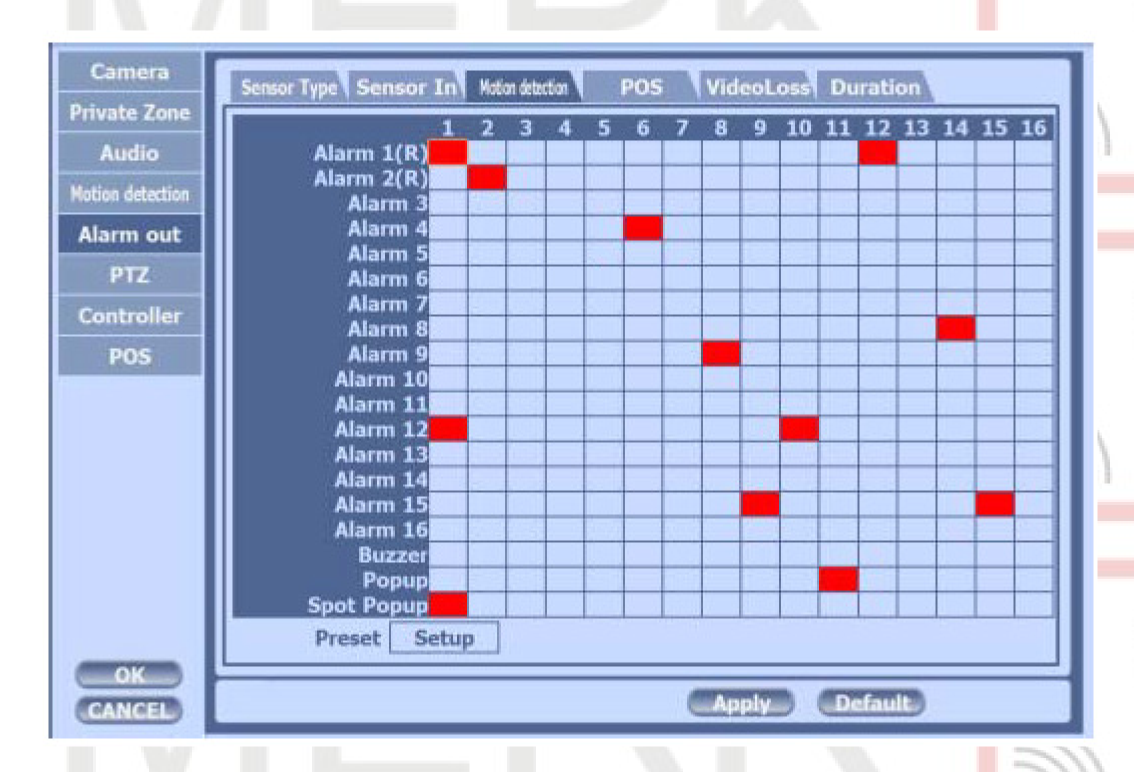
Es gibt vier Auslösearten: Sensoreingang, Bewegungserkennung, POS und Videoverlust. Die Einstellung legt fest, welcher Auslöser die Aktion wie z. B. Verzögerung, Popup und Summer Alarm Aus aktiviert. Der Wert für die Dauer ist für jede Art separat und mit der ausgewählten Kamera verknüpft.



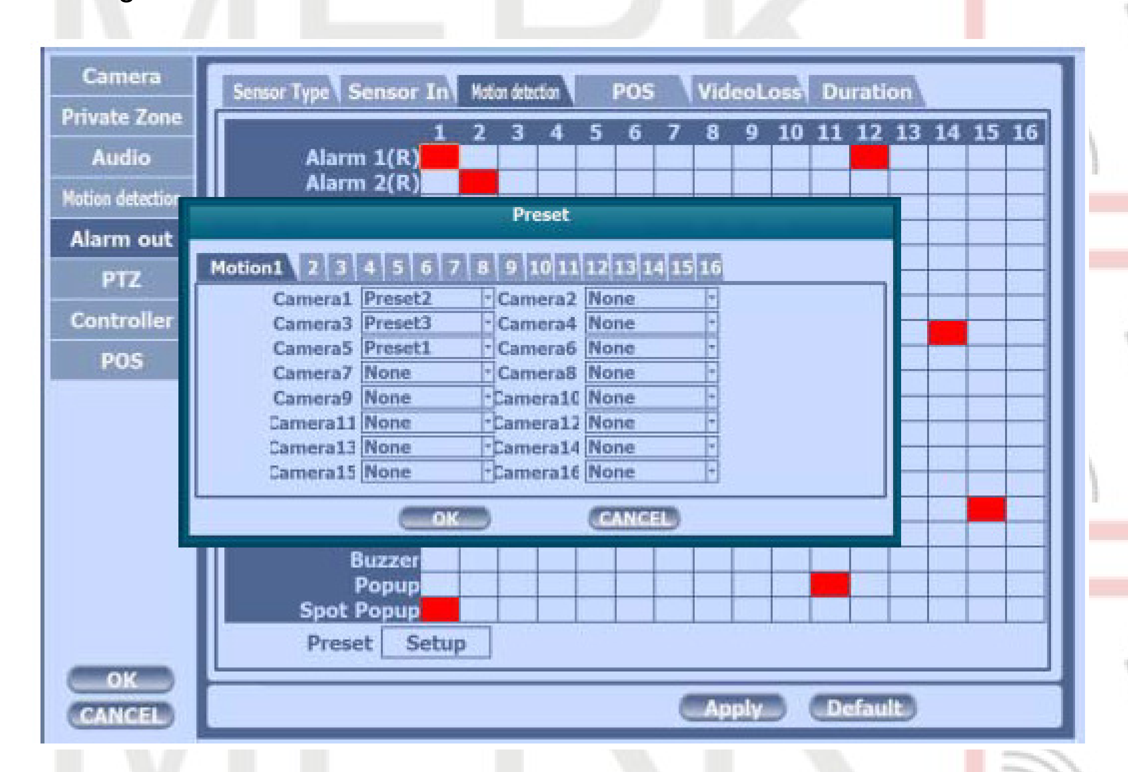
Sensortyp: Auswählbare Optionen sind N.O. (Normal Offen) / N.C. (Normal Geschlossen)



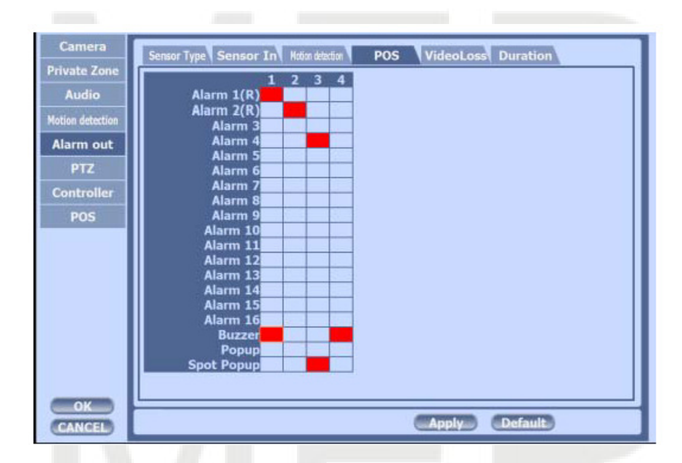
Sie können wählen, welche Aktion nach dem Auslösen eines Sensors erfolgen soll: Verzögerung, Summer, Popup oder Spot-Popup. Sie können auch mehr als eine Aktion wählen.

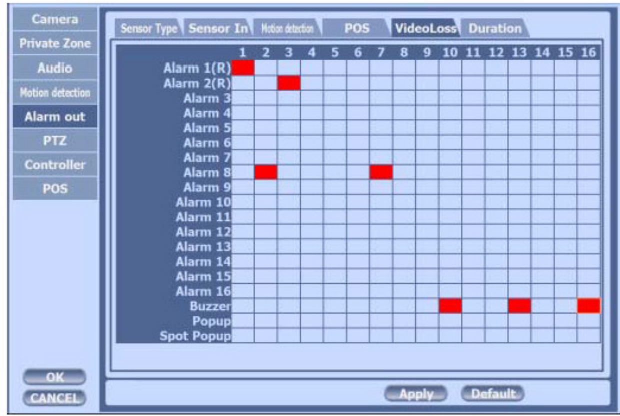


Sie können wählen, welche Aktion nach einer Bewegungserkennung erfolgen soll: Verzögerung, Summer, Popup oder Spot-Popup. Sie können auch mehr als eine Aktion wählen. Des Weiteren können Sie die voreingestellte Positionsnummer der Bewegungserkennung einstellen. Durch Drücken von „Setup“ sehen Sie den voreingestellten Bildschirm.

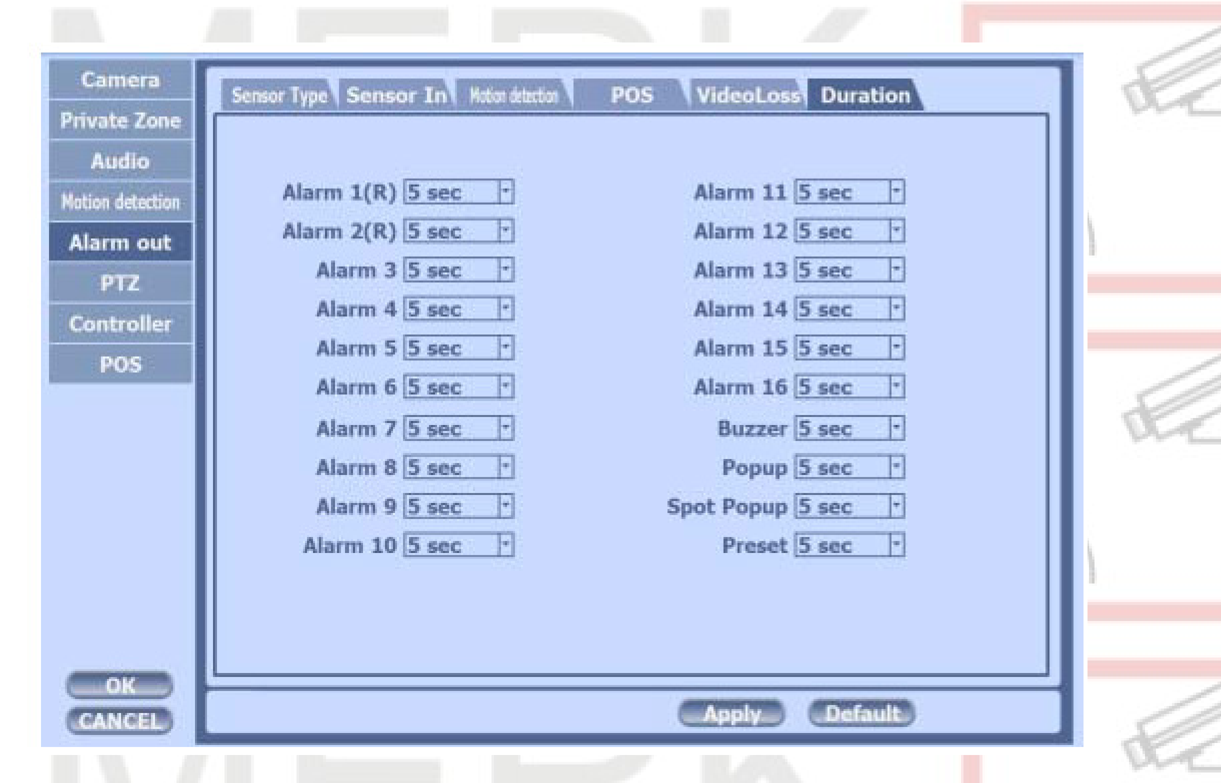


Sie können die voreingestellte Position individuell der bestimmten Bewegung zuordnen.





Sie können die Aktion nach einer POS-Transaktion oder Videoverlust auswählen: Verzögerung, Summer, Popup oder Spot-Popup. Sie können auch mehr als eine Aktion wählen.

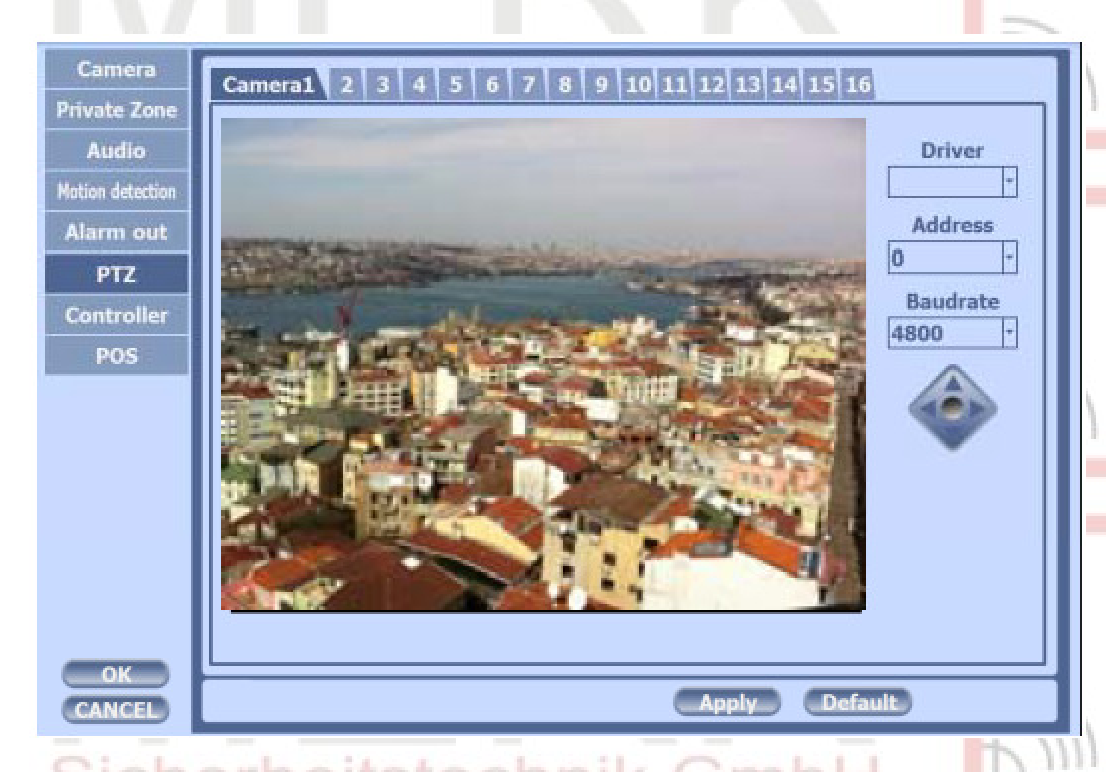


Zeitdauer von 5 bis 60 Sekunden



3.4.3.6 PTZ (Schwenken, Neigen, Zoomen)

Konfigurieren Sie die PTZ-Kamera für die Steuerung über das DVR-System und einen Steuerungs-PC (entfernter Client).



Client-Treiber: Wählen Sie einen für den Hersteller der PTZ-Kamera geeigneten Treiber. Sie müssen den Übereinstummungswert entsprechend der angeschlossenen Kamera einstellen. Es werden mehrere Kameratypen unterstützt. Wenden Sie sich bitte an den technischen Support, wenn Sie mehr Informationen zu anderen Kameras benötigen.

Für den Anschluss von Schwenk- / Neige-Kameras sehen Sie bitte im Handbuch im Abschnitt Empfänger der entsprechenden PTZ-Kamera nach.

	Baudrate
PELCO D Typ	9600~2400
PELCO P Typ	2400
PANASONIC	2400~19200
ORIENTAL	2400 (fest)
LPT-A100L	9600 (fest)
LG-SD110	2400~19200

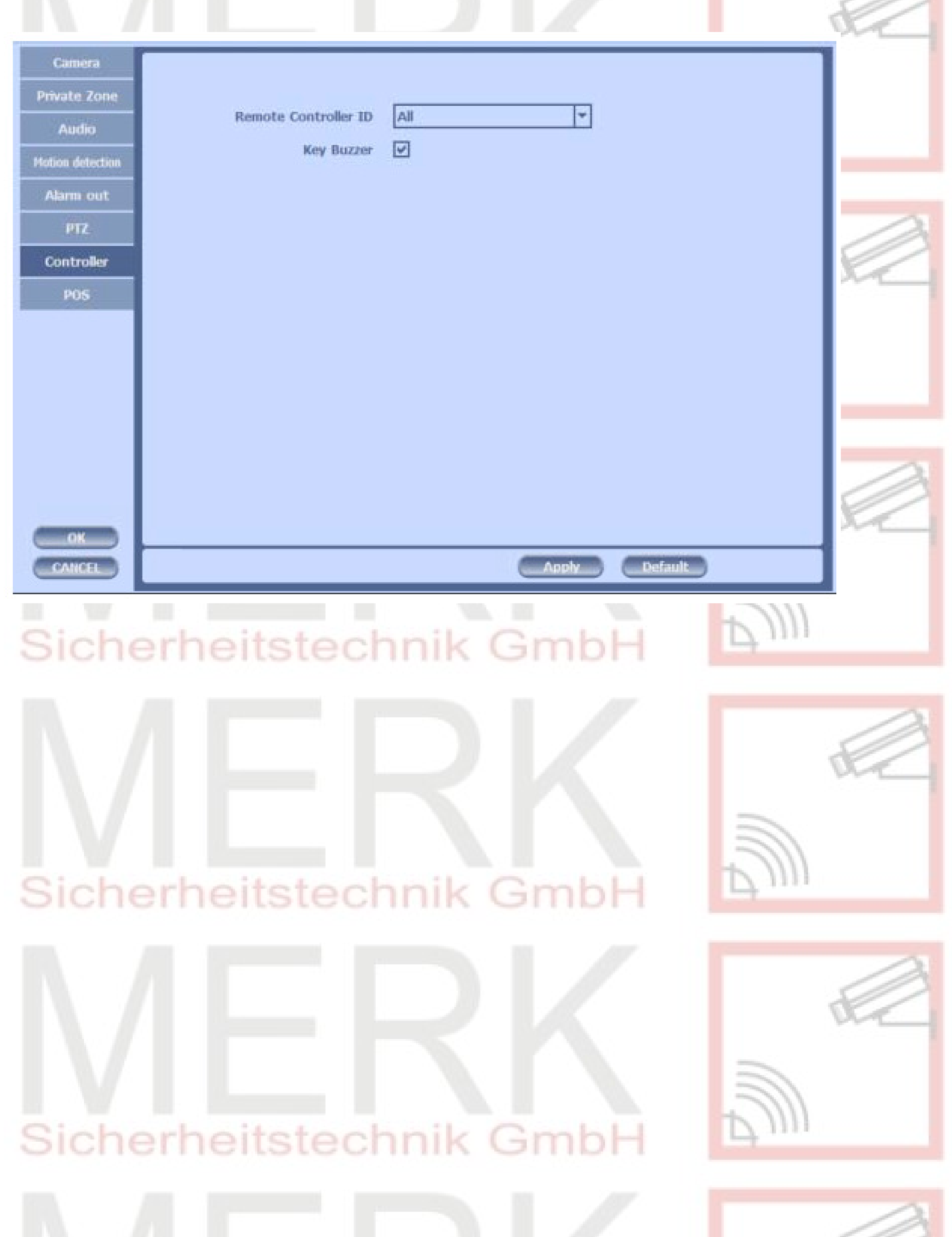




3.4.3.7 Steuerung

Einstellung der Fernbedienung

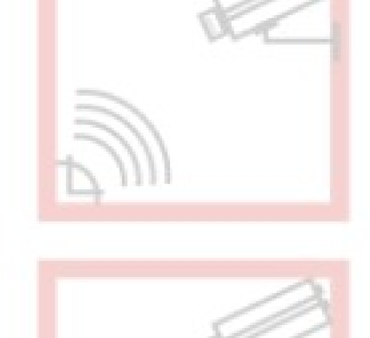
Hiermit wird die ID der Fernbedienung eingestellt. Wenn Sie mit mehreren DVRs gleichzeitig arbeiten, können Sie jeden DVR über die ID der Fernbedienung separat steuern. Öffnen Sie die ID-Einstellung und geben Sie die ID der Fernbedienung über die Tastatur ein. Mit der Fernbedienungstaste können Sie die ID abfragen. Die ID sollte am DVR und an der Fernbedienung gleich sein. Des Weiteren können Sie den Tastenton aus- oder einschalten.



3.4.3.8 POS

Einstellung des POS-Interface (Texteingabe) mit dem DVR und der Kasse.

Baudrate: Wählen Sie die Baudrate des POS
Anfangswort: Geben Sie das Anfangswort der Transaktion ein
Endwort : Geben Sie das Endwort der Transaktion ein. Der Text wird in das Bild zwischen Anfangswort und Endwort eingebettet.
Ignoriertes Wort: Geben Sie das Wort ein, das bei der Texteingabe ignoriert werden soll.
Anzahl zusätzlicher Zeilen: Dies legt fest, wie viele Zeilen nach dem Endwort eingefügt werden.
Überlagerungsposition: Dies legt die Position des Textes fest.
Dauer der Textüberlagerung: Dies legt fest, wie lange der Text angezeigt wird. Der Wert ist bis zu 100 Sekunden einstellbar.



3.4.4 NETZWERK

Konfiguration und Anzeige von Einstellungen wie Adresse, Port, DDNS, E-Mail, Steuerung und Status

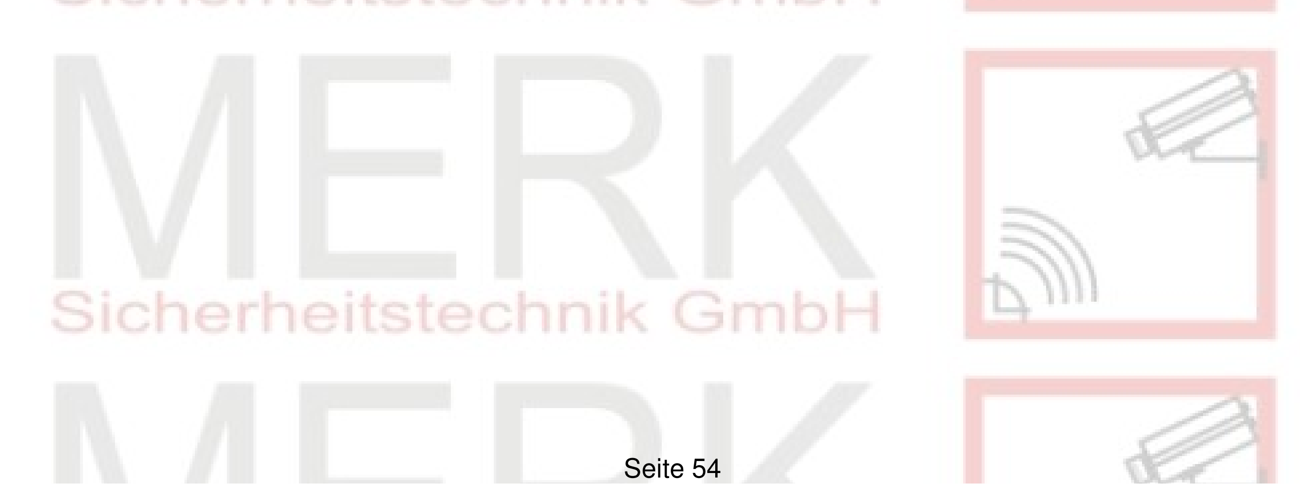
3.4.4.1 Adresse

Konfiguration der Netzwerkinformationen für die Verbindung zum Remote-Client



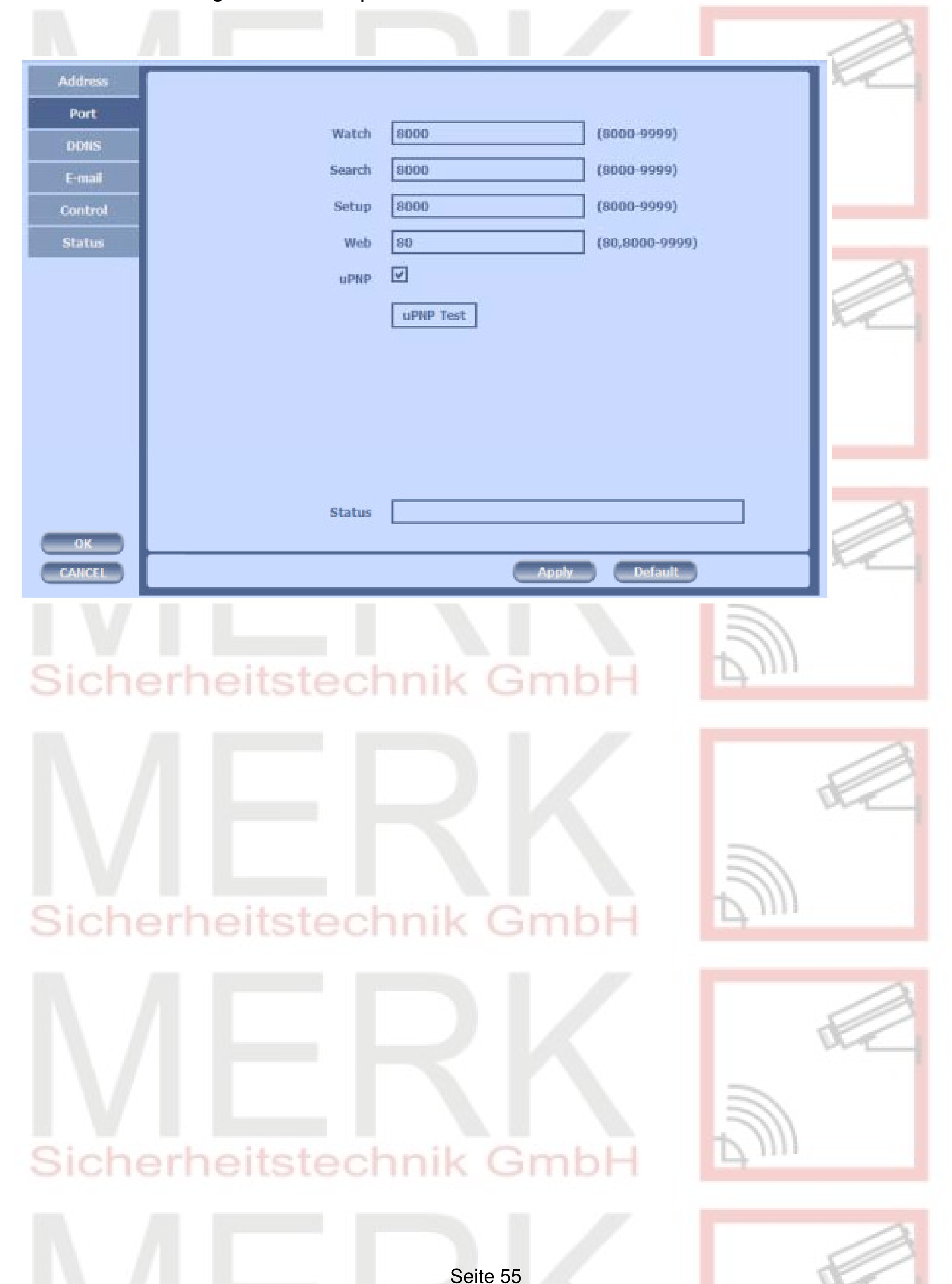
DVR-Name: Geben Sie die URL des DVR über die Bildschirmtastatur ein.
Typ: Es werden nur Ethernet-Netzwerke unterstützt.

DHCP (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll)
Hier können Sie einstellen, ob Sie DHCP nutzen wollen oder nicht (Ein/Aus).
Wenn Sie eine LAN-Verbindung einrichten, nachdem Sie auf Ein gestellt haben, wird die IP-Adresse automatisch zugewiesen. Wenn Sie es auf Aus stellen, müssen Sie die IP-Adresse manuell eingeben. Mit DHCP können Administratoren IP-Adressen zentral verwalten und zuweisen.



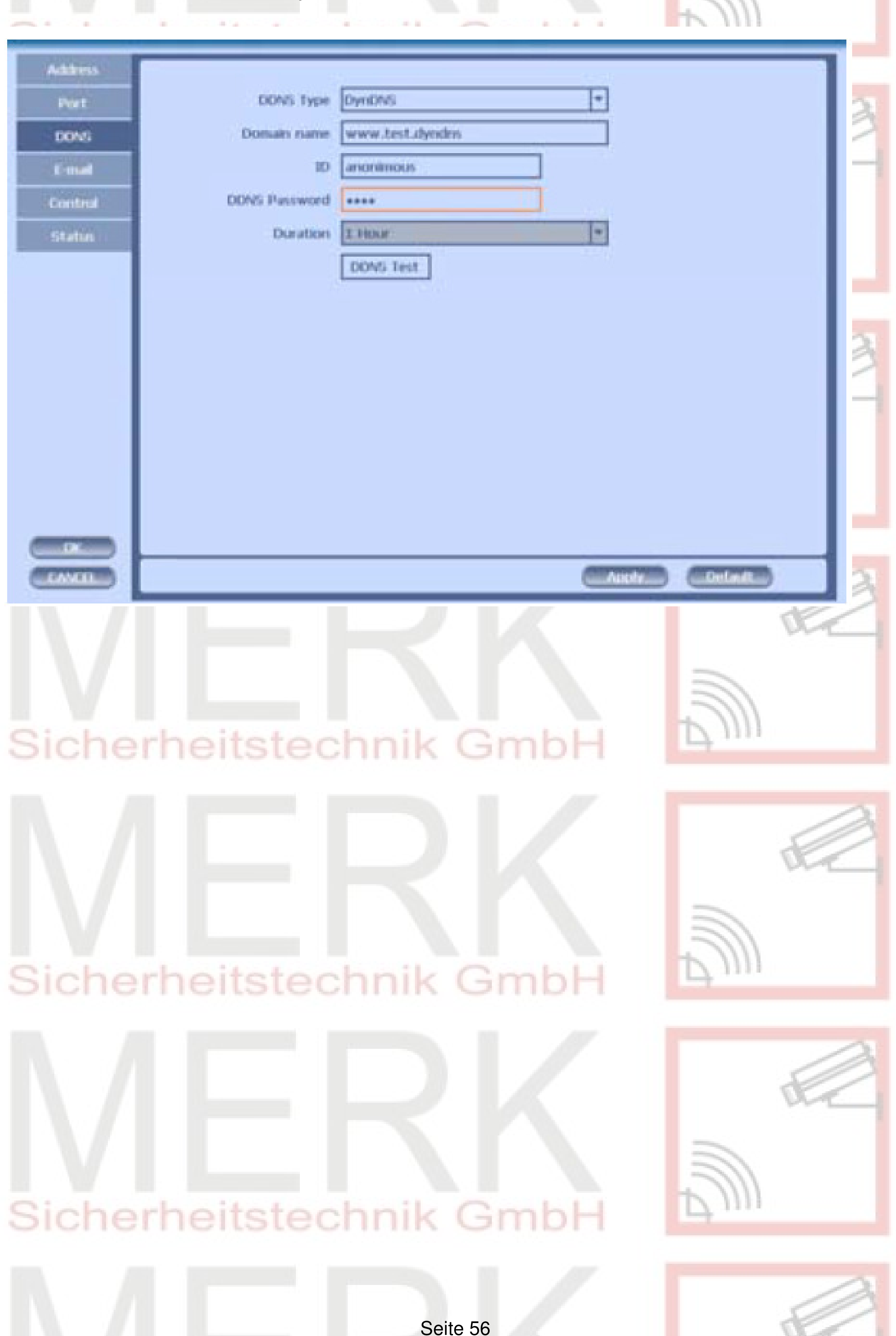
3.4.4.2 Porteinstellungen

Es gibt vier unterschiedliche Ports: Beobachten, Suchen, Einstellen und Internet. Sie können die Port-Nummer des DVR individuell einstellen. Die Voreinstellung ist 8000. Sie können den Wert zwischen 8000 und 9999 einstellen.
Wenn Sie das Kästchen „uPNP (Universal Plug and Play)“ ankreuzen, verbindet der DVR den Router automatisch mit diesen Portnummern (wenn kompatibel). Sie müssen den Router dann im Regelfall nicht separat einrichten.



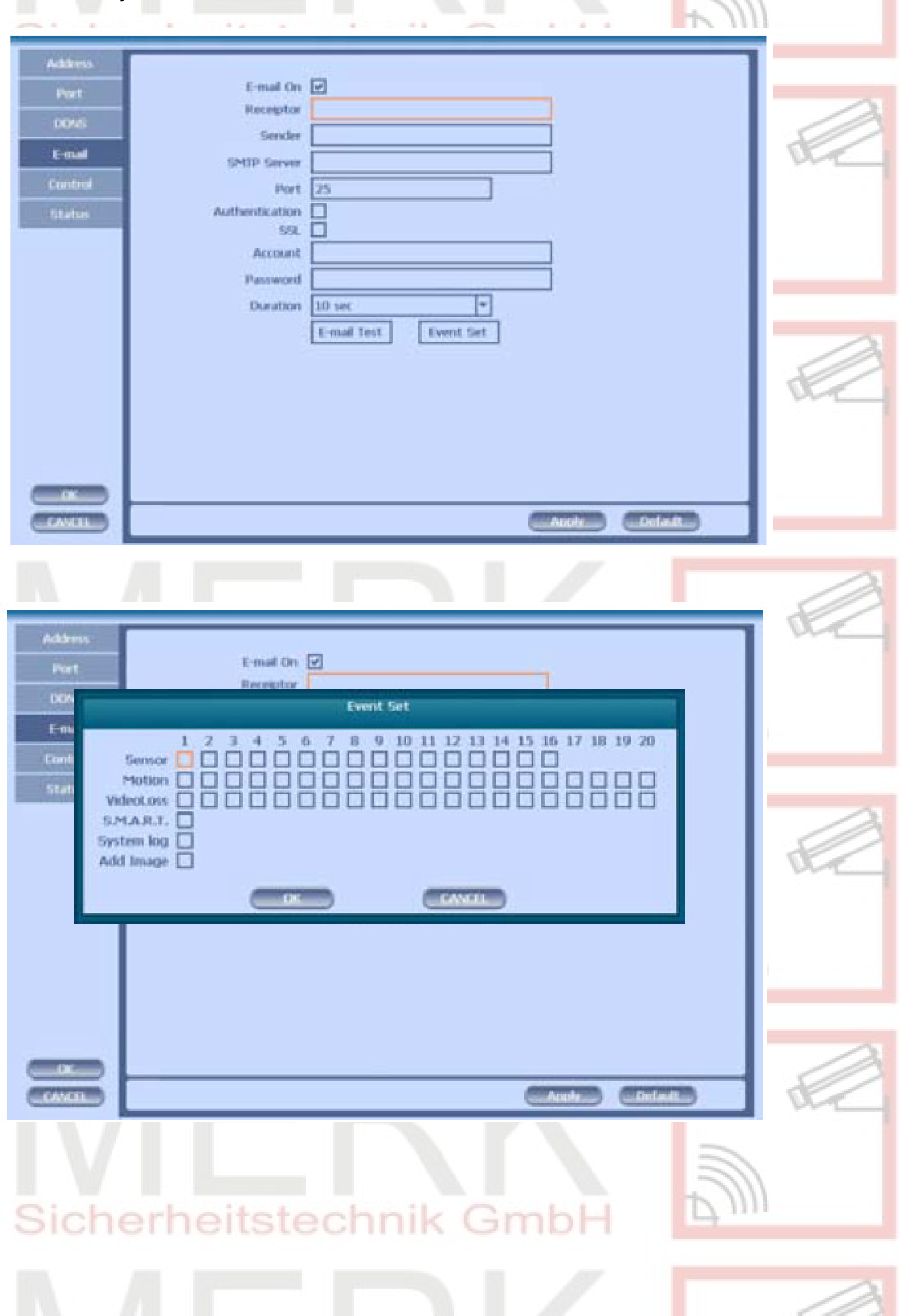
3.4.4.3 DDNS

Mit dieser Funktion wird die IP des DVR automatisch auf die URL geändert. Dieser DVR unterstützt den automatischen DDNS-Service über den internen Server des Herstellers. Außerdem können Sie auch dynamische DNS einstellen.



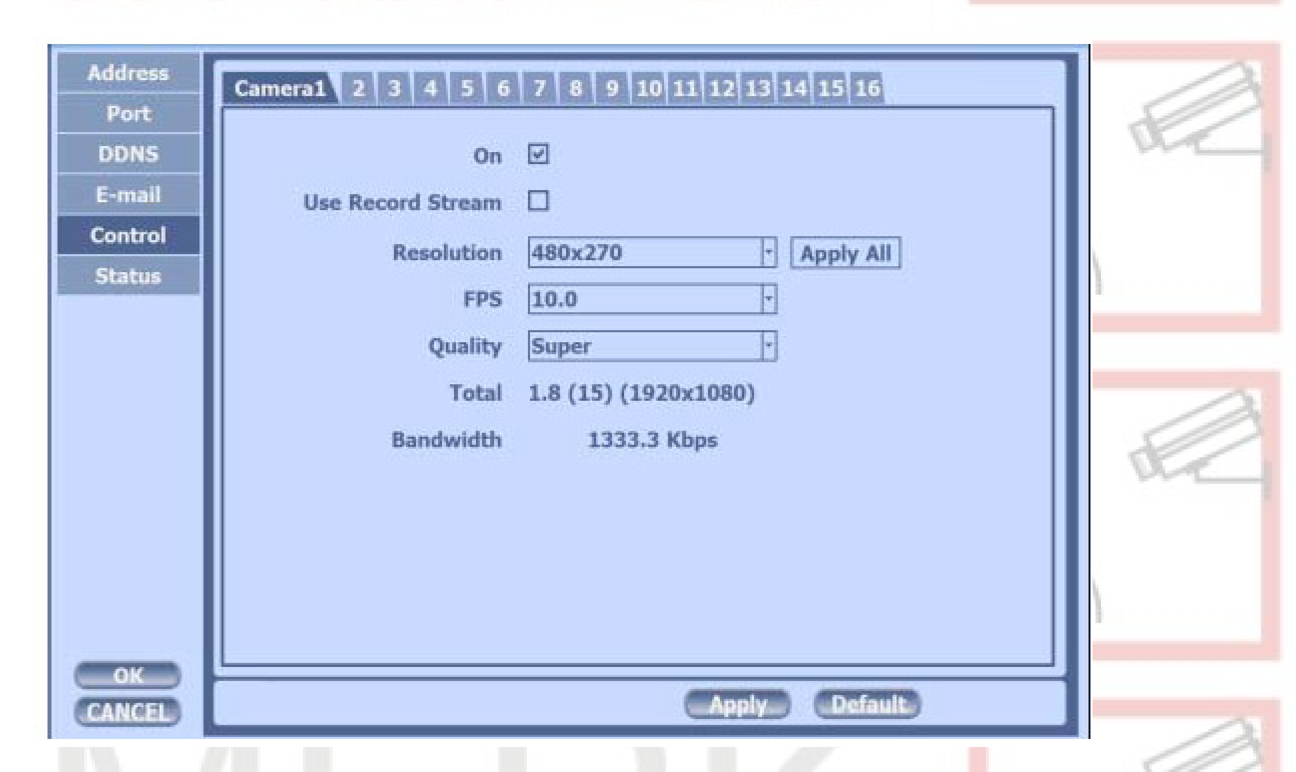
3.4.4.4 E-Mail

Sie können ein Ereignis mit einem Schnappschuss per E-Mail versenden. Tragen Sie alle Informationen korrekt ein und klicken Sie auf „E-Mail-Test“. Über die Funktion „Event Set“ können Sie jeden Event einzeln auswählen.

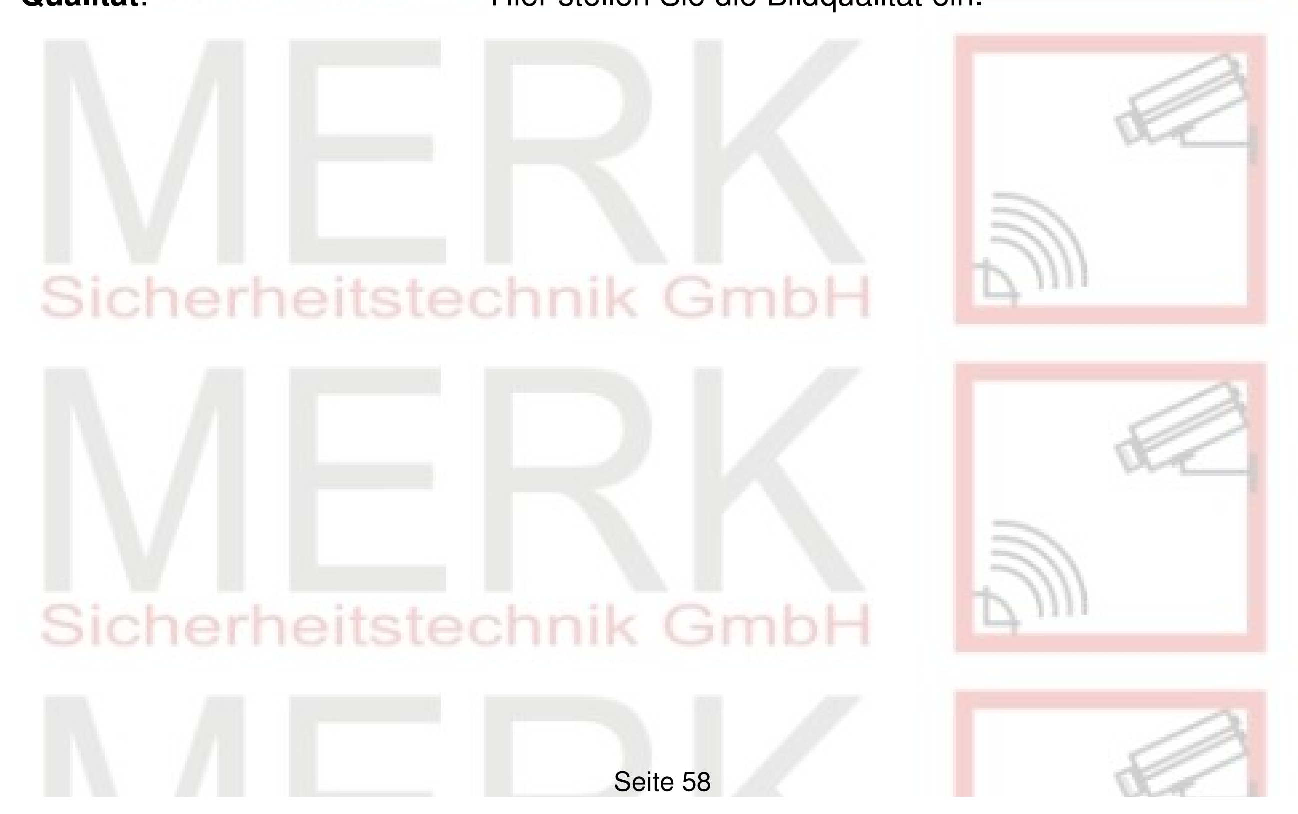


3.4.4.5 Steuerung

Hier können Sie Auflösung und Bildrate der Videoübertragung auf 15 Bilder basierend auf 1920 x 1080 einstellen. Oder Sie können 60 Bilder basierend auf 1920 x 1080 senden, wenn Sie „Aufzeichnungs-Stream verwenden“ aktivieren und die Aufzeichnung auf 60 Bilder gesamt einstellen. Allerdings benötigen Sie genügend Bandbreite, um diese Funktion zu verwenden.



Auflösung: Sie können CIF oder D1 wählen.
FPS (Bilder pro Sekunde): Hier können Sie die Bildrate einstellen.
Qualität: Hier stellen Sie die Bildqualität ein.

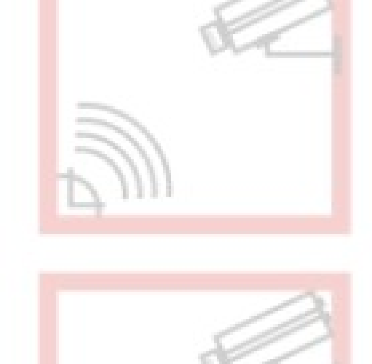


3.4.4.6 Status

Hier werden Informationen angezeigt, wie viele Anschlüsse belegt sind und welche Aktion jedem Anschluss zugeordnet ist.



Verbundene IP:	Dies zeigt die IP-Adressen aller verbundenen Geräte an.
Beobachten - Benutzer:	Dies zeigt an, wie viele Anschlüsse von Usern für Live-Bilder verwendet werden.
Suchen - Benutzer:	Dies zeigt an, wie viele Anschlüsse von Usern für die Wiedergabe verwendet werden.
Setup - Benutzer:	Dies zeigt an, wie viele Anschlüsse von Usern für DVR-Einstellungen verwendet werden.



3.4.5 SYSTEM

Einrichtung und Anzeige von Systemdatum und -uhrzeit, Benutzerberechtigungen, Speicher, Systemlogs und Konfigurationseinstellungen.

3.4.5.1 Datum/Uhrzeit

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone Ihres Standorts aus. Wenn Sie die NTP-Funktion nutzen, muss ihre Zeitzone korrekt eingestellt sein.

Sommerzeit: Damit wird automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit umgestellt.

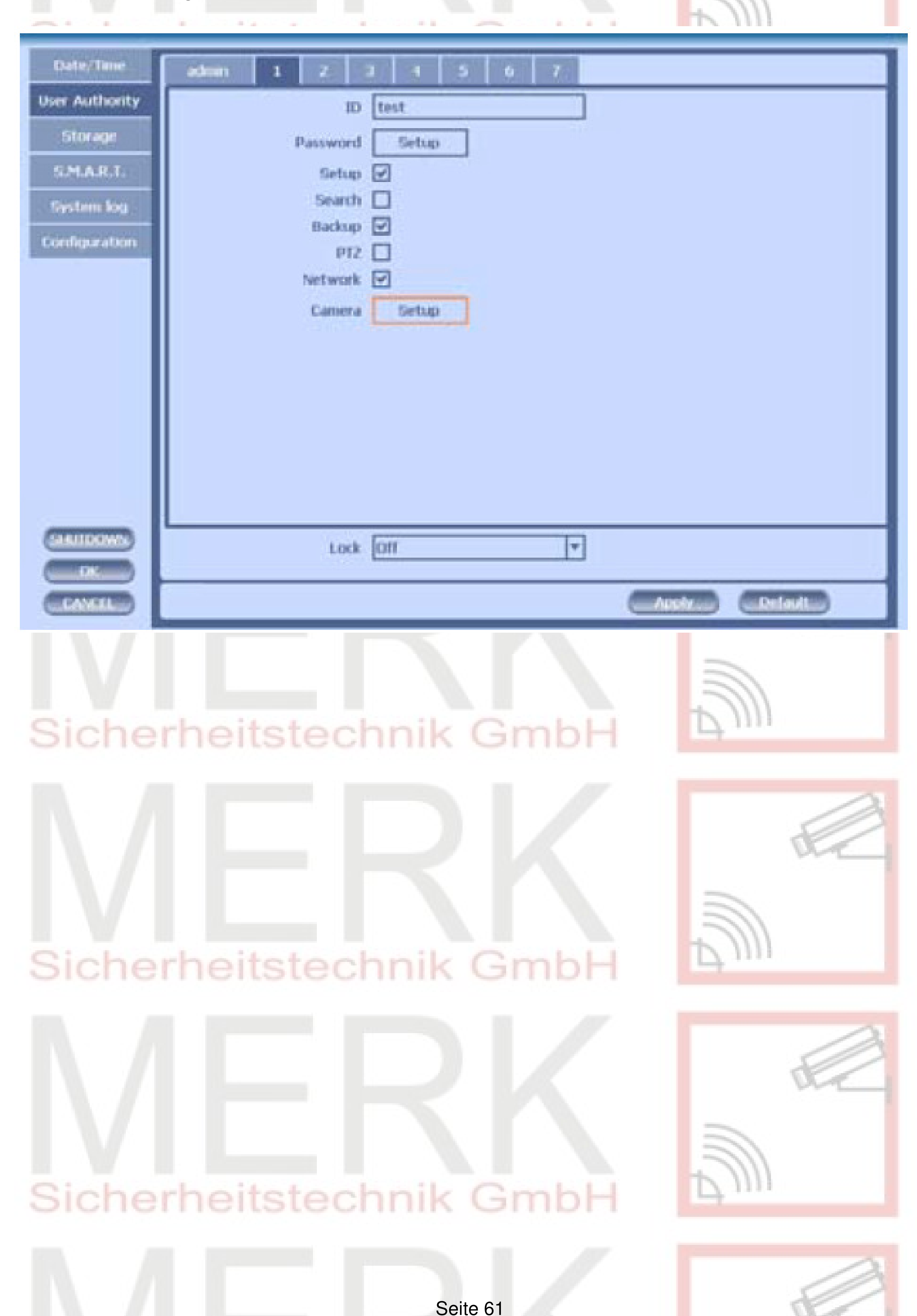
Datum/Zeit: Hier werden Datum und Zeit des Geräts eingestellt. Geben Sie die Zeit mit den Tasten ein. Bewegen Sie den Cursor mit den Richtungstasten. Achten Sie darauf, den Cursor rückwärts zu bewegen. Überlappende Daten werden mit einer Warnmeldung gelöscht.

NTP-Server: Network Time Protocol - Netzwerk-Zeitprotokoll
Mit dieser Funktion kann die Zeit des DVR automatisch über das Netzwerk geändert werden. Drücken Sie die Taste „Enter“ und geben Sie über die Bildschirmtastatur die Adresse des NTP-Servers ein.

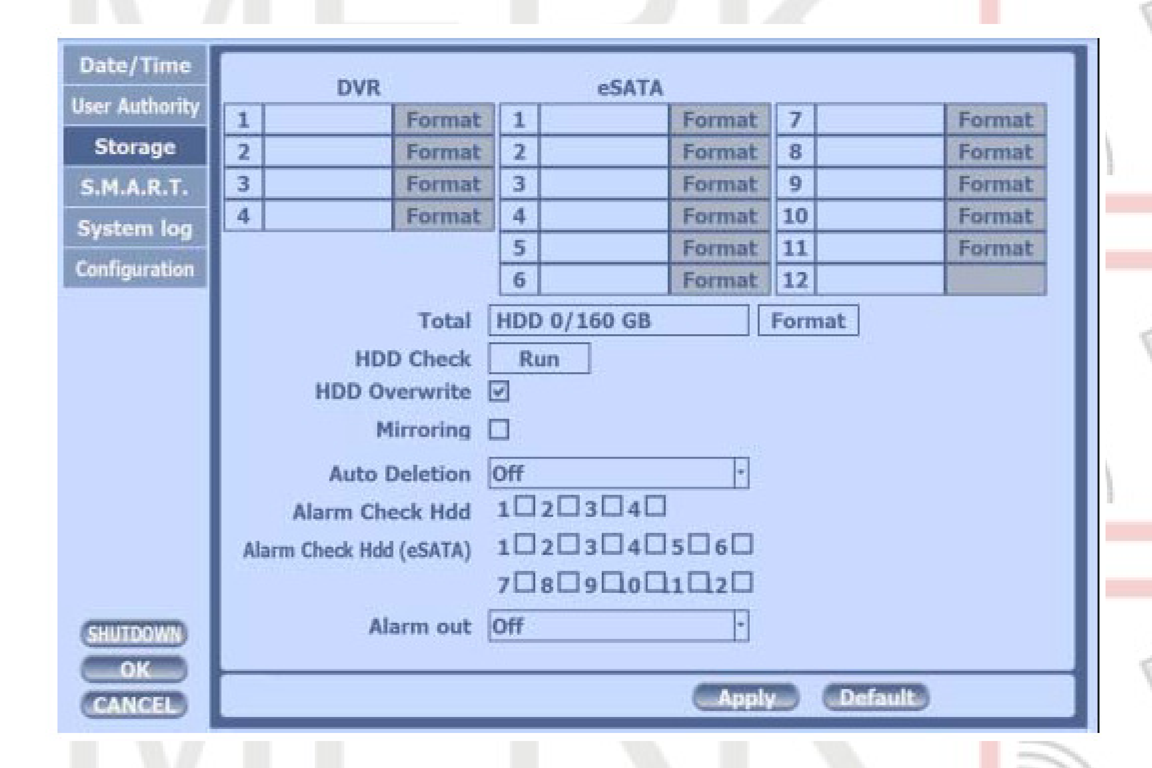


3.4.5.2 Nutzerberechtigungen

Hier können für jeden Nutzer individuelle Berechtigungen eingestellt werden. Sie können jedem Nutzer Berechtigungen für Einstellungen, Suche, Backup, PTZ, Netzwerk und Kamerasteuerung erteilen.



3.4.5.3 Speicherung



Zeigt Informationen und Auslastung der Festplatten an. Wenn Sie auf die Taste „Format“ einer Festplatte klicken, wird nur diese Festplatte formatiert.

eSATA: (nur 08R, 16R, 16R+)
Sie können bis zu 12 eSATA-Anschlüsse installieren.

Gesamt: Zeigt die gesamte Festplattennutzung des DVR an. Wenn Sie auf die Taste „Enter“ klicken, werden alle Festplatten formatiert.

Festplatte überschreiben: Legen Sie fest, ob Sie mit der Aufzeichnung fortfahren wollen, wenn es auf den Festplatten keinen freien Speicherplatz mehr gibt.

Spiegeln: Wenn Sie zwei Festplattenlaufwerke installieren, können Sie das zweite Laufwerk als Backup-Laufwerk durch Spiegelung einrichten. Die Größe des gespiegelten Laufwerks muss gleich oder grösser sein als die Master-Festplatte.

Automatisches Löschen: Hier können Sie den Zeitraum festlegen, in welchem die Daten auf die Festplatte gespeichert werden. Wenn Sie „AUS“ wählen, behält der DVR die maximale Datenmenge in Abhängigkeit von der Festplattenkapazität.

Alarm bei Test HDD: Wenn keine Festplatte installiert oder formatiert ist, wird ein Alarm ausgegeben. Es ist nützlich, zu überprüfen, ob eine Festplatte angeschlossen ist.



3.4.5.4 S.M.A.R.T.

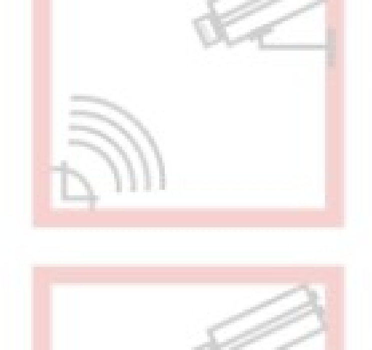
"Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology" - Selbstüberwachungs- und Berichterstellungstechnnologie

Mit dieser Funktion können Sie automatisch die Festplatten testen und den Status der Treiber untersuchen.

Überprüfungstag: Hier legen Sie das Datum fest, an dem S.M.A.R.T. ausgeführt wird.
Boot-Mitteilung: Die Anzahl an Fehlermeldungen

Temperaturprüfung
Überprüfungszeit: Testzeitraum
Limit: Das obere Limit der Temperatur des Festplattenlaufwerks
Alarm aus: Ausgabe auf den Summer oder ein Relais.





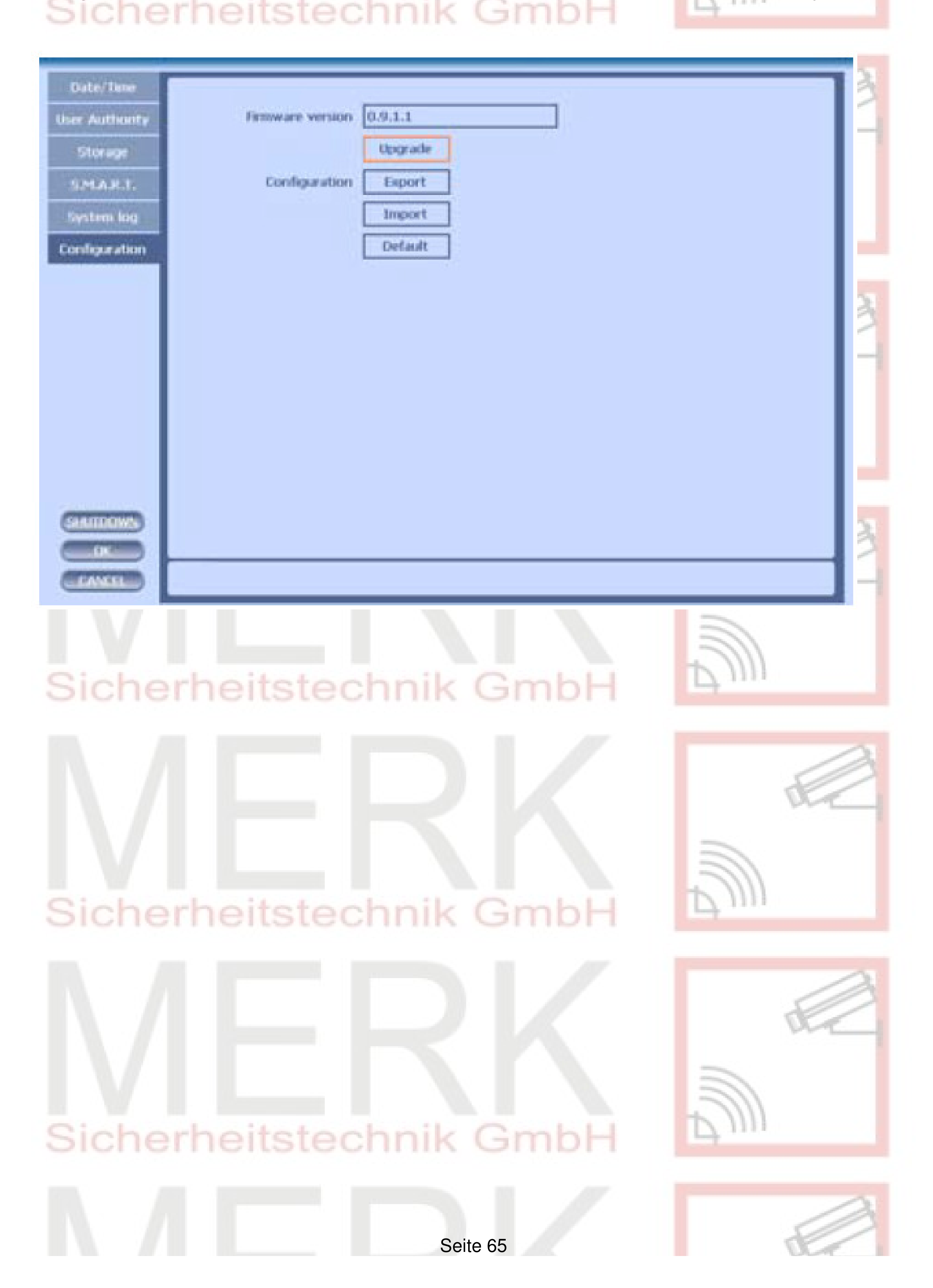
3.4.5.5 Systemlog

Hier können Sie alle System-Administrationslogs für Einstellungen > System > Systemlog anzeigen.
Ausserdem können Sie die Systemlogs exportieren um sie z. B. an den technischen Support für eine Fehleranalyse zu senden.



3.4.5.6 Konfiguration

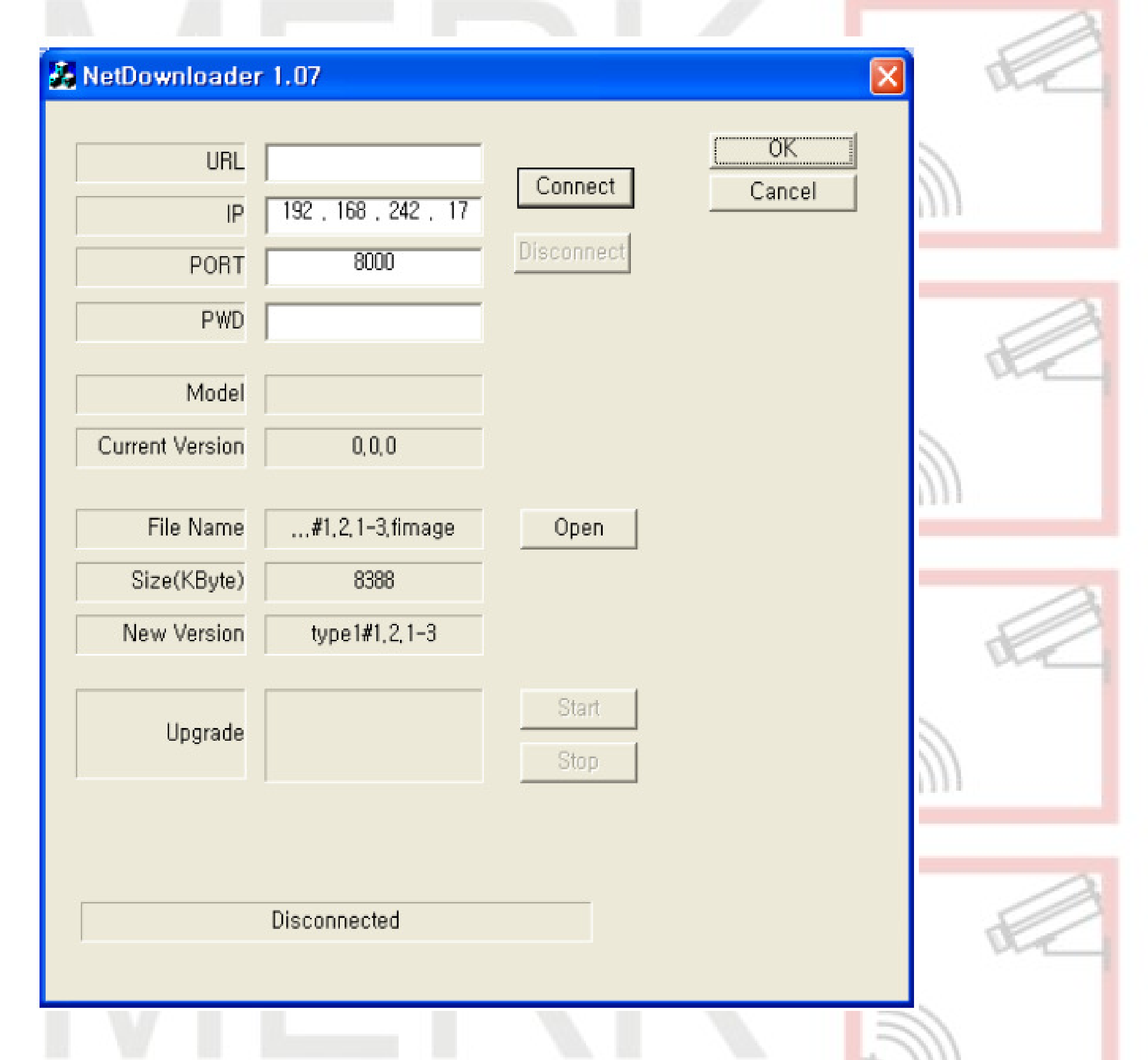
Sie erreichen dieses Menü über Einstellungen > System > Firmware.
Es wird die aktuelle Firmwareversion angezeigt und im Bedarfsfall kann hier ein Upgrade der Firmware durchführt werden. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, die Standard-konfiguration des DVR wieder herzustellen oder eine bestehende zu ex- oder importieren.



3.5 Firmware-Upgrade

3.5.1 Upgrade per Client-SW über das Netzwerk

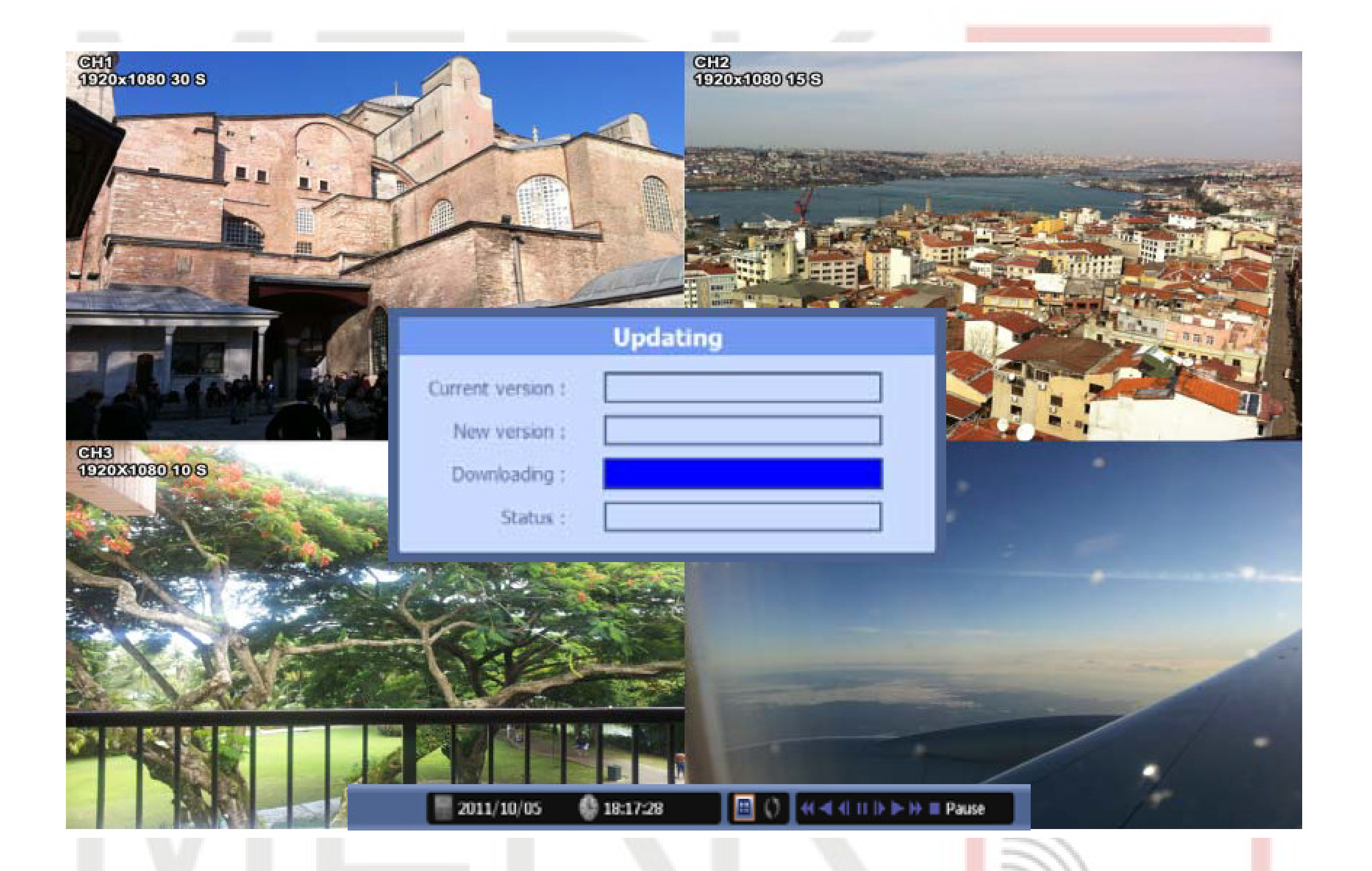
Nach der Installation der Client-Software finden Sie das Programm „Net-Downloader" unter Start > Programme > DVR-Client > NetDownLoader. Führen Sie dieses bitte aus, um die Firmware des DVR zu aktualisieren.



Geben Sie die IP-Adresse und das Passwort des DVR ein und klicken Sie anschliessend auf die Taste „Connect". Sie können den Namen und die aktuelle Version des Modells lt. Anzeige überprüfen. Wenn Ihnen der Name und die aktuelle Version des Modells nicht angezeigt wird, überprüfen Sie bitte die Netzwerkverbindung und versuchen Sie es erneut.

Wenn Sie den DVR anschliessen, klicken Sie auf den Button „Öffnen“ im Programm „NetDownloader“, wählen Sie die Update-Datei und klicken Sie dann auf die Taste „Start“. Es erscheint das folgende Download-Fenster auf dem DVR-Bildschirm.





WARNUNG!!!

Schalten Sie das Gerät während eines Downloads nicht aus. Wenn Sie dieses manuell ausschalten, wird der gesamte Speicher gelöscht und der DVR wird sehr wahrscheinlich dabei beschädigt!

Nach einem Upgrade wird der Rekorder automatisch einen Reboot durchführen. Bedienen Sie diesen vor dem Reboot nicht manuell!

3.5.2 Upgrade per USB

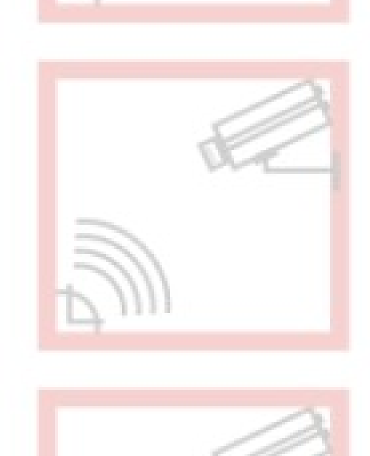
Wenn Sie ein Upgrade per USB durchführen wollen:

1. Die neueste Firmware auf das Root-Verzeichnis des USB-Speichers downloaden.
2. Den USB-Speicher am USB-Anschluss des Geräts einstecken.
3. Auf die Taste „Upgrade“ unter MENU > SYSTEM > Konfiguration klicken.
4. Es erscheint der unten abgebildete Bildschirm.
5. Auswahl der Datei per Doppelklick und anschliessende Bestätigung mit OK.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass der USB-Stick zuvor mit FAT32 formatiert wurde.





4 Fehlersuche

Symptom	Kontrollpunkt	Massnahme
Einschalten nicht möglich	Ist der DVR mit dem Stromkabel verbunden?	Stromkabel einstecken
Monitor bleibt dunkel	Sind der DVR und der Monitor eingeschaltet? Sind alle Kabel richtig angeschlossen?	Gerät(e) einschalten Kabel anschliessen
Es erscheint nur das OSD-Menü aber kein Kamerabild auf dem Monitor	Ist/sind die Kamera(s) eingeschaltet? Kamerakabel ok?	Kamera einschalten Kamerakabel einstecken
Es erscheint die Meldung "Videoverlust"	Sind alle Videokabel mit dem DVR und dem Monitor verbunden? Simmen die NTSC/PAL Einstellungen?	Alle Kabel richtig anschliessen Stellen Sie die richtigen NTSC/PAL-Werte im SETUP-Bereich ein
Suche per PC Client nicht möglich	Benutzt ein anderer User die gleiche IP?	Benutzen Sie die Suche nachdem der andere Benutzer fertig ist. Es kann nicht gleichzeitig von zwei Anwendern nach der gleichen IP gesucht werden.
Die Bewegungserkennung funktioniert nicht richtig.	Ist es zu hell oder zu dunkel? Ist die Kamera zu weit entfernt installiert?	Erhöhen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung. Installieren Sie die Kamera näher am Objekt.
Es gibt Unterschiede in der Liveansicht zur aktuellen Ansicht des Fernzugriffs (z.B. verzögerter Bildaufbau)	Ist die Verbindung zwischen DVR und Kamera normal?	Während der Pufferung von Livebildern kann es zu einem leicht verzögerten Bildaufbau kommen (1~2 Sek sind normal)
Die Liveansicht arbeitet nicht korrekt / verfälscht während dem Fernzugriff.	Arbeitet die VGA-Karte im Echtfarbmodus? Stimmen die PC-Spezifikationen mit denen der VGA-Karte überein?	Passen Sie Ihr System an die empfohlenen PC-Spezifikationen an.

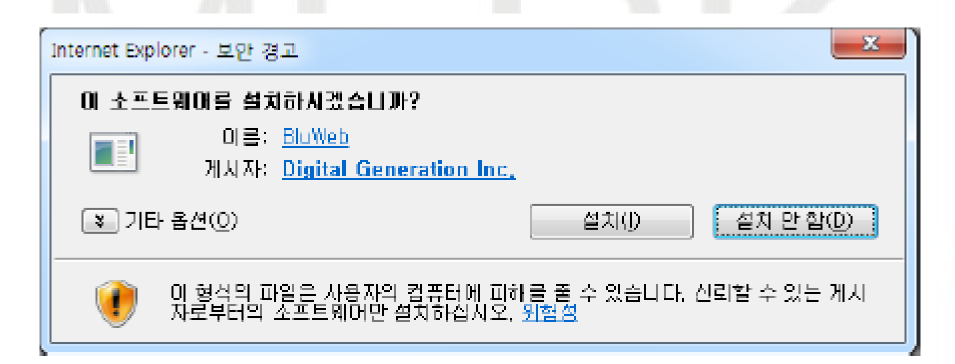




5 Anhang - Remotezugriffe

5.1 Verbinden mit einem Internetbrowser

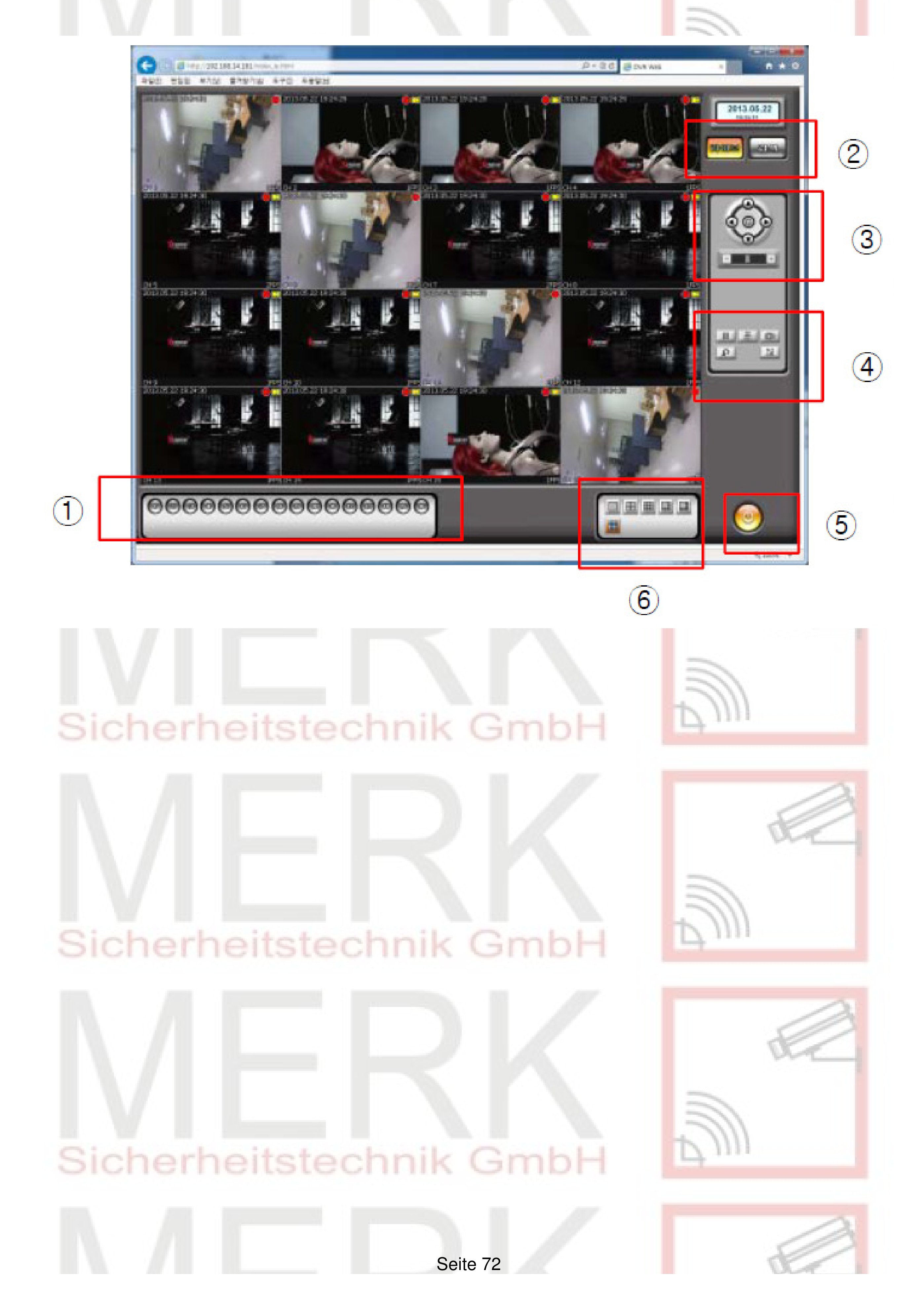
1. Geben Sie die URL als IP (z. B. http://192.168.1.100) oder den DDNS-Namen (z. B. http://meindrv.dyndns.org) ein. Sie sehen den unten abgebildeten Active-X-Einrichtungsbildschirm.



2. Nach dem Einrichten von Active-X, erscheint das Login-Fenster.

3. Der Live-Bildschirm.

Sie können einen einzelnen Kanal mit einem Klick auf die Taste Teilen wählen. Wenn eine PTZ-Kamera an den DVR angeschlossen ist, können Sie von hier aus auch die PTZ-Kamera steuern.

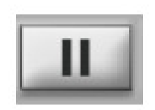


Beschreibung des Live-Bildschirms

Kanalauswahl

Auswahl Livebild / Wiedergabe

PTZ-Steuerung



Pause



Bild ausdrucken. Vor dem Druck muss das Videobild mit Pause angehalten werden.

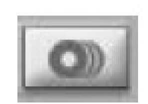
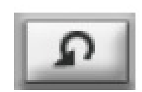
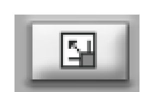


Bild speichern



Kanalwechsel

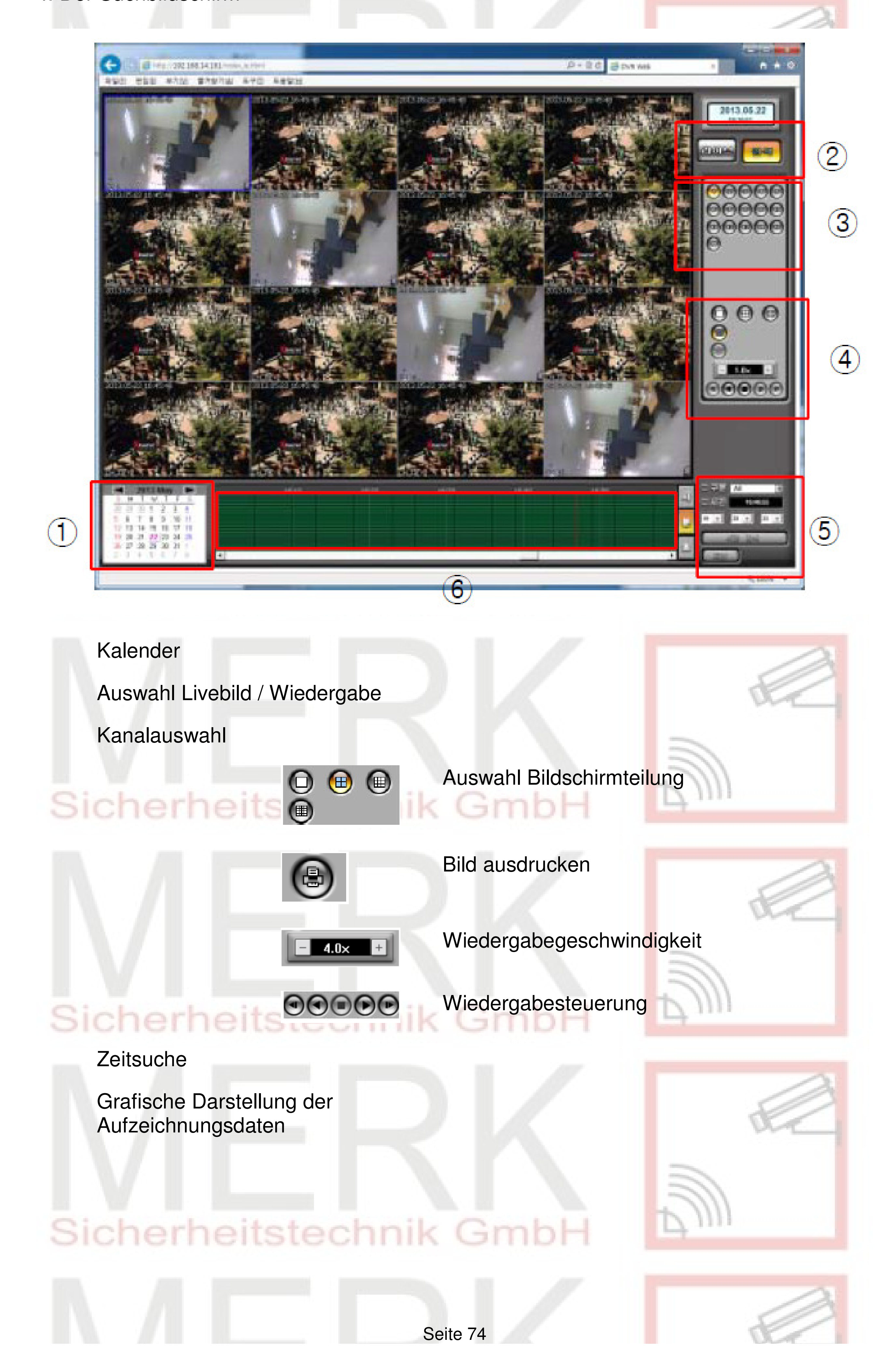


Vollbildanzeige
Wechsel zurück in die normale Anzeige mit Rechtsklick

Den Bildschirm ausschalten

Auswahl geteilter Bildschirm

4. Der Suchbildschirm



Kalender

Auswahl Livebild / Wiedergabe

Kanalauswahl

Auswahl Bildschirmteilung

Bild ausdrucken

Wiedergabegeschwindigkeit

Wiedergabesteuerung

Zeitsuche

Grafische Darstellung der Aufzeichnungsdaten

5.2 Catcheye für Android Mobile

Mit der App New Catcheye können Sie mit Android-Geräten mobil Ihre DVRs überwachen.
Sie haben direkten Zugriff auf den Livemodus wie auch auf den Wiedergabemodus.
Die Anwendung ist sehr einfach in der Handhabung.

Die Funktionen von Catcheye:

- Liveansicht
- 1/4/16 Umschaltung
- Kanal umschalten
- Servermanagement
- PTZ-Steuerung
- Digitalzoom
- Schnappschuss
- Suchen

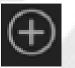


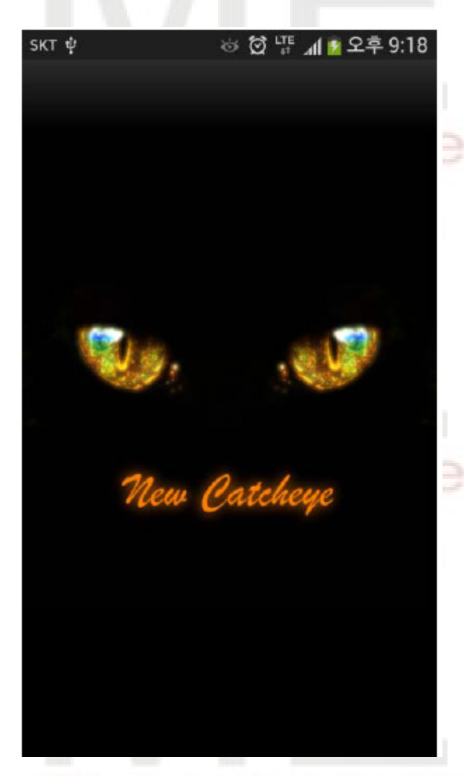
Die Funktionen des Touchscreens:

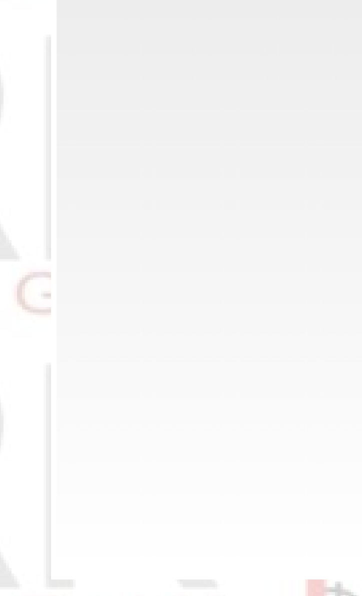
Einfach-Touch: Kanal umschalten, Neigen/Schwenken.
Multi-Touch: Digitalzoom, PTZ-Zoom rein/raus

5.2.1 Start

Wenn Sie Catcheye zum ersten Mal starten, müssen Sie den neuen DVR-Server, wie im Screenshot unten gezeigt, registrieren.

Tippen Sie auf die Menütaste und wählen Sie  um fortzufahren.







5.2.2 Servermanagement

Geben Sie die entsprechenden Daten des DVR-Servers ein.

Servername: Sie können den DVR-Server beliebig benennen.
IP-Adresse: IP-Adresse des DVR oder ein DDNS-Name.
Server-Port: Port-Nummer (Port in den DVR-Einstellungen beachten!).
Benutzername: Benutzername (Vorgabe ist „admin“).
Passwort: Passwort des Benutzers

Wenn Sie die Eingaben beendet haben, tippen Sie auf die  Taste unten rechts.



Tippen Sie einige Sekunden auf DVR-Informationen, um die Server-Einstellungen zu ändern.

SKT 9:42 PM
New Catcheye
HDR-5016
Embedded DVR / 192.168.100.102:8000

SKT 9:45 PM
New Catcheye
HDR-5016
Embedded DVR / 192.168.100.102:8000
HDR-5016
Edit
Delete
Connect

5.2.3 Liveansicht

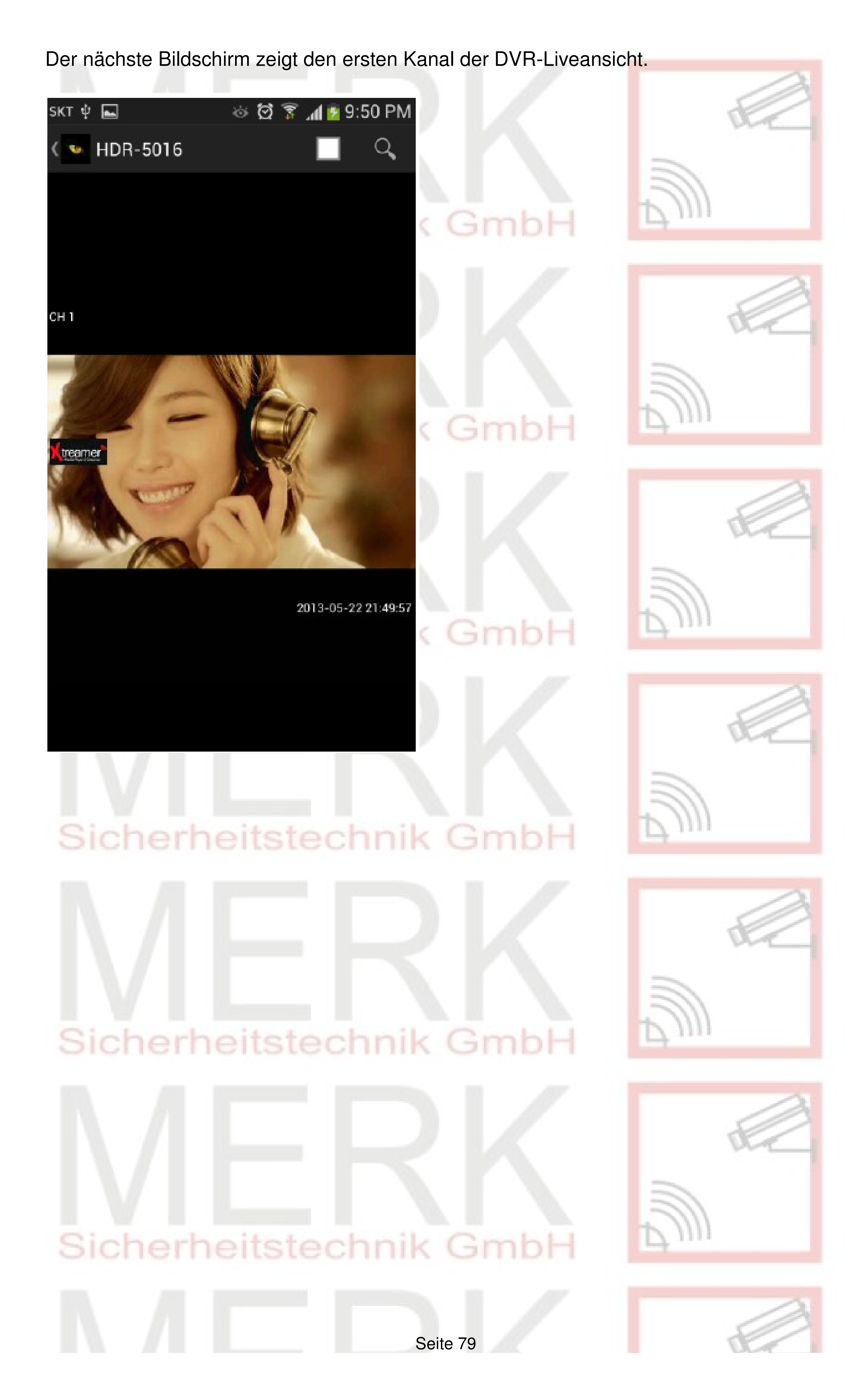


Tippen Sie auf DVR-Serverinformationen.

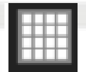
Es erscheint die Meldung „Bitte warten“, wie nebenstehend gezeigt.**

** Warten Sie, bis die DVR-Kanaldaten verfügbar sind. Dies kann einige Sekunden dauern, je nach Netzwerkumgebung. Bei einem 3G-Netzwerk wird es länger dauern als bei einem WLAN-Netzwerk.

Der nächste Bildschirm zeigt den ersten Kanal der DVR-Liveansicht.



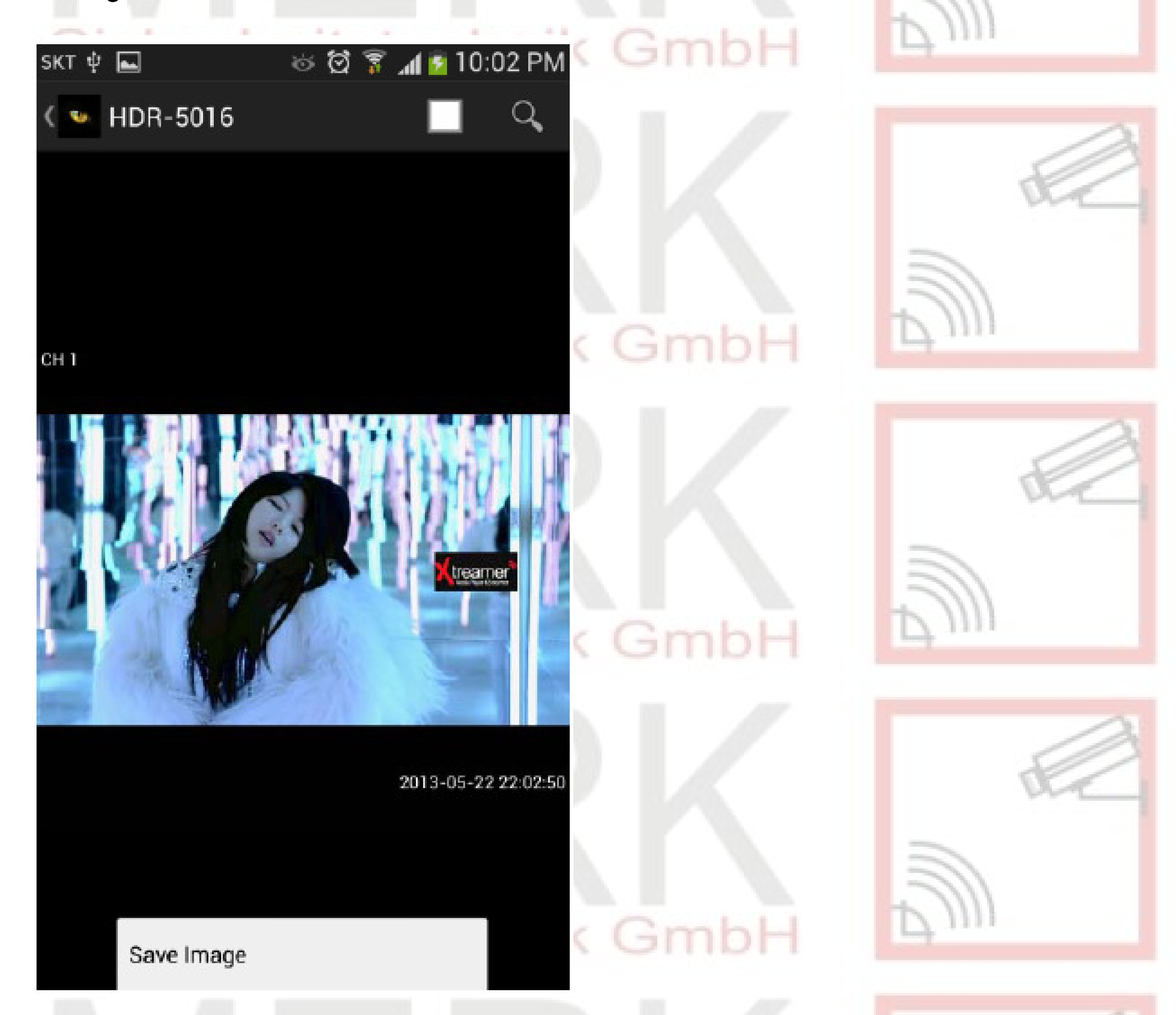
5.2.4 Mehrkanalanzeige

Wenn Sie die Taste  tippen, erscheint eine Schiebeansicht in der Liveansicht.

Sie können dann den Kanal oder die gewünschte Aufteilung ändern. Die maximale Kanalanzahl hängt von den Videoeingängen des Servers ab und es kann eine 1-, 4- oder 16fach Teilung ausgewählt werden. Der 16fach Modus funktioniert jedoch nur auf Geräten, die 16 Kanäle unterstützen.

5.2.5 Bild speichern

Wenn Sie auf die linke Taste des Telefons tippen, erscheint unten am Bildschirm „Bild speichern“. Wenn Sie einen Schnappschuss speichern, finden Sie diesen in der Bildergalerie / im Bilderverzeichnis Ihres Telefons.



5.2.6 PTZ-Steuerungsmodus

Wenn am DVR eine PTZ-Kamera eingerichtet ist, erscheint die Taste PTZ automatisch und ermöglicht die Steuerung der Schwenk-/Neige-Kamera.

Jede PTZ-Funktion erfolgt über den Touchscreen. Des Weiteren können Sie die Funktionen Zoom-In, Zoom-Out, Fokus-In und Fokus-Out über die Menütasten steuern.

5.2.7 Modus Digitaler Zoom

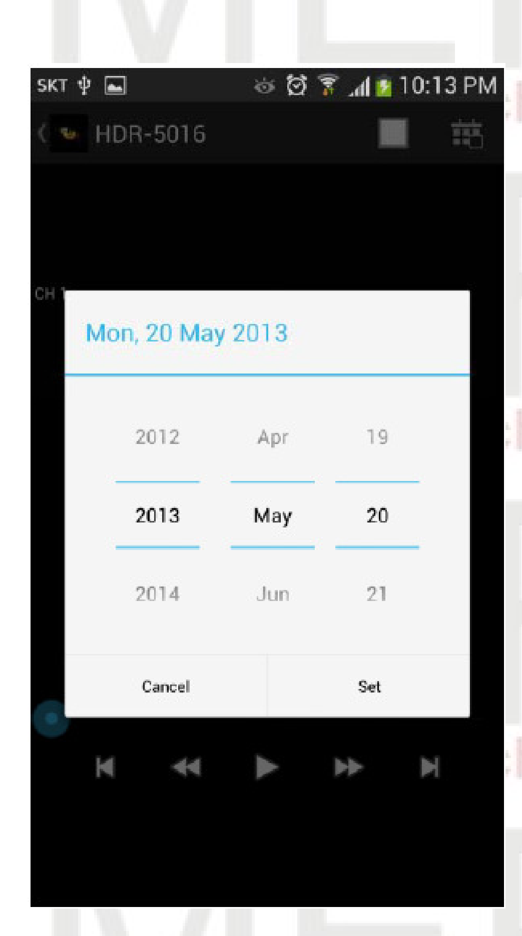
Die Funktion Digitaler Zoom wird über Zwei-Finger-Touch und Ziehen gesteuert, wie beim Zoomen auf einem Smartphone.

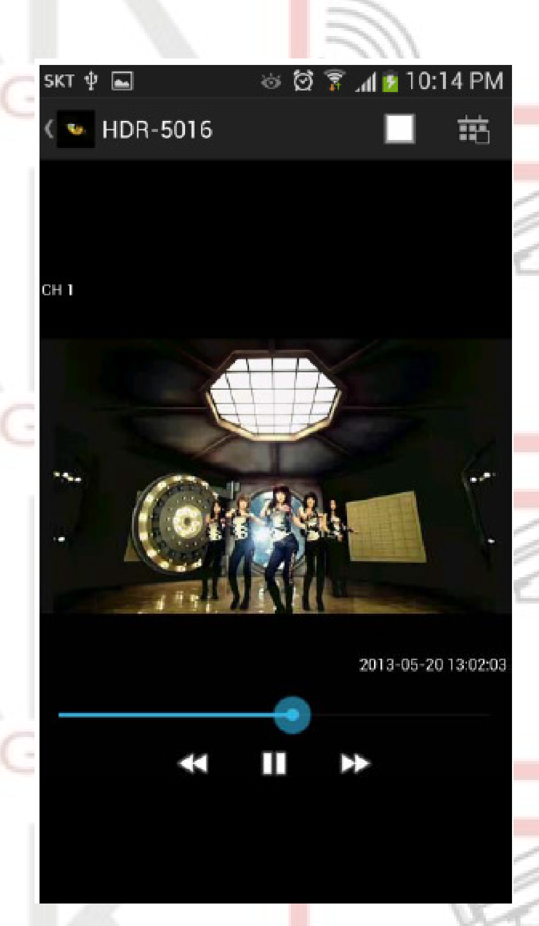
5.2.8 Suchen

Mit der Taste  können Sie nach aufgezeichneten Daten suchen.

- Wählen Sie das gewünschte Datum.
- Ziehen Sie die blaue Zeitleiste auf die gewünschte Zeit.

Des Weiteren können Sie über die Auswahl „Bildteilung“ die Mehrkanalwiedergabe anzeigen.





5.3 Catcheye für das iPhone

Mit der App New Catcheye können Sie mit Apple-Geräten (iPhone, iPad, ...) mobil Ihre DVRs überwachen.
Sie haben direkten Zugriff auf den Livemodus wie auch auf den Wiedergabemodus.
Die Anwendung ist sehr einfach in der Handhabung.

Die Funktionen von Catcheye:

- Liveansicht
- 1/4/16 Umschaltung
- Kanal umschalten
- Servermanagement
- PTZ-Steuerung
- Digitalzoom
- Schnappschuss
- Suchen

Die Funktionen des Touchscreens:

Einfach-Touch: Kanal umschalten, Neigen/Schwenken.
Multi-Touch: Digitalzoom, PTZ-Zoom rein/raus

5.3.1 Start

Wenn Sie Catcheye zum ersten Mal starten, müssen Sie den neuen DVR-Server, wie im Screenshot unten gezeigt, registrieren.

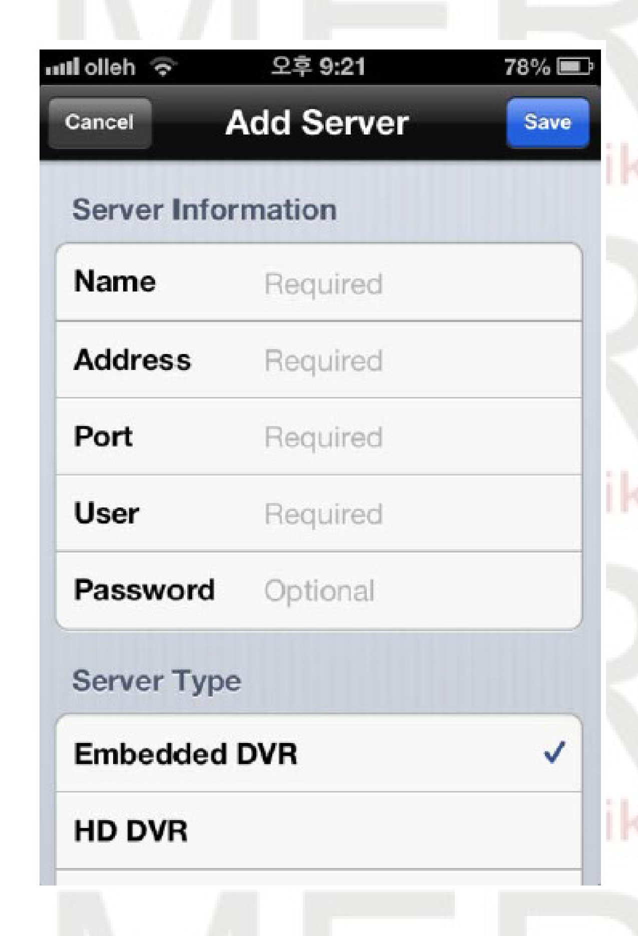
Tippen Sie auf die Menütaste und wählen Sie  um fortzufahren.

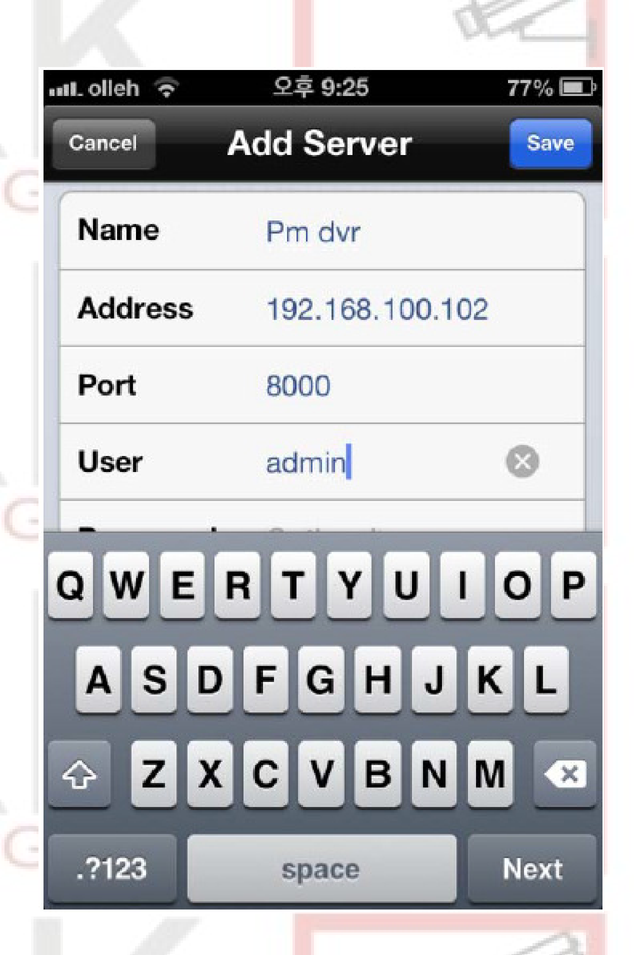







5.3.2 Servermanagement





Geben Sie die entsprechenden Daten des DVR-Servers ein.

Servername: Sie können den DVR-Server beliebig benennen.
IP-Adresse: IP-Adresse des DVR oder ein DDNS-Name.
Server-Port: Port-Nummer (Port in den DVR-Einstellungen beachten!).
Benutzername: Benutzername (Vorgabe ist „admin“).
Passwort: Passwort des Benutzers
Servertyp: Eingebettet DVR, HD DVR, PC DVR

Wenn Sie die Eingaben beendet haben, tippen Sie auf die  Taste unten rechts.



Die Taste „Edit“ modifiziert die Informationen des gewählten DVR-Servers.

olleh 오후 9:26 77%

Cancel **Edit Server** Save

Server Information

Name	Pm dvr
Address	192.168.100.102
Port	8000
User	admin
Password	Optional

Server Type

Embedded DVR ✓

HD DVR

5.3.3 Liveansicht



Tippen Sie auf DVR-Serverinformationen.

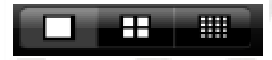
Es erscheint die Meldung „Bitte warten“, wie nebenstehend gezeigt.**

** Warten Sie, bis die DVR-Kanaldaten verfügbar sind. Dies kann einige Sekunden dauern, je nach Netzwerkumgebung. Bei einem 3G-Netzwerk wird es länger dauern als bei einem WLAN-Netzwerk.

Der nächste Bildschirm zeigt die DVR-Liveansicht für den ersten Kanal.



5.3.4 Mehrkanalanzeige

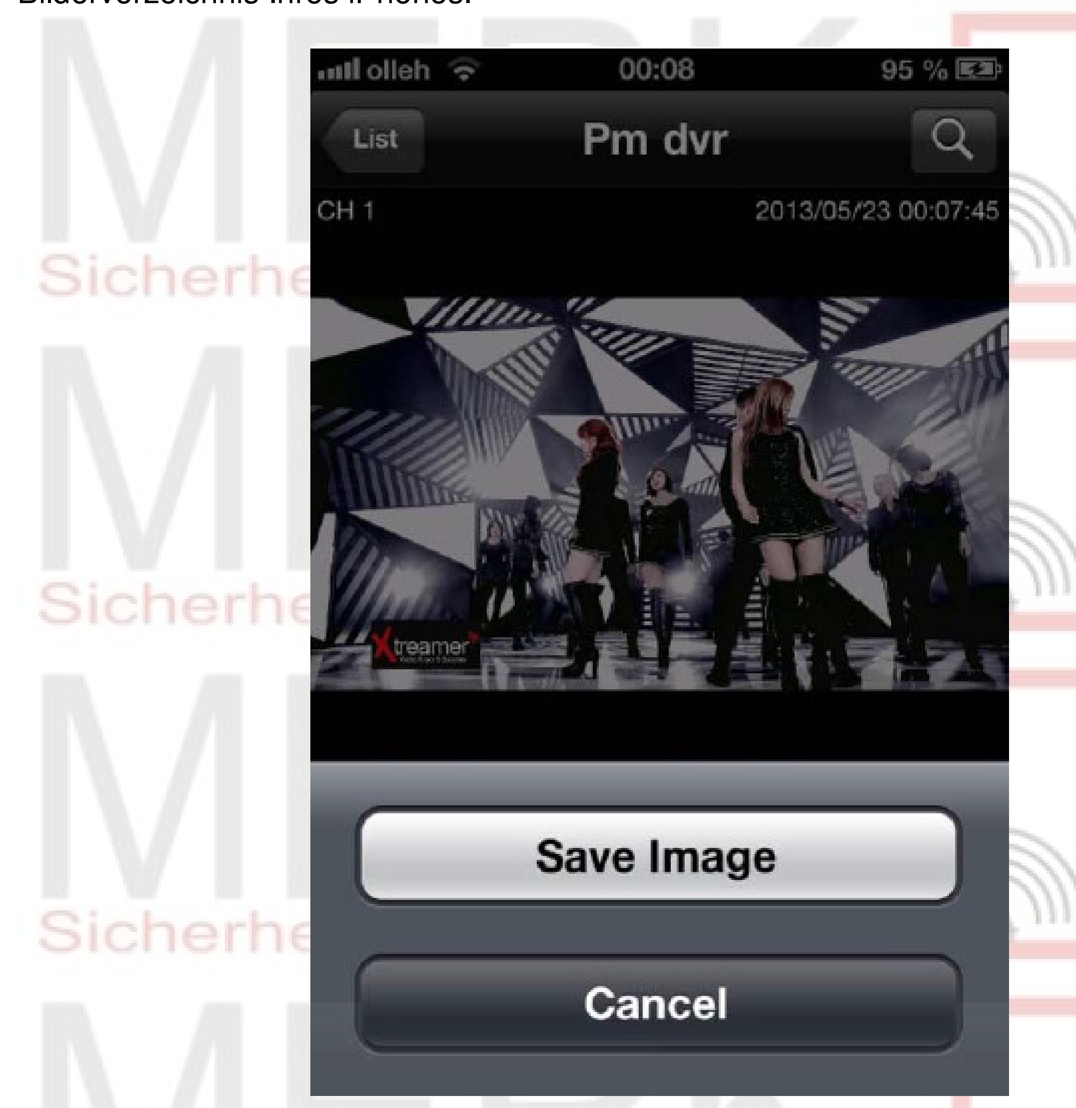
Tippen Sie auf eine der Tasten  für die 4-, 8- oder 16fach-Anzeige.

Sie können dann den Kanal oder die gewünschte Aufteilung ändern. Die maximale Kanalanzahl hängt von den Videoeingängen des Servers ab und es kann eine 1-, 4- oder 16fach Teilung ausgewählt werden. Der 16fach Modus funktioniert jedoch nur auf Geräten, die 16 Kanäle unterstützen.

5.3.5 Bild speichern

Wenn Sie auf die Taste  des Telefons tippen, erscheint unten am Bildschirm „Bild speichern“.

Wenn Sie einen Schnappschuss speichern, finden Sie diesen in der Bildergalerie / im Bilderverzeichnis Ihres iPhones.



5.3.6 PTZ-Steuerungsmodus

Wenn am DVR eine PTZ-Kamera eingerichtet ist, erscheint die Taste PTZ automatisch und ermöglicht die Steuerung der Schwenk-/Neige-Kamera.

Jede PTZ-Funktion erfolgt über den Touchscreen. Des Weiteren können Sie die Funktionen Zoom-In, Zoom-Out, Fokus-In und Fokus-Out über die Menütasten steuern.

5.3.7 Modus Digitaler Zoom

Die Funktion Digitaler Zoom wird über Zwei-Finger-Touch und Ziehen gesteuert, wie beim Zoomen auf jedem anderen Smartphone.

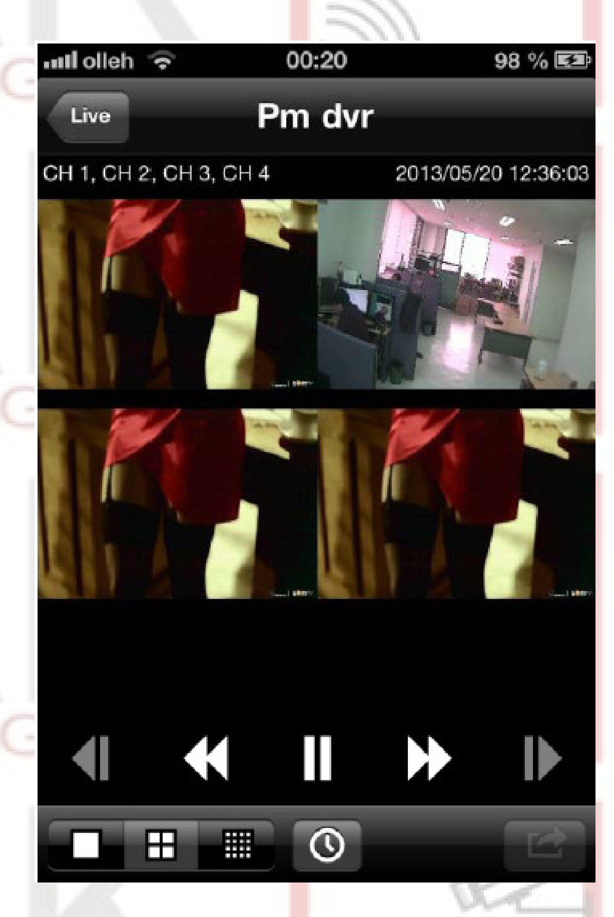
5.3.8 Suchen

Mit der Taste  können Sie nach aufgezeichneten Daten suchen.

- Wählen Sie das gewünschte Datum.
- Ziehen Sie die blaue Zeitleiste auf die gewünschte Zeit.

Des Weiteren können Sie über die Auswahl „Bildteilung“ die Mehrkanalwiedergabe anzeigen.



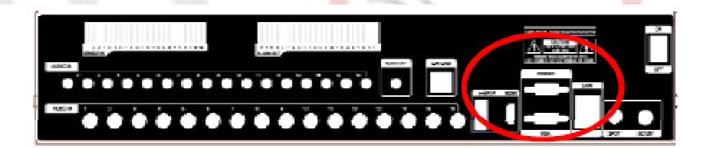




5.4 Die Verbindung mit dem POS

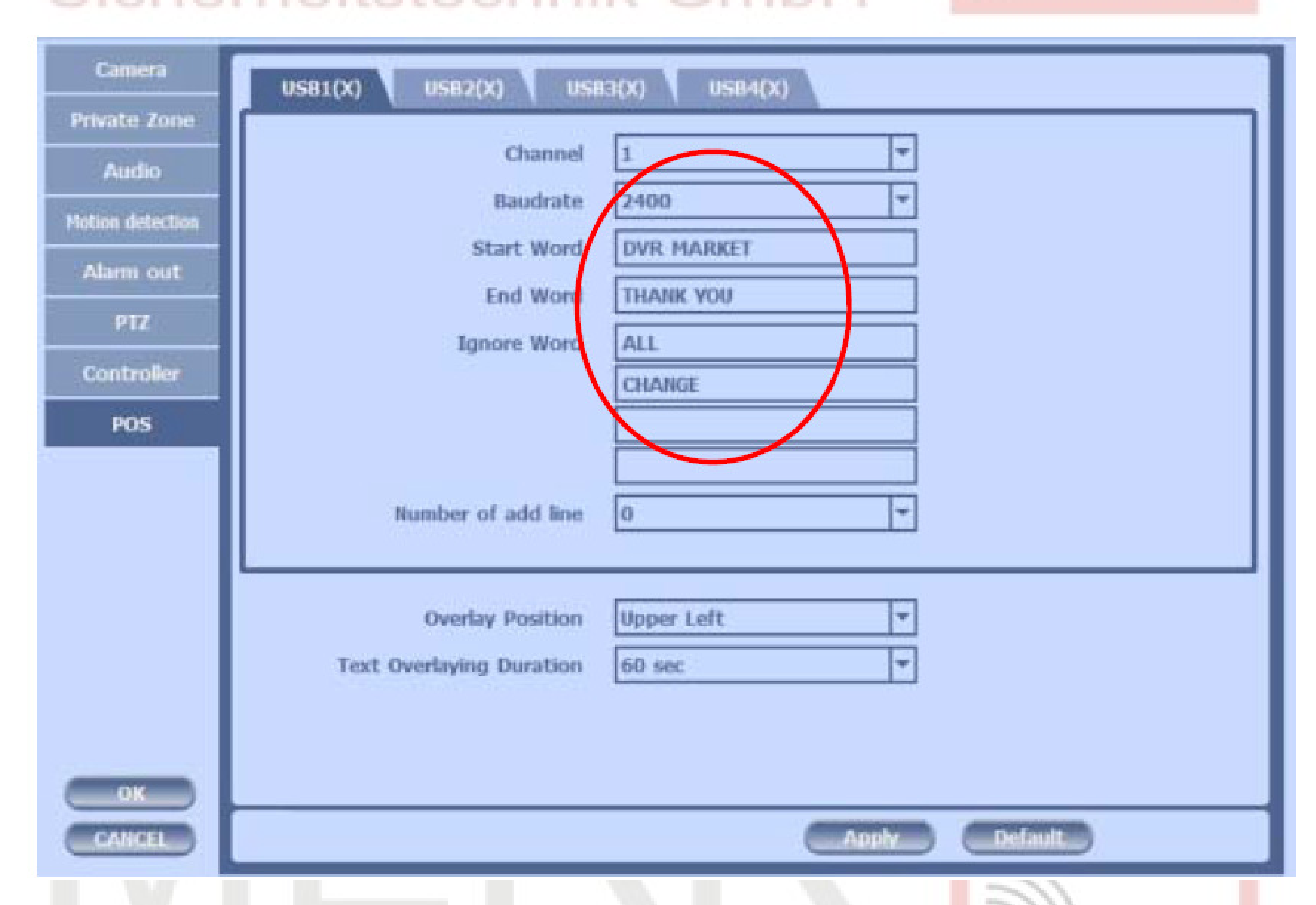
1. Die USB-Verbindung zwischen POS und DVR herstellen.





2. Stellen Sie die Präferenz des POS am DVR ein.

Wenn Ihr POS in der Geräteliste im Text der Einstellungen des DVR aufgeführt ist, können Sie das Gerät einfach dort auswählen. Falls nicht, sollten Sie „BENUTZERDEFINIERT“ auswählen und die Werte von der Client-Software manuell eingeben.

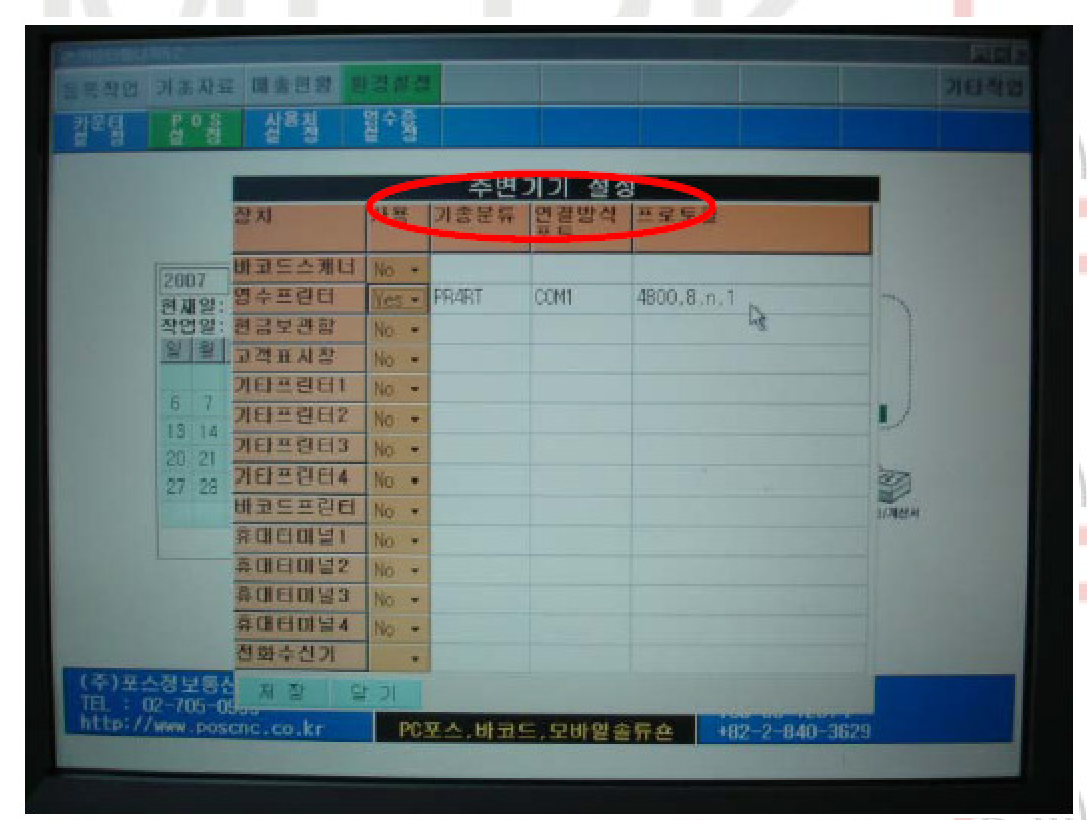




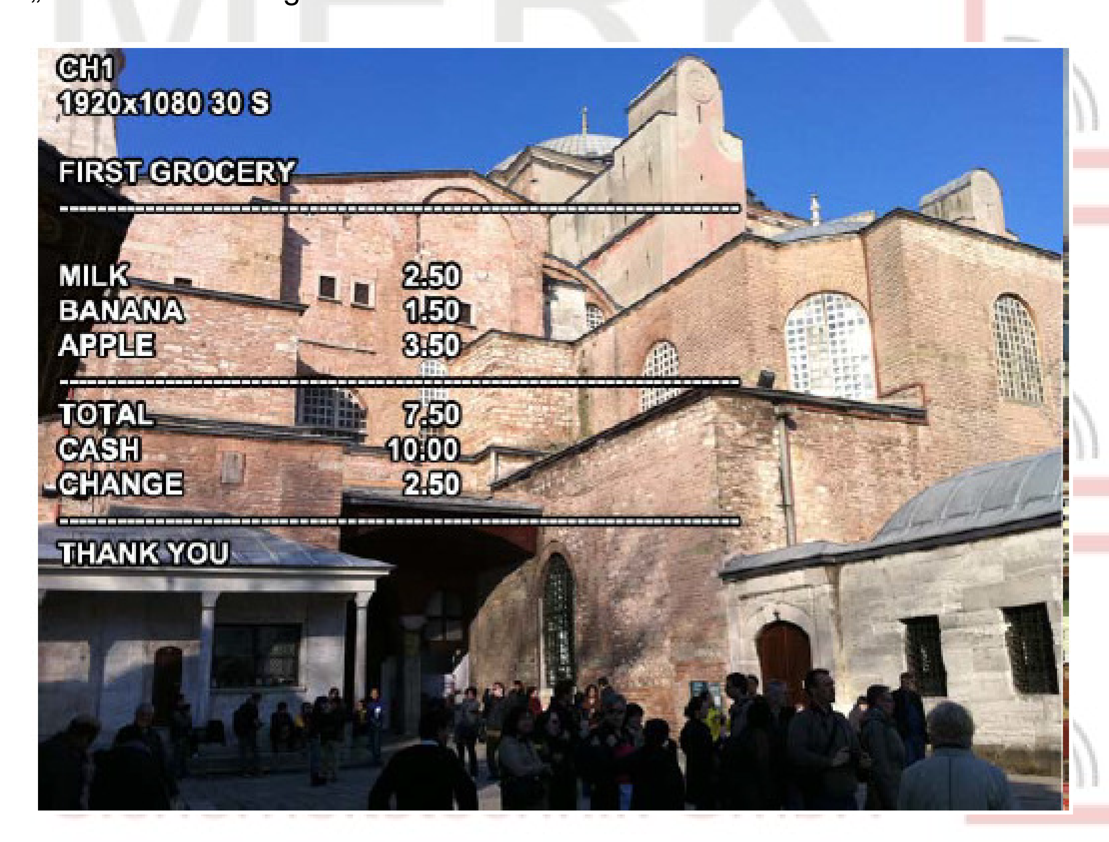




3. Um die Werte manuell eingeben zu können, müssen Sie zuerst die Einstellungswerte des POS auslesen. Diese Informationen finden Sie im POS-Einstellungsbildschirm.

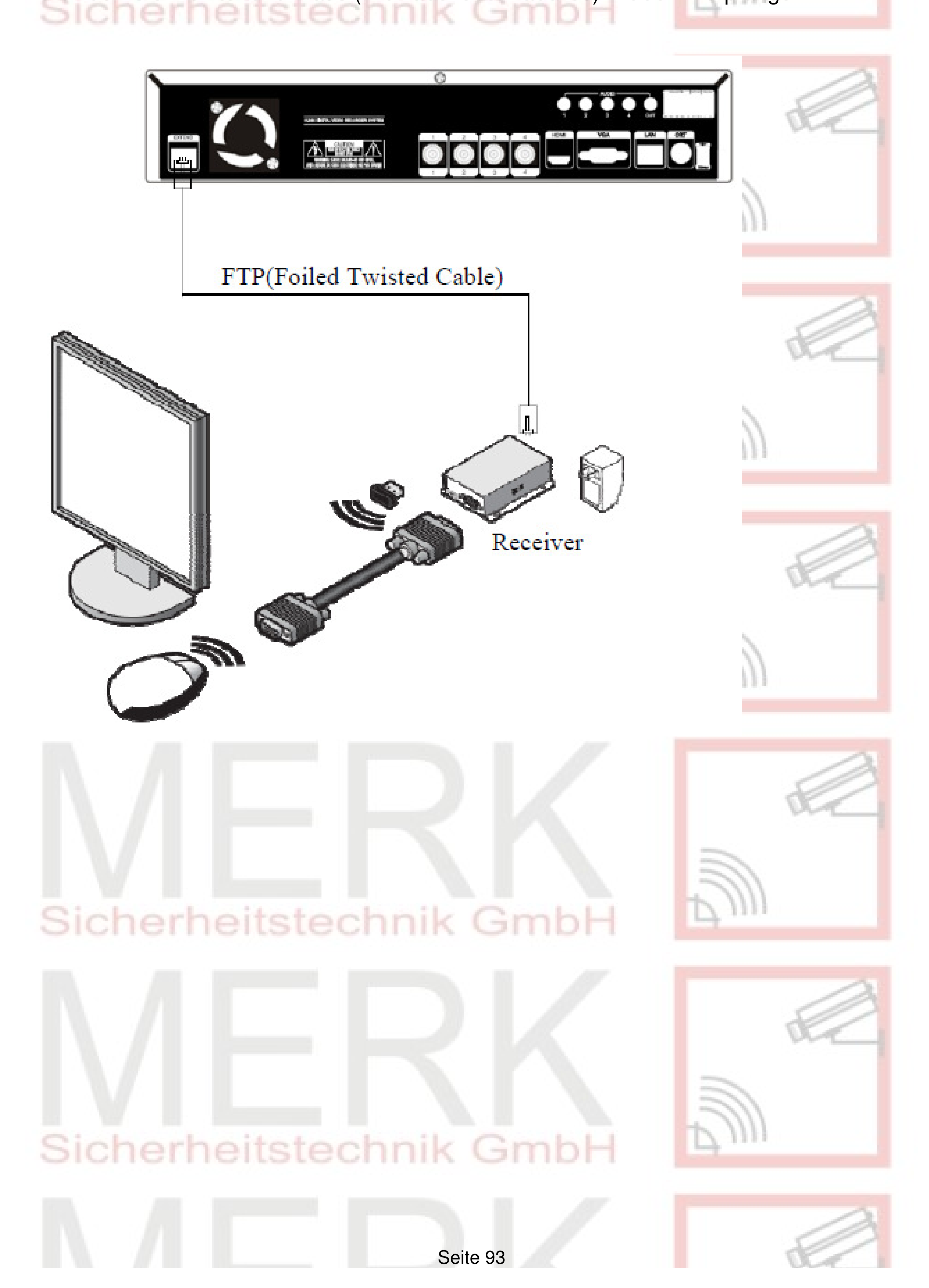


4. Wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, sehen Sie den unten abgebildeten DVR-Bildschirm bei der Transaktion. Dies ist der Pop-Up-Bildschirm. Sie können Pop-Up in den „Event“-Einstellungen einrichten.



5.5 Anschluss der xbox 1

1. Verbinden Sie das EXTEND-FTP-Kabel mit dem Empfänger (bis zu 350 ft/100 m).
Mehr Informationen zum FTP-Kabel finden Sie auf
http://de.wikipedia.org/wiki/Twisted_Pair.
Verbinden Sie Monitor und Maus (mit Kabel oder kabellos) mit dem Empfänger.



2. Da alle Geräte Kabel unterschiedlicher Länge haben, sollten Sie VERSTÄRKUNG und PHASE am Empfänger einstellen, um das bestmögliche VGA-Ausgangssignal zu erhalten. Sie können die Einstellung mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher an der Seite des Empfängers vornehmen.

Verstärkung und Phasen-Einstellung

3. Dies ist das gesamte Diagramm.

Cameras (not included)
Monitor (not included)
back
Video + Control Cable up to 300ft
Wireless Mouse Reciever
Controller Box
DC Power (included)
VGA Cable
Wireless mouse (Not included)

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2
1.1 Lieferumfang 2
1.2 Technische Daten..3
1.3 Produkteigenschaften..5
1.4 Produktbeschreibung..7
1.4.1 Frontseite..7
1.4.2 Rückseite..9
2 Vorsichtsmassnahmen und Installation..14
2.1 Vorsichtsmassnahmen..14
2.2 Produktinstallation 16
2.2.1 Spannungsversorgung 16
2.2.2 Anschliessen externer Geräte 16
3 Verwendung..20
3.1 Generelle Informationen zur Anwendung 20
3.2 LIVE-Modus 21
3.2.1 Bedienung im LIVE-Modus 21
3.2.1.1 Statusanzeigen in der Liveansicht 21
3.2.1.2 Menüleiste der Liveansicht 22
3.2.1.3 Untermenü (Popup-Menü) der Liveansicht 23
3.2.2 LIVE Mode Feature 23
3.2.2.1 Setup: s. 3.4 23
3.2.2.2 Split 23
3.2.2.3 Audio Out 23
3.2.2.4 Augenblickliche Wiedergabe 24
3.2.2.5 Suche: s. 3.3..24
3.2.2.6 Backup 24
3.2.2.7 Schnappschuss 25
3.2.2.8 PTZ (Schwenken, Neigen und Zoom) 25
3.2.2.9 Zoom 27
3.2.2.10 Sequenz 28
3.2.2.11 OSD 28
3.2.2.12 Lock/Log In 28
3.3 Suchmodus 29
3.3.1 Typ der Suchmöglichkeiten 29
3.3.1.1 Zeitbasierende Suche 29
3.3.1.2 Ereignisbasierende Suche 30
3.3.1.3 POS-Suche 30
3.3.1.4 Thumbnail-Suche 31
3.3.1.5 Panorama-Suche 32
3.3.1.6 Auf die Suche bezogene Tasten 33
3.3.2 Wiedergabemodus 34
3.3.2.1 Wiedergabeansicht GUI 34
3.4 SETUP -Modus 35
3.4.1 Display 35
3.4.1.1 OSD 35
3.4.1.2 Anzeigedisplay 36
3.4.1.3 SPOT-Ausgang 37
3.4.2 Aufnahme 38
3.4.2.1 Aufnahme..38
3.4.2.2 Gruppe 40
3.4.2.3 Aktivierte Zeitplanung..40

3.4.2.4 Urlaubsplanung 42
3.4.2.5 Eingehende Ereignisse 42
3.4.3 Geräte 44
3.4.3.1 Kamera 44
3.4.3.2 Private Zone 45
3.4.3.3 Audio 46
3.4.3.4 Bewegungserkennung 47
3.4.3.5 Alarmausgänge....48
3.4.3.6 PTZ (Schwenken, Neigen, Zoomen)....51
3.4.3.7 Steuerung....52
3.4.3.8 POS....53
3.4.4 NETZWERK....54
3.4.4.1 Adresse....54
3.4.4.2 Porteinstellungen....55
3.4.4.3 DDNS....56
3.4.4.4 E-Mail....57
3.4.4.5 Steuerung....58
3.4.4.6 Status....59
3.4.5 SYSTEM....60
3.4.5.1 Datum/Uhrzeit....60
3.4.5.2 Nutzerberechtigungen....61
3.4.5.3 Speicherung....62
3.4.5.4 S.M.A.R.T. 63
3.4.5.5 Systemlog....64
3.4.5.6 Konfiguration....65
3.5 Firmware-Upgrade....66
3.5.1 Upgrade per Client-SW über das Netzwerk....66
3.5.2 Upgrade per USB....69
4 Fehlersuche 70
5 Anhang - Remotezugriffe....71
5.1 Verbinden mit einem Internetbrowser....71
5.2 Catcheye für Android Mobile....75
5.2.1 Start....75
5.2.2 Servermanagement....76
5.2.3 Liveansicht....78
5.2.4 Mehrkanalanzeige....80
5.2.5 Bild speichern....81
5.2.6 PTZ-Steuerungsmodus....81
5.2.7 Modus Digitaler Zoom....81
5.2.8 Suchen....82
5.3 Catcheye für das iPhone....83
5.3.1 Start....83
5.3.2 Servermanagement....84
5.3.3 Liveansicht....86
5.3.4 Mehrkanalanzeige....88
5.3.5 Bild speichern....89
5.3.6 PTZ-Steuerungsmodus....89
5.3.7 Modus Digitaler Zoom....89
5.3.8 Suchen....90
5.4 Die Verbindung mit dem POS....91
5.5 Anschluss der xbox 1....93